

# Badische TURNZEITUNG

113. Jahrgang | Nr. 4  
April 2009

E1470 - ISSN 0721-2828

## Nach 20 Jahren: Neue EDV beim Badischen Turner-Bund

mit Turn-Informationsportal

Anmelden unter <https://teamworks.badischer-turner-bund.de/teamworks>

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



# Unser beliebtester Sprung: der Vorsprung.

Wir lieben den Wettbewerb – auch sportlich. Und überall, wo sich etwas bewegt, sind wir ganz vorne mit dabei. So helfen wir dem Turnsport in Deutschland gerne auf die Sprünge. Vor allem, wenn es sich um Sprünge aufs Treppchen handelt.

Mehr Engagement unter:

[www.enbw.com/sport](http://www.enbw.com/sport)

## **T.I.P. – ein Service für Mitglieder**



Der Verband als „Dienstleister“ steht derzeit bundesweit sehr hoch im Kurs, der Badische Turner-Bund tut sich damit eher schwer. Dies liegt vor allem daran, dass die sogenannten Leistungen in erster Linie kostenpflichtig sind und damit der Dienst am Verein hinterfragt werden kann. „Leistung darf ruhig etwas kosten“ bekommt man als Antwort, wenn man die kritische Frage stellt – doch diese Antwort stellt nicht zufrieden.

Bereits vor sechs Jahren hatte der BTB mit der Initiative „Vereinstundenpläne im Netz“ über IntelliWebs eine kostenlose Leistung angeboten, genutzt wurde sie leider so gering, dass sie wieder eingestellt wurde. Jetzt kommt das Turn-Informationsportal T.I.P. mit deutlich mehr Schwung, als dies damals der Fall war. Dahinter verbirgt sich eine leistungsstarke Internet-Datenbank, die in der Lage ist, die Komplexität des Verbandsgeschehens abzubilden, Organisationsabläufe zu optimieren und eine engere Zusammenarbeit mit dem Verein zu sichern.

T.I.P. kann die über 250 ehrenamtlich tätigen Gremienmitglieder, 8.000 Übungsleiter und 1.100 Vereinsführungskräfte passwortgeschützt verwalten. Es wickelt Aus- und Fortbildungslehrgänge im Verband und in den Turngauen ab und informiert den Verein automatisch darüber, wer sich angemeldet hat. Es zeigt die Zahl der freien Plätze an, verwaltet Wartelisten, kommuniziert mit den Referenten, die bei den Lehrgängen eingesetzt sind. Da die eingesetzte Technik auch für die Wettkämpfe vorgesehen ist weiß der Verein, was in Richtung Verband läuft, der Verband kennt die Aktivitäten seiner Vereine. Was bei der Aus- und Fortbildung funktioniert kann auch beim Startpass und bei der Kampfrichterlizenz übernommen werden. Auch die Mitgliederentwicklung im Turnverein wird künftig im T.I.P. verwaltet. Über einen Statusbericht am Jahresende kann der Verein erkennen, wo seine Schwerpunkte gelegen haben und wie groß seine Aktivitäten im BTB waren. In der Wissensplattform werden die für die Arbeit im Verein wichtigen Dokumente verwaltet, zunächst im Bereich der Aus- und Fortbildung, später dann auch für das Vereinsmanagement.

T.I.P. kostet keine Zusatzbeiträge und wird über die bisherigen Abgaben unserer Vereine finanziert. Die Leistung steckt in der Verfügbarkeit, denn T.I.P. funktioniert auch, wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle Feierabend haben. Am Abend und am Wochenende soll sich T.I.P. entfalten, dienen und leisten. Jetzt liegt es am BTB, den Turngauen und seinen Vereinen, T.I.P. zum Durchbruch zu verhelfen.

*Reinhard Stark  
Geschäftsführer*

### **INHALT**

#### **BTB-Aktuell**

Terminkalender _____	4
Kurz und bündig aus dem DTB und BTB _____	4
Schwerpunktthema: T.I.P. – neue EDV beim BTB _____	8
Intern. Deutsches Turnfest 2009 _____	10
Wir gratulieren Kurt Klumpp! _____	13
Kinderturnkongress _____	14
GymFestival in Biberach _____	16

#### **BTJ-Aktuell**

Landeskinderturnfest 2010 _____	18
Turnerjugend-Gruppentreffen _____	18
Nachwuchs _____	19

#### **Wettkampfsport**

Faustball _____	20
Gymnastik und Tanz _____	21
Kunstturnen Frauen _____	22
Orientierungslauf _____	22
Prellball _____	23
Rhythmische Sportgymnastik _____	24
Rope Skipping _____	26
Trampolinturnen _____	26

#### **Personalien**

Marianne Merz _____	28
Aus der badischen Turnfamilie _____	28

#### **Aus den Turngauen**

Badischer Schwarzwald-Turngau _____	29
Elsenz-Turngau Sinsheim _____	30
Hegau Bodensee-Turngau _____	31
Karlsruher Turngau _____	32
Kraichturngau Bruchsal _____	34
Main-Neckar-Turngau _____	37
Turngau Mannheim _____	37
Turngau-Mittelbaden-Murgtal _____	38
Ortenauer Turngau _____	38
Turngau Pforzheim-Enz _____	40

#### **Amtliche Mitteilungen**

Badische Mehrkampf- meisterschaften 2009 _____	41
Kunstturnen Männer _____	42
Leichtathletik _____	42
Turngau Heidelberg _____	42
Ortenauer Turngau _____	43
Markgräfler-Hochrhein Turngau _____	43

<b>Jobbörse</b> _____	41
-----------------------	----

### **IMPRESSUM**

#### **Herausgeber**

Badischer Turner-Bund e.V.  
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe  
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe  
Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76  
www.Badischer-Turner-Bund.de

**Verantwortlich** Reinhard Stark

**Redaktion** Kurt Klumpp  
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

#### **Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion**

Die Pressewarte/innen der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

**Redaktionsschluss** der 3. eines Monats

**Anzeigenverwaltung** Henning Paul  
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

#### **Gestaltung** Xdream Werbe-Support GmbH

**Druck** Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721/181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



## KURZ & BÜNDIG

### Aus dem Deutschen Turner-Bund

Rhythmische Sportgymnastik und Gerätturnen

#### EUROPAMEISTERSCHAFTEN 2010 und 2011 in Deutschland

Seit Ende März sind die Verhandlungen abgeschlossen und nach der Sitzung des Präsidium des Deutschen Turner-Bundes am 27./28. März steht fest, dass 2010 und 2011 Europameisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik (RSG) und im Gerätturnen in Deutschland ausgetragen werden.

Vom 12. bis 18. April 2010 finden in Bremen die Europameisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik (RSG) im AWD-Dome statt. Die RSG-EM in der Hansestadt wird bei den Seniorinnen als Gruppen-Wettbewerb und im Einzel als Mehrkampf ausgetragen. Zudem treten die Juniorinnen im Mannschaftswettkampf und Geräte Einzelfinale an. Der Wettkampf wird darüber hinaus als Qualifikationswettkampf der Juniorinnen für die erstmals 2010 stattfindenden Olympischen Jugendspiele ausgetragen.

„Der Bremer Turnverband freut sich gemeinsam mit dem ausrichtenden Verein Bremen 1860 sehr, dass die UEG und der DTB die Europameisterschaften im kommenden Jahr nach Bremen vergeben haben. Bremen wird somit bereits zum zweiten Mal nach der Kunstturn-EM im Jahr 2000 Gastgeber für eine hochkarätige Veranstaltung im Turnen sein und freut sich sehr, die Weltspitze der RSG in Deutschland begrüßen zu dürfen“, erklärte Christian Weber als Präsident des Bremer Turnverbandes.

#### EM-Premiere in Berlins Max-Schmeling-Halle

Die Europameisterschaften im Gerätturnen werden vom 4. bis 10. April 2011 in Berlin ausgetragen. Die Millionen-Metropole an der Spree ist damit zum ersten Mal Austragungsort einer kontinentalen Meisterschaft im Gerätturnen. Die als Einzel-EM ausgetragene Veranstaltung wird in der Max-Schmeling-Halle bis zu 6.500 Zuschauer pro Veranstaltungstag in ihren Bann ziehen.

Dass Berlin ein gutes Pflaster für große internationale Turnveranstaltungen ist, hat der Berliner Turnbund (BTB) in der Vergangenheit hinreichend nachgewiesen. Der BTB war bereits Ausrichter von mehreren Deutschen Turnfesten, Welt-Gymnastraden und einer Weltmeisterschaft in der Rhythmischen Sportgymnastik. Der Verband richtet zudem seit 2001 jährlich mit dem Berlin-Master ein Grand-Prix-Turnier in der Rhythmischen Sportgymnastik aus. ■

### Terminkalender Mai und Juni 2009

**3. Mai 2009**

Landeswandertag „Erlebnis für die ganze Familie“ in Inzlingen

**3. Mai 2009**

Bad. Seniorenmeisterschaften und Baden-Cup Gerätturnen in Wieblingen

**8. Mai 2009**

Verleihung des „TuJu-Star“ der BTJ in Karlsruhe-Rüppurr

**8. – 10. Mai 2009**

Bad. Turnerjugend-Gruppentreffen in Karlsruhe-Rüppurr

**9. Mai 2009**

„Forum Kinderturnen“ TG Mittelbaden-Murgtal in Bühlertal

**16. Mai 2009**

Gau-Kinderturnfest des Turngaus Mannheim  
(Gruppe 1) in Hemsbach  
(Gruppe 2) in Neckarhausen  
(Gruppe 3) in Brühl

**17. Mai 2009**

„Forum Kinderturnen“ Markgräfler-Hochrhein-TG in Weil a. Rhein

**20. Mai 2009**

Rothaus-Flutlicht-Cup im Faustball in Waghäusel-Wiesental

**19. Juni 2009**

Anmeldeschluss Internationales Jugendzeltlager in Breisach am Rhein

**12. – 14. Juni 2009**

5. Gau-Jugendtreffen des Turngaus Pforzheim-Enz in Eutingen

**14. – 21. Juni 2009**

Wanderwoche für Ältere und Senioren in der Hocheifel

**21. Juni 2009**

„Spiel ohne Grenzen“ des Turngaus Pforzheim-Enz in Pforzheim-Bohrain

Gau-Radwandertag des Main-Neckar-Turngaus in Buchen

**27. Juni 2009**

Gauentscheid Kinderturnfeste des Turngaus Mannheim in Neckarau

Spiel und Spaß für Turnzwerge des Hegau-Bodensee-Turngaus in Binningen

**28. Juni 2009**

Gau-Kinderturnfest des Bad. Schwarzwald-Turngaus in Hausach

Gau-Wandertag des Badischen Schwarzwald-Turngaus in Schonach

Gau-Kinderturnfest des Elsenz-Turngaus Sinsheim in Mühlbach



**30. Mai – 5. Juni 2009**  
**Internationales**  
**Deutsches Turnfest**  
**in Frankfurt /Main**



DTB-Präsident Rainer Brechtken (links) zeigte sich begeistert vom umfangreichen Turn-Archiv von BTB-Ehrenmitglied Walter Freivogel. Rechts Wolfgang Eitel, Beauftragter des Instituts für Sportgeschichte Baden-Württemberg in Maulbronn. *Foto: Ralf Kiefer*

## DTB-Präsident Rainer Brechtken bei BTB-Ehrenmitglied WALTER FREIVOGEL

Hoher Besuch weilte Mitte März in Dietlingen. Rainer Brechtken, Präsident des Deutschen Turner-Bundes, und somit Herr über mehr als fünf Millionen Turnerinnen und Turner, sowie Wolfgang Eitel, Geschäftsführer des Württembergischen Landessportverbandes und Beauftragter des Instituts für Sportgeschichte Baden-Württemberg in Maulbronn, statteten der Turnlegende Walter Freivogel einen Besuch ab. Sie nahmen sein umfangreiches Archiv in Augenschein, in welchem unzählige Dokumente der Turngeschichte, auch vom Anfang des Jahrhunderts lagern, und welche teilweise nicht einmal im Archiv des Deutschen Turner-Bundes vorhanden sind. Aufgrund der zahlreichen Einsätze des ehemaligen Turners und Weltklasse-Kampfrichters Walter Freivogel hat er über Jahrzehnte hinweg wahre Raritäten aus der ganzen Welt zusammen getragen. Mit viel Freude lauschten die beiden Gäste auch den interessanten Erzählungen und Ausführungen des inzwischen 89-jährigen Freivogel. DTB-Präsident Brechtken will sich dafür einsetzen, diese Dokumente der Turngeschichte für die Nachwelt zu erhalten und nach Möglichkeiten suchen, für eine fachgerechte Lagerung und Archivierung dieser Raritäten zu sorgen, die im letzten Jahr teilweise der Öffentlichkeit in einer Ausstellung in der Alten Kelter von Ellmendingen zugänglich gemacht worden sind.

*Ralf Kiefer*

Startschuss für „Kinderturnen on Tour“

## KINDER SIND BEGEISTERT von den sieben Kontinenten

Kinder können den Joystick in die Ecke legen und vom Sofa hüpfen! Die fantastische Kinderturn-Welt auf Rädern ist fertig und geht jetzt auf Tour durch das Ländle. Nun kann die mobile Kinderturn-Welt landesweit gebucht werden. Bei einer Pressekonferenz am 23. März wurde sie in der Porsche-Arena Stuttgart, am Ort des WM-Triumphes '07, vorgestellt.

„Kinderturnen on Tour ist eine fantastische Kinderturn-Welt auf Rädern – genau gesagt, eine fahrbare Bewegungslandschaft aus Geräten.“ Kurz und knapp fasste Senator E.h. Tho-

mas Renner, Vorstandsvorsitzender der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg, das neue Projekt der Stiftung zusammen. Geschäftsführer Robert Baur ergänzte: „Alles passt in einen Kleintransporter mit Hänger, aufgebaut ist es aber enorm umfangreich.“

Unterteilt ist die 25 x 30 Meter große Bewegungslandschaft in sieben (!) Kontinente. Sie ist zudem verschiedenen Tieren zugeordnet. Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren können hier wie Kängurus hüpfen, springen wie Tiger oder Pferde, schaukeln und klettern wie Affen, balancieren wie Katzen, oder einfach zusammen spielen. Auf diese ganz besondere Weise eifern sie den Tieren nach und erfahren dabei Sportart übergreifend die Botschaften des Kinderturnens (Bewegen, Erleben, Mitmachen, Spielen, Üben und Können), die ihnen in ihrer Entwicklung helfen. Die Bewegungsangebote sind wissenschaftlich optimiert und setzen genau da an, wo Kinder heute schon Probleme haben, weil sie zu viel sitzen. Man könnte auch sagen: Die Kids trainieren einfach ihre motorischen Grundfertigkeiten.

Thomas Renner erklärte das Konzept der Kinderturnwelt: „Die Welt der Kinder verändert sich zu einer Sitzwelt. Deshalb ist unsere Vision, es allen Kindern des Landes zu ermöglichen, sich gesund und sportlich zu entwickeln. Denn Bewegung steigert Wahrnehmung und Konzentration.“ Wenn das Angebot nachgefragt wird, komme die Botschaft an: „Nur wer sich bewegt und spielt, erlebt etwas und kann persönliche Erfolge genießen“, meint der Stiftungsvorstand. Initiatoren der Kinderturnstiftung sind die Sparda-Bank Baden-Württemberg, der Schwäbische (STB) sowie der Badische Turner-Bund (BTB).

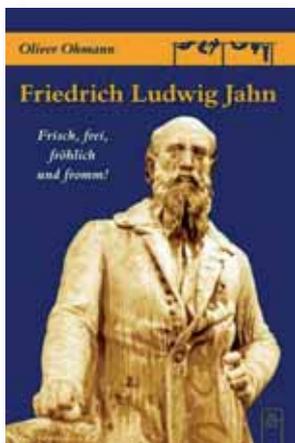
„Neben dem Erkunden der Kontinente können die Kinder auch den Kinderturn-Test absolvieren. Der macht den Kindern Spaß, wird mit einer Urkunde belohnt und gibt den Eltern Aufschluss über die Fitness und Bewegungsfähigkeit ihrer Kinder“, erläuterte Robert Baur.

Weil sich Kindergartenkinder und Grundschüler immer weniger bewegen, hat die baden-württembergische Kinderturnstiftung nach dem Erfolg des Kinderturn-Parks bei der EnBW Turn-WM 2007 – 30.000 Kinder nutzten das damalige Angebot – und einer Erprobung beim Landesturnfest 2008 in Friedrichshafen, diese mobile Erlebniswelt entwickelt und stellt sie nun Kindergärten, Vereinen, Schulen, Städten und Gemeinden, sowie anderen Institutionen im Land für Veranstaltungen kostenlos zur Verfügung. Wobei natürlich Spenden an die Kinderturnstiftung zur weiteren Finanzierung von „Kinderturnen on Tour“ willkommen sind.

Die Mobile Kinderturnwelt kann im Internet unter [www.kinderturnstiftung-bw.de](http://www.kinderturnstiftung-bw.de) angefragt werden. Dort gibt es auch alle weiteren Informationen zur Kinderturnstiftung Baden-Württemberg.

Foto: Alexander Kruse





## HANDLICHE BIOGRAFIE über legendären Turnvater

Friedrich Ludwig Jahn (1778 – 1852), Begründer der deutschen Turnbewegung, bleibt auch über 150 Jahre nach seinem Tod eine Gestalt voller Widersprüche und Rätsel. Wer war dieser geheimnisvolle Stifter der Turnfeste, den seine Zeitgenossen als „Romantiker der Tat“ verehrten und als gefährlichen „Franzosenfresser“

verteufelten? In seiner neuen Jahn-Biografie wirft der Berliner Journalist und Autor Oliver Ohmann einen Blick auf das ebenso bewegte wie spannende Leben des „Turnvaters“ jenseits von Mythos und Legenden. Der 40-Jährige, der 2008 bereits das Buch „Turnvater Jahn und die deutschen Turnfeste“ veröffentlichte, zeichnet in der handlichen Biografie die Lebensstationen Jahns in Lanz, Berlin, Halle, Breslau und Freyburg nach. Dabei lässt er Bewunderer und Feinde ebenso zu Wort kommen wie Jahn selbst. Dieses Buch ist ein Muss für alle, die sich für Jahn und sein Leben interessieren.

Oliver Ohmann (Autor): „Friedrich Ludwig Jahn – Frisch, frei, fröhlich und fromm!“, 96 Seiten, 25 Abbildungen, Broschur, ISBN 978-3-86680-424-1, Sutton Verlag, 14,90 Euro ■

### ACHTUNG STEUERFALLE

Viele Vereine nutzen die neue Möglichkeit zur pauschalen Aufwandserstattung, die so genannte Ehrenamtszuschale von 500 Euro jährlich.

Sehr oft wird dies auch damit verbunden, dass die Empfänger der Zahlung das Geld sofort zurückspenden, im Ergebnis verbleibt ihnen damit die Möglichkeit diese Spende bei der eigenen Steuererklärung geltend zu machen.

**Hier droht allerdings Gefahr für die Gemeinnützigkeit und sogar für Haftung des Vereins wegen einer falschen Spendenquittung.**

Die Zahlung der Pauschale setzt nämlich voraus, dass überhaupt ein Anspruch auf Erstattung besteht. Wenn also, was häufig genug der Fall ist, in der Satzung eine Erstattung ausgeschlossen ist oder gar nichts dazu gesagt wird, außer dass die Verantwortlichen ehrenamtlich tätig sind, dann passiert im schlimmsten Fall folgendes:

- Die Zahlung ist zu Unrecht erfolgt, denn es liegt ein Satzungsverstoß vor, es droht der Verlust der Gemeinnützigkeit.
- Ist tatsächlich gar kein Geld geflossen, weil der Betroffene auf die Zahlung verzichtet hat (so genannte Aufwandsspende), dann hat der Verein zu Unrecht eine Spendenquittung

# Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten

Am Sommerberg 26 · 79868 Feldberg-Altglashütten  
Tel. 07655 / 9001-0 · Fax 07655 / 9001-99 · info@altglashuetten.de

[www.altglashuetten.de](http://www.altglashuetten.de)

Feldberg



**Ihre Meinung ist uns wichtig**

### GUTSCHEINE FÜR ALTGLASHÜTTEN ZU GEWINNEN

Gäste des Freizeit- und Bildungszentrums in Altglashütten sind aufgefordert, einen kurzen Bericht über Ihren Aufenthalt im Hochschwarzwald zu schreiben und können dadurch einen 50-Euro-Gutschein gewinnen.

Um den Aufenthalt im BTB-Verbandsheim auch weiterhin so angenehm wie nur möglich zu gestalten, würden wir gerne wissen, wie der Besuch gefallen hat. Unter allen Einsendungen wird zum Ende des Jahres ein Gutschein über 50 Euro für einen Aufenthalt in Altglashütten verlost. Ausgewählte Berichte werden zudem in der Badischen Turnzeitung veröffentlicht.

Der Bericht sollte einen Umfang von ca. 1/2-Din-A4-Seite haben und folgende Angaben sollten in tabellarischer Form beigefügt sein:

- Aufenthaltszeitraum
- Größe der Gruppe
- Art der gebuchten Zimmer (Einzel-, Doppelzimmer, etc.)
- Zusammensetzung der Gruppe (Erwachsene, Jugendliche, Ältere, etc.)
- Grund des Besuchs (Seminar, Ferienfreizeit, etc.)

Selbstverständlich werden positive wie negative Kritikpunkte gerne entgegen genommen, damit der Service im Freizeit- und Bildungszentrum in Feldberg-Altglashütten ständig verbessert werden kann.

**Die Berichte bitte senden an:**

Badischer Turner-Bund, Michael Steiger  
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe

Wir freuen uns auf die Erfahrungen unserer Gäste und wünschen allen Besuchern auch weiterhin einen angenehmen Aufenthalt im Hochschwarzwald.

*Ihr Team des Freizeit- und Bildungszentrums*

ausgestellt, denn wo kein Anspruch ist, kann auch nicht verzichtet werden, der Verein haftet für den aus der Spendenquittung entstandenen Steuerschaden.

Dies droht vor allem dann, wenn im Jahr 2008 bereits im Vertrauen auf die Neuregelung entsprechend gehandelt wurde, ohne auf die eigene Satzung zu achten.

Das Bundesministerium der Finanzen möchte diese Folgen verhindern und hat zugestanden, dass keine Nachteile entstehen, wenn in 2009 die Satzung entsprechend geändert wird. Bisher galt hierfür eine Frist zur **Satzungsänderung** bis 31.3.2009, mit einem neuen Erlass wurde diese **Frist jetzt auf den 30.6.2009** verlängert (BMF Schreiben vom 9.3.2009).

Dabei genügt es, wenn die Möglichkeit zur Erstattung eingeräumt wird. Formulierungsvorschlag:

*Von der Festlegung der Ehrenamtlichkeit und Unentgeltlichkeit bleibt der Ersatz von Aufwendungen durch Einzelnachweis oder nach steuerlich zulässigen Sätzen und Pauschalen, z.B. Kilometergelder, Reisekosten, Ehrenamtpauschale und Übungsleiterpauschale etc. unberührt.*

### **ABER ACHTUNG**

Wenn die Satzung geändert wird, dann bitte auch überprüfen, ob die **Regelung der Vermögensverwendung bei Auflösung des Vereines** angepasst werden muss.

Auch hier hat es bereits 2008 eine Änderung gegeben, es wurde dabei zugelassen, dass die Satzung nicht gleich geändert werden muss. Wird die Satzung allerdings aus einem anderen Grund geändert (siehe oben oder Beitragsänderungen), dann muss auch insoweit eine Anpassung erfolgen, sonst droht auch hier der Verlust der Gemeinnützigkeit.

*Alfred Metzger,  
BTB-Vizepräsident Finanzen*

### **Kommentar: REGIONALZENTREN FÜR BILDUNG UND WETTKAMPF**

Die aktuelle Situation im Wettkampfbereich – auch unter Berücksichtigung der derzeit laufenden LBS-Cup-Wettbewerbe – zeigt, dass die angestrebte Einrichtung von Regionalzentren keineswegs nur für den Bildungsbereich sinnvoll und notwendig wird. Am Beispiel der Gauligarunden im Gerätturnen in Heidelberg sieht man, dass insbesondere bei den Turnern einzelne Turngaue keine reine Gauligen mehr einrichten können, weil die Anzahl der Mannschaften nicht ausreicht. In den Heidelberger Ligen turnen derzeit – teilweise auch bei den Turnerinnen – Mannschaften aus den benachbarten Turngauen Mannheim, Main-Neckar und Sinsheim-Elsenz mit. Dadurch erreichen die Ligen Teilnehmerzahlen, die auch nach außen vertretbar sind, denn Rundenwettkämpfe mit weniger als fünf Mannschaften sind ehrlich gesagt „eine Mogelpackung“. Im Rahmen der Durchgängigkeit des Ligasystems ist es notwendig, dass sich Mannschaften, die in die Badische Bezirksklasse aufsteigen möchten, innerhalb ihres Gaus qualifizieren sollten.

Dies war im letzten Jahr in mehreren Gauen nicht möglich, weil es dort keine, die Leistungsvoraussetzungen erfüllende, Gauligen gibt. Um dennoch eine Mannschaft in die Bezirksklasse 2009 zu entsenden, haben zwei Turngaue einfach Gaumannschaften oder Wettkampfgemeinschaften gebildet und gemeldet. Dies ist zwar rechtens, jedoch nicht unbedingt im Sinne einer Stärkung des Wettkampfbetriebs auf den unteren Ebenen. Im Gau- und später auch im Regionalbereich sollte es unser Bestreben sein, möglichst viele Mannschaften zu bilden und in den Wettkampfbetrieb einzubringen.

Vereine, die drei oder vier gute Turnerinnen oder Turner haben, sollten sich bemühen aus eigenen Reihen ihre Mannschaften aufzufüllen, indem sie weitere Turnerinnen oder Turner heranziehen, statt ihre guten Leute in Wettkampfgemeinschaften mit anderen Vereinen abzugeben. Im Bereich der P-Stufen und der leichteren KM-Stufen sollten weiterhin eigenständige Vereinsmannschaften absolute Priorität behalten. Im höheren Leistungsbereich können die besten Aktiven noch früh genug durch Erteilung des Zweitstartrechts an WGs oder andere Mannschaften abgegeben werden.

*Werner Kupferschmitt*

ANZEIGE

**STAHLBERGER + PARTNER**  
Vereinsberatung

**SCHWERPUNKTE:**  
Vereins-Umfeld-Analysen  
Strategische Vereinsentwicklung  
Erstellung von Finanz- und Marketingplänen  
Ehrenamts-Coaching

Referenz: Alle Berater sind seit Jahren selbst in Vereinen als Vorstand, ÜL, Geschäftsführer aktiv.

76476 Bischweier | Murgtalstraße 4 | Tel.: 07222/941870 | E-Mail: Stahlberger+Partner@online.de

# NEUE EDV beim Badischen Turner-Bund

Nachdem der Badische Turner-Bund seine Mitglieder- und Lehrgangsverwaltung nun bereits seit fast 20 Jahren mit ein und derselben Software abwickelt, die nun endgültig an ihre Grenzen stößt, hatte bereits Ende 2008 eine neue Software Einzug gehalten. Das Programm *netWorks* der Karlsruher Softwareschmiede CAS soll nun die alte Verwaltungssoftware sowie das noch etwas ältere Programm zur Abrechnung der Meldegelder ersetzen.

CAS *netWorks* basiert auf einem sogenannten Customer Relation Management System (CRM) und dient ursprünglich zur Verwaltung von Kundenbeziehungen in mittelständischen Unternehmen. Der BTB fand auf der Suche nach einer neuen Software mit CAS einen starken Kooperationspartner und man entwickelte zusammen die nun vorliegende speziell auf den BTB abgestimmte Verwaltungslösung aus dem ursprünglichen System heraus.

Bereits im Herbst 2007 fanden erste Abstimmungsgespräche mit CAS statt. Bis April 2008 waren dann alle Anforderungen des BTB an das Programm formuliert und der Entwicklungsprozess konnte begonnen werden. Nachdem das Programm dann Ende 2008 installiert wurde, bedurfte es noch einiger kleinerer Anpassungsarbeiten und Einarbeitungszeit bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle. Nun, da auch dieser Prozess weitgehend abgeschlossen ist, ist man sich sicher, mit CAS *netWorks* auf eine zukunftssichere Lösung gesetzt zu haben.

Der BTB erhofft sich mit CAS *netWorks* eine bessere und einfachere Vernetzung der Turngaue und der Gremien im Verband sowie eine verbesserte Kommunikation mit den Mitgliedern. Mit der Software lassen sich nicht nur Daten der Mitglieder und der verschiedenen Lehrgänge des BTB verwalten. Es lassen sich auch E-Mails verschicken, die automatisch mit den betreffenden Personen und Veranstaltungen verknüpft werden, Dokumente lassen sich im System hinterlegen, die über ein Online-Portal (s.u.) allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden und Trainer-, Übungsleiter- und Kampfrichterlizenzen, Ehrungen und Vereinsmitgliedschaften lassen sich verwalten. Aufgaben, für die vorher mehrere verschiedene Programme notwendig waren, lassen sich nun schnell und einfach erledigen.

Weiterhin erhofft man sich eine starke Vereinfachung der für die Zukunft so wichtigen Analyse der Strukturdaten der Vereine. Das Turnen befindet sich, wie auch der gesamte Sport, in einem starken gesellschaftlichen Wandel. Um seinen Vereinen und Mitgliedern auch zukünftig attraktive Angebote bieten zu können, sind umfangreiche Analysen der Mitgliederstruktur nötig, die mit der bisherigen Software nur sehr begrenzt und aufwändig möglich waren. Dies soll mit CAS *netWorks* erleichtert werden.

## Das Turn-Informationsportal (T.I.P.)

Eine weitere große Neuerung die mit der Einführung von CAS *netWorks* Einzug gehalten hat, ist das Turn-Informationsportal (T.I.P.). Neben der Software, die in der Geschäftsstelle zur Verwaltung der Mitglieder- und Lehrgangsdaten sowie der Mitgliederkommunikation genutzt wird, gibt es nun ein Internetportal, in dem sich die Mitglieder der Vereine einloggen können und so beispielsweise Lehrgangsanmeldungen einfach und schnell erledigen können, die vorher nur schriftlich möglich waren.

## Registrierung

Zur Nutzung des Portals ist eine Registrierung notwendig, die Sie wie folgt vornehmen können:

1. Das T.I.P. finden Sie im Internet unter <https://teamworks.badischer-turner-bund.de/teamworks>
2. In der linken Menüleiste finden Sie nun den Punkt „... für neue Benutzer“. Wenn Sie diesen anklicken, öffnet sich ein Untermenü in dem Sie anschließend auf „Registrieren“ klicken. Danach werden Sie aufgefordert, Ihre persönlichen Daten sowie Ihre Vereinsmitgliedschaft einzugeben.



3. Nachdem Sie Ihre Daten gespeichert haben, wird Ihre Registrierung in der Geschäftsstelle bearbeitet. Anschließend erhalten Sie einen Freischaltcode an die bei der Registrierung angegebene E-Mail-Adresse gesendet. Da Ihre Daten aus sicherheitstechnischen Gründen eingehend geprüft werden, kann dies bis zu drei Werktagen in Anspruch nehmen. In der Regel erfolgt die Zusendung des Freischaltcodes jedoch am selben oder nächsten Werktag. Für etwaige Verzögerungen bitten wir jetzt schon um Ihr Verständnis.
4. Nach Erhalt des Freischaltcodes gehen Sie wieder in das T.I.P. und klicken in dem Untermenü „... für neue Benutzer“ auf „Freischalten“. Hier geben Sie nun die eingegebene E-Mail-Adresse und den erhaltenen Freischaltcode ein. Wählen Sie sich einen Benutzernamen sowie ein Kennwort (bestehend aus mindestens acht Zeichen aus Buchstaben und Ziffern) und tragen Sie sie in die dafür vorgesehenen Eingabefelder ein.



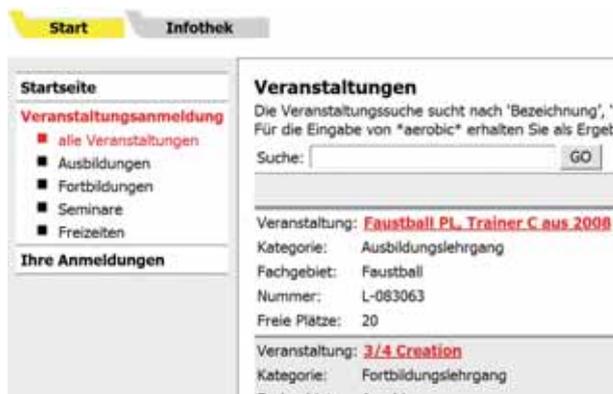
5. Nach erfolgreicher Freischaltung, können Sie sich durch Eingabe Ihres Benutzernamens und Passworts im Login-Dialog oben links einloggen und erhalten Zugriff auf die Veranstaltungsdatenbank und ihre persönlichen Daten.

Sollten Sie bei der Registrierung und Freischaltung Probleme haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des BTB.

### Funktionen des Portals

Nachdem Sie sich eingeloggt haben, finden Sie in der oberen Menüleiste die Punkte „Start“ und „Infothek“. Unter „Start“ finden Sie zur Zeit die Veranstaltungsanmeldungen unterteilt in Ausbildungen, Fortbildungen, Seminare und Freizeiten. Unter dem Punkt „Anmeldungen“ können Sie Ihre online vorgenommenen Anmeldungen anzeigen lassen und bearbeiten.

In der Infothek finden Sie eine Übersicht über die Wettkämpfe im BTB und Sie können Ihre Benutzerdaten ansehen und ändern.



Für Sie als Benutzer bietet das T.I.P. viele Vorteile. Sie können jederzeit auf aktuelle Informationen des BTB zugreifen und Sie können Ihre Anmeldungen zu Fort- und Weiterbildungen online vornehmen. Sie sehen sofort, ob in dem von Ihnen gewünschten Lehrgang noch Plätze frei sind und können sich sofort einen der freien Plätze sichern. Anschließend werden Sie per E-Mail über den Status Ihrer Anmeldung informiert und erhalten auch die Unterlagen zum Lehrgang bequem per E-Mail.

Weitere Funktionalitäten des T.I.P. werden wir regelmäßig hier in der Badischen Turnzeitung in einer eigenen Rubrik vorstellen. Für die Zukunft sind weitere Funktionalitäten geplant, es lohnt sich also, immer mal wieder reinzuschauen.

### Die Zukunft von CAS netWorks und des T.I.P.

Bereits jetzt können mit CAS netWorks mehr Aufgaben einfacher und schneller erledigt werden, als mit den bisherigen Lösungen. Für die Zukunft sind jedoch noch weitere Funktionen vorgesehen und teilweise bereits in der Entwicklung, um den Service für unsere Mitglieder immer weiter zu verbessern:

- In einer Wissensplattform sollen den Mitgliedern zahlreiche Dokumente, wie Lehrgangsskripte, interessante Artikel und weitere Informationen zur Verfügung gestellt werden.
- Über einen Vereinszugang sollen die Vereine einen eigenen Zugang zum T.I.P. erhalten und können so die Daten ihrer Mitglieder verwalten, eigene Veranstaltungen anbieten und abwickeln, Strukturanalysen durchführen und vieles mehr.
- Die Turngäule sollen die Möglichkeit erhalten, ihre Lehrgänge im T.I.P. anzubieten, zu verwalten und abzuwickeln.

All diese Funktionen sind jedoch mit umfangreicher Vorbereitungs- und Entwicklungsarbeit verbunden, so dass leider noch kein Zeitpunkt genannt werden kann, wann diese zur Verfügung gestellt werden können. Wir werden Sie jedoch

in der BTZ auf dem Laufenden halten und neue Funktionen hier vorstellen.

### Firmenprofil CAS

Die CAS Software AG ist der deutsche Marktführer für CRM-Lösungen für den Mittelstand. Über 175 Mitarbeiter arbeiten in den CAS-Häusern im Technologiepark Karlsruhe. Mit mehr als 150.000 Nutzern in 20 Ländern und vielfältigen Auszeichnungen zählt die CAS Software AG heute zu den führenden Softwareunternehmen in Deutschland.

Die CAS Software AG wurde 1986 vom heutigen Vorstandsvorsitzenden Martin Hubschneider und dem Vorstand für Forschung und Technologie Ludwig Neer gegründet und befindet sich im Besitz der Vorstände und führender Mitarbeiter.

### Zahlen, Daten, Fakten

- Firmensitz: Wilhelm-Schickard-Straße, Technologiepark Karlsruhe
- International in 20 Ländern – vorrangig Europa – vertreten
- Kunden: u. a. Daimler AG, Deutsche Telekom, DPD, Siemens, E.ON, Fraunhofer Institute, Allianz Dresdner Pension Consult und RWTH Aachen
- Umsatz der CAS-Gruppe: ca. 33 Mio. Euro
- Mitarbeiter: ca. 330 CAS-Gruppe, 178 CAS Software AG
- Investitionen in Innovationen: ca. 30 Prozent vom Umsatz
- Nutzer von CAS-Produkten: ca. 150.000 Menschen



ANZEIGE

**Werner Tantzky GmbH**  
Büro-Kommunikationssysteme

**Mehr Raum für Ihre Ideen**  
mit Büro-Kommunikationssystemen von Tantzky

Im Fokus der Tantzky Lösungen stehen innovative netzwerkfähige Systeme und Dienstleistungen im Bereich Drucken, Kopieren, Scannen und Faxen.

Alle Arbeitsabläufe in der modernen Büroumgebung, sowie im High-Volume-Produktionsumfeld werden effizient unterstützt und optimiert.

[www.tantzky.de](http://www.tantzky.de)

**Drucken, Kopieren, Scannen, Faxen...**  
**MULTIFUNKTIONALITÄT**  
Individuelle Lösungen **DOKUMENTENVERARBEITUNG**  
**SERVICE**  
Leistung, Qualität, Tempo

Werner Tantzky GmbH  
Gellertstr. 12, 76185 Karlsruhe  
Tel.: 0721 98589-0, Fax: 0721 98589-89  
info@tantzky.de, www.tantzky.de



präsentiert

# Badischer Abend

**Dienstag, 2. Juni 2009**

Messezentrum Frankfurt . Halle 3

19.00 bis 1.00 Uhr



Badischer  
Turner-Bund e.V.

© Messe Frankfurt

**Exklusiv-Gast:  
Fabian  
Hambüchen**

präsentiert von



© GES

## Mit Radio Regenbogen zum Badischen Abend nach Frankfurt

Mit unserem Kooperationspartner Radio Regenbogen bietet der Badische Turner-Bund für „Nicht-Turnfestteilnehmer“ speziell zum Badischen Abend Busreisen ab Mittelbaden an. Infos und Reservierungen unter [www.Badischer-Turner-Bund.de](http://www.Badischer-Turner-Bund.de)



### Programm:

- 19.00 – 20.00 Uhr Autogrammstunde mit **Turn-Weltmeister Fabian Hambüchen**
- 19.00 – 21.00 Uhr Turnermusik der **Spielmannszüge des Badischen Turner-Bundes**
- 21.00 – 1.00 Uhr Turnfest-Party mit der **„Seán Treacy Band“** aus Karlsruhe

Badisches Weindorf und Rothaus-Bier  
im Ausschank

Mit Unterstützung von



Seán Treacy Band

© Fanclub



# Turnfest-Geräteausstattung

made by **BENZ®**



## Turngeräte-Sonderverkauf

Als offizieller Geräteausstatter des Internationalen Deutschen Turnfests 2009, in Frankfurt am Main, können wir Ihnen Leihgeräte und Katalogartikel zu Sonderkonditionen anbieten.

*Weitere Infos erhalten Sie bei uns unter dem Stichwort „Turnfest 2009“.*

ORIGINAL  
**BENZ®**  
SPORT



Internationales Deutsches  
**Turnfest 2009**   
**Frankfurt** am Main  
30. Mai bis 5. Juni

**Gotthilf BENZ® Turngerätefabrik GmbH+Co. KG**

Grüninger Straße 1-3 • 71364 Winnenden

Tel. 07195/69 05-0 • Fax 07195/69 05 77 • [www.benz-sport.de](http://www.benz-sport.de) • [info@benz-sport.de](mailto:info@benz-sport.de)



**Internationales Deutsches  
Turnfest 2009**   
**Frankfurt am Main**  
**30. Mai bis 5. Juni**

### **INFO-STAND des Badischen Turner-Bundes in Frankfurt**

In der Messehalle 1 befindet sich während des Internationalen Deutschen Turnfestes in Frankfurt der INFO-STAND des Badischen Turner-Bundes. Telefonisch erreichbar ist der BTB-Stand vom Sonntag, dem 31. Mai bis Freitag, dem 5. Juni 2009, täglich von 9.00 bis 18 Uhr unter der Nummer

**(069) 7575-71809**

### **SCHULUNTERBRINGUNG der badischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

Durchweg in Schulen außerhalb von Frankfurt sind die Turnerinnen und Turner aus Baden während dem Internationalen Deutschen Turnfest untergebracht. Nachfolgend die zugeteilten Schulen. Eine komplette Übersicht nach Vereinen ist unter [www.turnfest.de](http://www.turnfest.de) veröffentlicht.

**Badischer Schwarzwald-Turngau**  
– Dreieich-Gymnasium in Langen

**Breisgauer Turngau**  
– Aue-Schule in Dietzenbach  
– Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Dietzenbach  
– Schillerschule Dreieich in Dreieich-Sprendlingen  
– Fr.-Ebert-Schule in Mühlheim (Musikzüge)

Die neue ERIMA-Kollektion zum Internationalen Deutschen Turnfest 2009 ist da. Vereine des Badischen Turner-Bundes, erhalten bei einer Bestellung über den BTB-Partner Jumbo besonders günstige Konditionen.

Interessenten, die in neuem Outfit zum IDTF nach Frankfurt wollen, können sich die Erima-Kollektion unter [www.badischer-turner-bund.de](http://www.badischer-turner-bund.de) anschauen.



**Hegau-Bodensee-Turngau**  
– Weibelfeldschule in Dreieich-Dreieichenhain

**Markgräfler-Hochrhein-Turngau**  
– Freiherr-vom-Stein-Schule in Rodgau-Dudenhofen  
– H.-Böll-Schule Niederoden in Rodgau-Niederoden  
– G.-Büchner-Schule Rodgau in Rodgau-Jügelshcim

**Turngau Mittelbaden-Murgtal**  
– Ricarda-Huch-Gymnasium in Dreieich-Sprendlingen

**Ortenauer Turngau**  
– Hermann-Hesse-Schule in Obertshausen

**Elsenz-Turngau Sinsheim**  
– Aue-Schule in Dietzenbach  
– Fr.-Ebert-Gymnasium in Mühlheim

**Turngau Heidelberg**  
– Astrid-Lindgren-Schule in Dietzenbach

**Karlsruher Turngau**  
– Ernst-Reutter-Schule in Dietzenbach

**Kraichturngau Bruchsal**  
– Gartenstadtschule in Rodgau-Niederoden

**Main-Neckar-Turngau**  
– Wilhelm-Leuschner-Schule in Egelsbach

**Turngau Mannheim**  
– Adolf-Reichmann-Schule in Langen

**Turngau Pforzheim-Enz**  
– Wilhelm-Busch-Schule in Rodgau-Jügelshcim

**Nicht-Mitgliedsvereine und Institutionen**  
– Selma-Lagerlöf-Schule in Dreieich-Buschschlag

### **Mit dem SHUTTLE-BUS zum Badischen Abend nach Frankfurt**

Am Turnfest-Dienstag, dem 2. Juni 2009, findet traditionsgemäß der BADISCHE ABEND statt. Von 19.00 Uhr bis mindestens 1.00 Uhr in der Nacht wird in der Halle 3.0. des Frankfurter Messezentrums eine erneut überschwappende Stimmung herrschen. Allen, die beim BADISCHEN ABEND vor vier Jahren am Potsdamer Bahnhof in Berlin dabei waren, bleibt diese badische Turnfest-Party unvergessen. In Frankfurt wird es nicht anders sein.

Für interessierte Turnerinnen und Turner aus Mittel- und Nordbaden sowie für erprobte Partygänger bietet der BTB zusammen mit seinem Medienpartner Radio



Regenbogen speziell zum BADISCHEN ABEND einen Shuttle-Service mit Omnibussen an. Die Kosten für die Hin- und Rückfahrt betragen 15 Euro. Wer keine Festkarte hat, benötigt für den Eintritt in das Messegelände zusätzlich noch ein Tagesticket zum Preis von 10 Euro.

Weitere Informationen und direkte Anmeldung unter [www.badischer-turner-bund.de](http://www.badischer-turner-bund.de)



Bereits vor zehn Jahren schrieb Gernot Horn, langjähriger Landesgeschäftsführer im BTB, all das, was es über den Jubilar zu berichten gibt: „aus dem BTB nicht wegzudenken; sachkundig, loyal, unnachahmlicher Einsatz für die Turnsache; stets gut gelaunt, freundlich, hilfsbereit, bienenfleißig“ – dieser Sammlung positiver Eigenschaften gibt es eigentlich nichts hinzuzufügen.

### Kurt Klumpp ist "nicht ungeeignet"

Es war ein Glücksfall für den BTB, vor nunmehr 30 Jahren einen BWL- und Pädagogikstudenten aus dem eher ungeliebten Hörsaal zu reißen und ihm die Verantwortung für das zu übertragen, was er als seine Berufung gesehen hatte, nämlich die Wichtigkeit der Jugendarbeit in Sportvereinen. Seinen ersten Schritt auf die Beliebtheitskala machte er als Jugendreferent im BTB, dem er in seiner Bewerbung vom 26. März 1979 bereits seine Zuneigung kundgetan hat: „Begründet in meinem großen Interesse und meiner Liebe zum und für den Sport bin ich davon überzeugt, für die Erledigung von Organisationsaufgaben eines Sportfachverbandes nicht der ungeeignetste Bewerber zu sein (...).“



### Kurt Klumpp ist die Bescheidenheit in Person

In den letzten zehn Jahren hat sich Kurt Klumpp in der Geschäftsstelle als der ruhende Pol erwiesen und hinter seinem übervollen Schreibtisch größte Gelassenheit und Ruhe ausstrahlt. Allein sein Schreibtisch ist der Beweis für überdurchschnittliches Organisationstalent, ein Griff in den Haufen – und der gesuchte Vorgang liegt in der Hand. Diese Fähigkeit konnte er an der Seite von Wolfgang Schneider, der ihn bis zu seinem altersbedingten Ausscheiden vor zwei Jahren 28 Berufsjahre lang begleitet hat, zur Perfektion entwickeln.



„Frag de Kurt“ heißt das Zauberwort bei Turnfesten und Gymnaestraden, bei Meisterschaften und Wettkämpfen, bei Geburtstagen, Ehrungen – beim Turnen!

### Kurt Klumpp ist die Badische Turnzeitung

Der Versuch, ihn zu entlasten und ihm den erforderlichen Erholungsurlaub am Stück zu gewähren, ist in den vergangenen Jahren fehlgeschlagen. Lediglich im Herbst bekommt er eine kleine Verschnaufpause, wenn das Jahresprogramm die Oktober-Ausgabe ersetzt. Dass er im Monat danach dann das doppelte Seitenvolumen bearbeiten muss geht ihm so locker von der Hand, dass an eine Vertretung gar nicht zu denken ist! Still und heimlich, oft auch am Wochenende, steuert er die Geschicke zahlreicher Bereichsvorstände und Fachgebiete, hält dem Geschäftsführer den Rücken frei und gibt all seine Routine und Souveränität an die übernächste Generation weiter. Unter Kurt Klumpp entwickeln sich junge Mitarbeiter vor allem deshalb so erfolgreich, weil er eine unnachahmliche Art hat, eine positive Einstellung zur Arbeit zu vermitteln. Diese danken es ihm, wenn es darum geht, neue Computertechniken einzusetzen.



Seit 60 Jahren auf der Welt,  
seit 30 Jahren beim BTB

## Wir gratulieren Kurt Klumpp!



### Kurt Klumpp verkörpert „Ehrenamt“

nicht nur im FV 1912 Wiesental, dessen 100-jähriges Jubiläum er mitgestaltet, sondern ganz besonders im BTB, in dem Ehrenamt trotz einer personell gut besetzten Geschäftsstelle noch elementarer Teil des Verbandes ist. Er unterstützt unauffällig, aber effektiv Bereichsvorstände, Ressortleiterinnen, Landesfachwarte. Er informiert und kommuniziert klas-

sisch (am Telefon) und modern (per Mail), er ist offen für Neues, er gestaltet und entwickelt. Seine Impulse bei der Landesgymnaestrada sind unübersehbar, in seine Verantwortung fallen neue Konzepte wie das Rendezvous der Bewegung, aber auch der Schritt ins Festspielhaus in Baden-Baden.

Reinhard Stark

Wir gratulieren ganz herzlich zu Geburtstag und Dienstjubiläum – wer für zwei schaffen kann, der kann auch zwei Jubiläen gleichzeitig begehen. Der Badische Turner-Bund bedankt sich bei Kurt Klumpp für 30 Jahre Einsatz im und für das Turnen in Baden!



## „Kinder bewegen, besser essen – Syn(En-)ergien nutzen“ – Kinderturnkongress schafft neue Netzwerke!



Über 100 praktische Workshops und theoretische Arbeitskreise aus den Themenbereichen Kinderturnen, Sport, Bewegung und Ernährung fanden beim diesjährigen Kinderturnkongress an der Universität Karlsruhe statt. Die 750 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten hieraus ihr eigenes Lehrgangsprogramm zusammenstellen. In allen Bereichen stand die Förderung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen im Vordergrund des Geschehens. Angesichts der Tatsache, dass die Welt der Kinder offensichtlich in allen modernen Gesellschaften zu einer vermehrt bewegungsarmen Sitzwelt mit vielfältigen Konsequenzen für die kindliche Entwicklung wird, hat der Kongress die Bedeutung der Ressourcen Bewegung, Spiel und Sport sowie einer gesunden Ernährung hervorgehoben.

### Kinderturnstiftung Baden-Württemberg als Träger des Kinderturnkongress

Die Veranstalter wurden bei der Organisation der diesjährigen Veranstaltung erstmals durch die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg unterstützt. „Die Förderung des Kinderturnens als grundlegende Bewegungserfahrung steht im Mittelpunkt unserer Arbeit“, sagte Thomas Renner, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Baden-Württemberg sowie der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg. Der Badische Turner-Bund hat diese organisatorischen Aufgaben gerne für die Kinderturnstiftung übernommen. Neben der Übernahme der Vertretung im Organisationskomitee und der regelmäßigen Vorbereitungstreffen hat der BTB auch Referentinnen und Referenten zu den Fachthemen im Kinderturn vermittelt. Gut besucht waren die praktischen Arbeitskreise mit fachlichen Themenschwerpunkten, weniger gefragt hingegen die Themen zur Ernährung. Eigentlich schade, denn gerade der Audimax-Hörsaal hätte durchaus noch



Senator Thomas Renner, Vorstandsvorsitzender der Sparda Bank und Vorsitzender der Kinderturnstiftung: „Wir wollen allen Kindern im Land die Möglichkeit für eine gesunde und sportliche Entwicklung geben.“

etwas mehr Besucher vertragen, weil die Fachvorträge hochkarätig besetzt waren.

### Kongress wird zur Herausforderung für Turnerbünde, Sportvereine und Kommunen

Der Kinderturn-Kongress 2009 stellt den Auftakt für eine nun folgende Veranstaltungsreihe dar. Jährlich im Wechsel werden in Stuttgart und Karlsruhe aktuelle Forschungen und Entwicklungen im Kinder- und Jugendbereich in Theorie und Praxis vorgestellt. Die Verantwortlichen für den Kongress waren sich beim Auswertungsgespräch darüber einig, dass die Kommunen viel stärker in das Thema eingebunden werden müssen. Dies betrifft sowohl die Erzieherinnen und Erzieher im Vorschulbereich, aber auch die Entscheidungsträger in Schul- und Sportämtern und in der Sozial- und Jugendbehörde.

Über die Frage, was die Vereine in dem Spannungsfeld Bewegung und Ernährung leisten können, entwickelten sich interessante Diskussionen. Vor allem vor dem Hintergrund der Verfügbarkeit ehrenamtlich tätiger Übungsleiter, der teilweise überlaufenen Übungsstunden zahlreicher Vereine und die mit Übergewicht einhergehenden Bewegungsdefizite müssen sich die Anbieter von Sportangeboten auf diese Zielgruppen einstellen. Die geforderte tägliche Bewegungsstunde bedarf der Erschließung weiterer Bewegungsräume und der gezielten Schulung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern. Nimmt man die Warnungen der Experten vor der „Zeitbombe Übergewicht“ Ernst, können die Turn- und Sportvereine dies als seine echte Chance sehen, ihr Angebot auszubauen.



Prof. Dr. Klaus Bös, Leiter des Sportinstituts Karlsruhe und als Kuratoriumsmitglied wissenschaftlicher Berater der Kinderturnstiftung: „Die tägliche Bewegungsstunde muss in das Blickfeld der Eltern gerückt werden, um Defiziten im Bewegungsverhalten vorzubeugen.“

### Kinder laufen für Kinder – Benefizaktion im Rahmen des Kinderturn-Kongress

Über 1.000 Kinder aus Karlsruher Schulen folgten dem Ruf, sich beim Kinderturn-Kongress an der Benefizaktion zu Gunsten der SOS Kinderdörfer sportlich zu beteiligen. Jede Klasse hat sich im Vorfeld einen Sponsor gesucht, der für jeden gelaufenen Kilometer einen festgelegten Geldbetrag spendet. Doch die Kinder mussten nicht alleine auf die ca. ein Kilometer lange Laufstrecke auf dem Campus der Universität Karlsruhe rund um das Audimax gehen. Angeführt wurden sie vom 1. Bürgermeister der Stadt Karlsruhe, Harald Denecken, der ebenfalls wie Prof. Klaus Bös die Laufschiene angezogen hatte und die es sich beide nicht nehmen ließen, mit dem Kindern die Runden zu drehen.



Harald Denecken, 1. Bürgermeister der Stadt Karlsruhe, Mitglied im Kuratorium der Kinderturnstiftung: „Wir müssen das Netzwerk zwischen Kommune, Sportorganisationen und Universitäten pflegen, um allen Gesellschaftsschichten die Notwendigkeit von Bewegung näher zu bringen.“

Prominente Unterstützung bekamen die beiden dabei von Profi-Basketballern der BG Karlsruhe. Bis zu eineinhalb Stunden liefen die Kinder und sammelten so Geld für den wohl-tätigen Zweck. Für alle, die nicht mehr laufen konnten, aber noch Energie zum Bewegen hatten, hatte die Kinderturnstiftung extra die mobile Kinderturn-Welt aufgebaut, in der sich die Kinder auf sieben Kontinenten austoben können.

### Come-together-Party

Großes Buffet, Showprogramm und Live-Musik – dies waren die Bestandteile der Come-together-Party. Um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch die Möglichkeit zu bieten, sich außerhalb der Workshops und Arbeitskreise auszutauschen, fand der gesellige Abend im Festsaal der Universität Karlsruhe statt. Ca. 300 Kongress-Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachausstellung und Referentinnen und Referenten freuten sich über ein abwechslungsreiches Programm und ein großes und leckeres Buffet.

Das Showprogramm – überwiegend von Kindern und Jugendlichen liebevoll gestaltet – sorgte für beste Unterhaltung. Egal ob HipHop-Tanz, Thai-Chi Theater, Rope Skipping, Frisbee, Beatsteakers (Trommeln mit Alltagsmaterialien) oder afrikanische Trommeln – alles wurde vom Publikum begeistert angenommen.

Abgerundet wurde das Programm von der Gruppe „Magnesia“. Neben der angenehmen Dinnermusik heizte „Magnesia“ dem Publikum zum Schluss noch mal kräftig ein und forderte zum Tanzen auf.

Marc Fath

## IM SPONSOREN-OUTFIT ZUM TURNFEST 2009

### Exklusivangebote – 50% Rabatt



Basic-Anzug

ab 49,90 €  
- 50% =  
**25,00 €**



adidas-Sereno-Anzug

ab 69,95 €  
- 50% =  
**35,00 €**



erima-Xetra-Anzug

ab 85,00 €  
- 50% =  
**42,50 €**

### Präsentationsanzüge, mit Innenfutter incl. kleinem Werbelogo

T-Shirts, incl. Vereinsname ab 6,90 €  
Sweat-Shirts, incl. Vereinsname ab 13,90 € und weitere Angebote...

**Sonderangebote Turnfest 2009 jetzt anfordern**

sk-teamsport@t-online.de  
Tel.: 06431 / 26620  
www.sk-teamsport.eu



## 10 KARLSRUHER THESEN ZUM KINDERTURN-KONGRESS „Kinder bewegen, besser essen – SynEnergien nutzen“

### Bewegungswelt von Kindern

1. Kinder räumen Sport und Bewegung einen hohen Stellenwert ein und sind in vielfältigster Weise aktiv. Sie erleben sportliche Aktivität unterschiedlich, gemeinsam Spaß finden Sie am ehesten im Miteinander.
2. Die Alltagsmotorik geht zurück. Der organisierte Sport kompensiert nicht den alltäglichen Bewegungsmangel in unserer Gesellschaft, der bei Kindern beginnt und bei Jugendlichen bereits stark ausgeprägt ist.
3. Es gibt Differenzierungen. Auf dem Land ist die Bewegungswelt eher in Ordnung als in der Stadt, Jungen sind aktiver als Mädchen und Aktivität ist schicht- und bildungsspezifisch. Bewegungspassiv sind insbesondere Migranten und ausländische Mitbürger.

### Erklärungsansätze

4. Bereits im Kindesalter nimmt die Nutzung der vielfältigsten Medien zu. Bewegungs- und Sportangebote konkurrieren um die knappe verfügbare Zeit.
5. Bewegung und Sport in Schule und Verein wird von Eltern und Kindern weniger wichtig eingeschätzt als andere Lernbereiche. Gerade der Sportunterricht hat in der sich verändernden Schule einen hohen Legitimationsdruck.

### Folgen aus Bewegungsmangel

6. Körperlich-sportliche Aktivität und Fitness von Kindern erreicht nicht die geforderten Guidelines und nimmt im Vergleich zu früheren Generationen ab.
7. Übergewicht von Kindern nimmt zu und verstärkt das Risiko für spätere Zivilisationskrankheiten.

### Wir sollten Kräfte bündeln und Synergien nutzen

8. Gesundes Aufwachsen von Kindern ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Bewegung und Sport kommt ebenso wie gesunde Ernährung dabei eine herausragende Bedeutung zu und hat auch Auswirkungen auf die Gesamtpersönlichkeit.
9. Wir sollten verstärkt die Kinder fördern. Förderungen sollten am Lebensstil von Kindern ansetzen und sollten Eltern sowie Kindergarten, Schule und Verein einbeziehen. Die Bewegung der Kinder beginnt in den Köpfen der Erwachsenen.
10. Kinderturnen schafft motorische Grundlagen und bietet vielfältige Bewegungserfahrungen. Die Kinderturnstiftung hat es sich zum Ziel gesetzt, sich landesweit für die gesunde Entwicklung aller Kinder einzusetzen.

**GymFestival in Biberach – anmelden und dabei sein:**

## **RAUSCH DER BEWEGUNG vor reizvoller Kulisse**

Die Riß – der kleine Fluss hat einer großen Eiszeit den Namen und der Stadt Biberach das Beiwort gegeben. Biberach ist freilich alles andere als eine kalte Stadt. Ja sie ist geradezu sinnlich mit ihrem berühmten Heimatfest, den Komödianten und Architekten, die den Himmel auf die Erde holten und ihm barocke Formen und Farben gaben. In diesem reizvollen Ort ist vom 10. bis 12. Juli 2009 die nächste Landesgymnaestrada des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes, das GymFestival Baden-Württemberg.



Die Kulisse Biberachs bringt die ohnehin farbenprächtige Palette der Gymnastik mit all ihren Erscheinungsformen besonders zur Geltung. Der historische Marktplatz mit seinen Patrizierhäusern wird sich mit „bewegten“, fröhlichen Menschen füllen. Eine Straße der Gymnastik entsteht, Schauvorführungen und Veranstaltungen auf drei Bühnen und zwei Aktionsflächen ziehen mit ihrem bunten Querschnitt aus Turnen, Tanz und Gymnastik während der Festival-Tage Einwohner und Besucher in ihren Bann.

### **Eine Börse der Gymnastik mit Trends und Klassikern**

Für die teilnehmenden Vereine und Gruppen wird das GymFestival Biberach 2009 einerseits wieder zum Termin für attraktive Wettbewerbe, andererseits auch zur Börse, an der sich die moderne Gymnastik mit ihren Trends und Klassikern präsentiert. Dabei gibt es viele Anregungen für „zu Hause“. Hier können sich die Gruppen beraten lassen und mit anderen austauschen, hier trifft man alte Freunde und gewinnt neue.

Das GymFestival ist ein junges Event, das sich aus dem „Klassiker“, der ersten Landesgymnaestrada 1982, zu einem Programm mit Festivalcharakter entwickelt hat. In Biberach gehört auch ein Jugendfestival dazu, auf dessen Programm Workshops ebenso stehen wie Tanz und Party auf der Straße der Gymnastik.

### **Wettbewerbe, Party und viele Mitmachangebote**

Aber das GymFestival bietet noch viel mehr. Zum Beispiel: attraktive Wettbewerbe, Schulkaktionstag, Kinderturn-Park, Eröffnungsparty, Senioren-Gala, Musikprogramm, Gruppenturnen, Rope Skipping, Beach-Volleyball, Beach-Indiaca, den „besonderen“ Wettbewerb und den Biberacher Contest. Ob Show, Tanz, Akrobatik, Aerobic oder Turnen – hier ist alles erlaubt, was dem Publikum gefällt. Witzig oder ernst, gefühlvoll oder energiegeladen, die Abwechslung der Darbietungen sowie die Vielfalt, die die Gruppen und Einzelkünstler zu bieten haben, soll dem Publikum zur besten Zeit präsentiert werden! Abgerundet werden die Tage von Biberach mit einem Rausch der Bewegung in der Festival-Gala.

Die Ausschreibung und weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.stb.de](http://www.stb.de).

### **Schauvorführungen sind das Herzstück**

Fünf Wochen nach dem Deutschen Turnfest in Frankfurt bietet Biberach die stimmungsvolle Alternative für alle Gruppen, die eine der vier Bühnen in der Stadt zu ihrer eigenen Bühne machen möchten.

Die Schauvorführungen sind und bleiben das Herzstück des GymFestivals – phantasievolle, kreative und hochklassige Vorführungen aus allen Facetten von Turnen, Gymnastik und Tanz. Wer sich aber den kritischen Augen der Jury stellen möchte, findet ebenfalls das richtige Angebot. Bei den Gruppenwettbewerben wie Gruppenturnen am Boden, Dance, Gymnastik und Tanz, „Rendezvous der Besten“ oder „Tu-Ju-Stars“ werden in Biberach die Besten ermittelt.

Aber das GymFestival in Biberach ist noch mehr: Mit einem großen Rahmenprogramm vom Jugend- bis zum Senioren-Festival ist für jeden Geschmack und jede Altersklasse etwas dabei.



Beim neuen Biberacher Contest können sich Gruppen und Einzelkünstler mit ihren Darbietungen dem Wettbewerb und dem Publikum stellen.  
Foto: Michael Weber

### **Angebote für Schüler, Familien und Kinder**

Die Biberacher Kinder und Schüler erleben schon am Freitag beim Schulkaktionstag einen Tag voller Sport, Bewegung und Action. Am Vormittag sind alle Schüler in ihren Klassen auf den Beinen und am Nachmittag stehen dann die zahlreichen Mitmachangebote des GymFestivals für sie bereit.

Mit dabei natürlich auch „Kinderturnen on Tour“. Das Mobil der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg bringt die mobile Kinderturn-Welt und den Kinderturn-Test direkt in die Altstadt von Biberach. Die Kinder erleben hautnah die Lust und Freude an der Bewegung – und die Eltern können sich vor Ort von der besonderen Bedeutung der richtigen Bewegung für ihre Kinder informieren.

### Seniorenfestival in der Gigelberghalle

Am Samstag, 14 Uhr, findet im schönen Ambiente der Gigelberghalle das Seniorenfestival statt – ein Treffpunkt der Bewegung und Begegnung. Unter der Leitung von Heide Mödinger können sich die Besucher auf ein unterhaltsames, stimmungsvolles Programm aus Bewegung, Tanz und Gesang freuen. Eine geführte Stadtbesichtigung durch die Altstadt von Biberach, der Trubel und die Impressionen rund um die Schaubühnen runden das Seniorenfestival ab und machen Biberach zu dem idealen Ziel für einen schönen Sommerausflug mit der ganzen Gruppe.

### Biberacher Contest als Premieren-Highlight

Ein besonderes Highlight ist der Biberacher Contest. Zur Primetime am Samstagabend findet die Premiere der Veranstaltung statt: Gruppen und Einzelartisten aus den verschiedenen Bereichen präsentieren sich und ihre Show-Acts. Allein die Reaktion des Publikums entscheidet über den Erfolg und kürt am Ende den absoluten Publikumsliebling. Wer dabei sein möchte, kann sich melden und eine DVD der Show mitschicken. Alle Infos hierzu unter [www.stb.de](http://www.stb.de).

Am Sonntagvormittag findet in der Stadthalle traditionell die Matinee der besten Schauführungen statt. Die teilnehmenden Gruppen können die Tickets hierfür direkt mit der Anmeldung bestellen.

Zeigen, Schauen und Genießen – damit ist das GymFestival bestens beschrieben. Die malerische Altstadt von Biberach bietet hierfür die eindrucksvolle Kulisse und ist mit der „schwäbischen Eisenbahn“ für alle Teilnehmer und Besucher schnell zu erreichen.

Logo: Badischer Turner-Bund e.V., STADT BIBERACH, STB

# GYM FESTIVAL

10.-12. Juli 2009

**Biberach**  
an der Riß

- Landesgymnaestrada
- Wettbewerbe
- Festivalprogramm

[www.gymfestival.org](http://www.gymfestival.org)  
0711 / 28 077-200

Logos: S, LBS, TV, AOK

### Günstige Preise vor allem für Gruppen!

Die Preise für Festkarten und die Ticketpreise für Veranstaltungen finden Sie im Internet, wo Sie sich ab sofort anmelden können: [www.stb.de](http://www.stb.de)

ANZEIGE

## Wein erleben

Affentaler  
WINZERGENOSSENSCHAFT

Kellerführungen · Weinproben · Weinverkauf

Affentaler Winzergenossenschaft Bühl eG  
Betschgräblerplatz  
D-77815 Bühl-Eisental

Telefon: 0 72 23 / 98 98 - 0  
Telefax: 0 72 23 / 98 98 - 30  
E-Mail: [info@affentaler.de](mailto:info@affentaler.de)  
Internet: [www.affentaler.de](http://www.affentaler.de)

Öffnungs- und Verkaufszeiten:  
Mo. - Fr. 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
(März bis Dezember)

So finden Sie uns:  
von der A5 - Abfahrt Bühl rechts, nach 4 km rechts Richtung  
Baden-Baden / Bühl-Eisental, an der Ampel links, dann nach 500m rechts.

Vertrag für das Landeskinderturnfest 2010 in Donaueschingen unterzeichnet:

### STADT, BADISCHER TURNER-BUND UND BADISCHE TURNERJUGEND UNTERZEICHNETEN VEREINBARUNG

Jetzt ist es amtlich: Das nächste Badische Landeskinderturnfest findet im Sommer nächsten Jahres in Donaueschingen statt. Am Montag, 16. März, unterzeichneten Oberbürgermeister Thorsten Frei, der Präsident des Badischen Turner-Bundes (BTB) Gerhard Mengesdorf und Sabine Reil, die Vorsitzende der Badischen Turnerjugend (BTJ), eine entsprechende Vereinbarung. Vom 2. bis 4. Juli 2010 erwarten die Organisatoren im Schwarzwald bis zu 5.000 Teilnehmer.

„Wir sind sehr froh und stolz, dass wir gemeinsam mit dem heimischen Turnverein das Ereignis ausrichten dürfen“, freute sich Oliver Frei auf die dreitägige Veranstaltung. Das Landeskinderturnfest sei eine schöne Möglichkeit, Donaueschingen als Sportstadt zu präsentieren, betonte der OB bei der Vertragsunterzeichnung im Rathaus. Er sicherte den BTB- und BTJ-Vertretern „die volle Unterstützung“ seitens der Kommune zu. „Ich bin sicher, dass wir weiter eng, gut und unkompliziert zusammenarbeiten werden“, sagte der Oberbürgermeister. Besonders wegen der „bewährten Partnerschaft“ mit dem Turnverein war das Stadtoberhaupt überzeugt, das „Großeignis stemmen zu können.“

„Wir passieren einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zum Landeskinderturnfest“, skizzierte Gerhard Mengesdorf die Bedeutung der Vertragsunterzeichnung. Er lobte auch den Donaueschinger Turnverein für seine Bereitschaft, das Turnfest auszurichten, und „die große Liebe zum Turnen.“ Der BTB-Präsident hob die konstruktiven Gespräche zwischen allen Beteiligten im Vorfeld hervor und bedankte sich für das „großzügige Entgegenkommen“. Der Chef der badischen Turner unterstrich wie Sabine Reil die Zielsetzung des Landeskinderturnfestes. „Wir stärken den Gemeinschaftssinn der Kinder“, meinte Gerhard Mengesdorf. Die BTJ-Vorsitzende stellte den Erlebnischarakter der Veranstaltung heraus und versprach den Teilnehmern schon jetzt ein „unvergessliches Erlebnis“. Mehr noch: „Wir wollen Spaß und Freude am Turnen wecken“, so die Kraichtalerin.



Vertragsunterzeichnung in Donaueschingen. Sitzend v.l. Oberbürgermeister Thorsten Frei, BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf und die Vorsitzende der Badischen Turnerjugend (BTJ), Sabine Reil. Stehend v.l.: Marina Heide, Jürgen Kessler, Armin Rudolf (alle vom TV Donaueschingen), Dr. Kerstin Sauer und Kathrin Riedel (beide BTJ).

Armin Rudolf, Vorsitzender ausrichtenden Turnvereins Donaueschingen, freute sich riesig auf das Landeskinderturnfest. „Für uns ist es eine besondere Ehre und ein großer Vertrauensbeweis“, sagte Rudolf. Bis zu 150 ehrenamtliche Helfer des Vereins kümmern sich während der Veranstaltung um die Kinder und ihre Betreuer.

Unmittelbar im Anschluss an die Vertragsunterzeichnung machten die Verantwortlichen Nägel mit Köpfen, zum ersten Mal tagte das Organisationskomitee. BTJ-Vorstand, Vertreter des Turnvereins und der Stadt Donaueschingen legten die Rahmenbedingungen fest. Das Gremium trifft sich in den nächsten 15 Monaten regelmäßig in der Schwarzwaldstadt, um das Landeskinderturnfest organisatorisch vorzubereiten – das nächste Mal am 28. September.

Lutz Engert

### Über 550 Turnerinnen und Turner nehmen am TURNERJUGENDGRUPPENTREFFEN teil

*Karlsruhe-Rüppurr. (lue)* „Das ist ein super Meldeergebnis“. Ursula Hildbrand ist die Vorfrende auf das Turnerjugend-Gruppentreffen deutlich anzumerken. Insgesamt 557 Schüler, Jugendliche und junge Erwachsene aus 27 Vereinen kann das Vorstandsmitglied für Gruppenarbeit der Badischen Turnerjugend (BTJ) zu der dreitägigen Veranstaltung im Karlsruher Stadtteil Rüppurr begrüßen. Von Freitag, 8. bis Sonntag, 10. Mai, ermitteln 54 Mannschaften in den verschiedenen Wettbewerben ihre Besten. Untergebracht sind die Teilnehmer in der Eichelgartenschule, die Verpflegung übernimmt der ausrichtende Verein TuS Rüppurr.

Ursula Hildbrand ist überaus zufrieden mit den Teilnehmerzahlen. Insbesondere wegen der zeitlichen Nähe zum Internationalen Deutschen Turnfest in Frankfurt und der Tatsache, dass die Mannschaften in diesem Jahr sich nicht für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren müssen, freut sich die Steinacherin über die Zusage von vielen Teams. Während andere Landesturnverbände über einen Teilnehmerrückgang klagen, herrscht bei der BTJ eitel Sonnenschein „Bei uns kommen alle – und zwar mit Begeisterung“, so das BTJ-Vorstandsmitglied. Die Wettkampf-Kombination aus turnerischen, gymnastischen, leichtathletischen und musischen Disziplinen zieht nach wie vor, der Boom bei den Gruppenwettbewerben ist ungebrochen. Die meisten Mannschaften, nämlich sage und schreibe 30, treten in den verschiedenen Klassen des Turnerjugend-Gruppen-Wettkampfes an, im Schüler-Gruppen-Wettkampf messen sich immerhin 18 Teams. In der Turnerjugend-Gruppen-Meisterschaft messen sich fünf Gruppen. Mit jeweils fünf Mannschaften sind die TSG Dossenheim und der TSV Weingarten am stärksten beim Gruppentreffen vertreten.

Ursula Hildbrand freut sich riesig auf die Veranstaltung – besonders aber auf zwei Programmpunkte: den Einmarsch der Teilnehmer und die „Show der Sieger“ am Samstagabend. „Das sind immer ganz besondere Momente für mich“, schwärmt die Schwarzwälderin. Zu den Höhepunkten zählt für sie – und das Publikum – aber ohne Zweifel der „TuJu-Star“, der während des Gruppentreffens zum sechsten Mal verliehen wird. Acht Kinder- und Jugendgruppen aus fünf Vereinen präsentieren am Freitagabend ab 20 Uhr in der Eichel-



gartenhalle eine Mischung aus Jonglage, Akrobatik, Turnen und Tanzen. Der siegreichen Mannschaft winkt nicht nur die begehrte Trophäe, sondern auch die Qualifikation für den Wettbewerb auf Bundesebene. ■

**Dank Pizza satt fielen die Singstunden leichter:**

### **130 Kinder und Jugendliche kamen zum Trainingslager vor dem TURNERJUGEND-GRUPPENTREFFEN nach Radolfzell**

Das Trainingslager war die ideale Einstimmung auf das Turnerjugend-Gruppentreffen. 130 Jugendliche aus zwölf Mannschaften trafen sich am Samstag, 21. März, am Bodensee – genauer in Radolfzell. Dort hatte der heimische Turnverein alles bestens vorbereitet, sodass sich die Turnerinnen und Turnerinnen ganz auf die Übungseinheiten konzentrieren konnten.

„Die Stimmung war klasse“, berichtete Ursula Hildbrand vom Trainingslager. Erstmals seit langer Zeit hatte das Vorstandsmitglied für Gruppenarbeit der Badischen Turnerjugend (BTJ) die vielseitigsten aller Turner in den „wilden Süden“ eingeladen. Nachdem sich die Kinder und Jugendlichen in der jüngeren Vergangenheit mehrmals im badischen Norden trafen, hatte das Vorstandsmitglied ganz bewusst nach einem Ausrichter in Südbaden gesucht. Mit ihrer Wahl lag sie goldrichtig. „Die Organisation vor Ort war hervorragend“, lobte sie die Verantwortlichen des Turnvereins Radolfzell. Die Verpflegung hatte es Ursula Hildbrand und den Gruppen besonders angeht: Es gab Pizza satt.

Die Gruppen trainierten den ganzen Tag abwechselnd die verschiedenen Disziplinen. So verbesserten die Teilnehmer nicht

nur ihre Technik im Medizinballweitwurf und ihre Sprintfähigkeit für den Staffellauf, sondern feilten auch an ihren Choreografien für die Turn- und Tanzvorführungen. Besonderer Höhepunkt war aber die „Singstunde“. Diese fand im TVR-Turnerheim statt, das direkt am Bodensee liegt. So konnten die Gruppen mit Blick auf den See beziehungsweise nachmittags bei herrlichem Sonnenschein direkt am Wasser ihre Stimmbänder trainieren. ■

### **TOCHTER für Jugendreferent Paul Lemlein**

Nachwuchs im Hause Lemlein: Jugendreferent Paul Lemlein und seine Lebensgefährtin Tanja freuen sich über die Geburt von Tochter Greta. Die neue Erdenbürgerin erblickte am Montag, 16. März, um 11.17 Uhr in einer Karlsruher Klinik das Licht der Welt.

Just zu dem Zeitpunkt, als eine Vorstandsdelegation der Badischen Turnerjugend (BTJ) zur Vertragsunterzeichnung für das Landeskinderturnfest nach Donaueschingen aufbrach. Entsprechend groß war die Begeisterung des BTJ-Vorstands, als die frohe Kunde im Schwarzwald eintraf.

Greta war bei der Geburt 52 Zentimeter groß und 3.510 Gramm schwer. Die BTJ gratuliert den frisch gebackenen Eltern zum Nachwuchs. Auch Bruder Emil gelten unsere Glückwünsche. Viel Spaß beim Wechseln der Windeln. *lue*



ANZEIGE

**DIE MUSIK  
IHRES LEBENS**

**80ER UND DAS BESTE VON HEUTE!**

**RADIO  
REGENBOGEN**

IHR RADIO VON HIER

[www.regenbogen.de](http://www.regenbogen.de)

## Faustball

Deutsche A-Jugendmeisterschaften

### OFFENBURGER NACHWUCHS holt Bronzemedaille

Mit einem klaren 2:0(11:5,11:8)-Erfolg im kleinen Finale über Gastgeber Ahlhorner SV sicherten sich die A-Junioren der Feuerwehrfaustballer aus Offenburg hochverdient den 3. Platz bei der Deutschen Jugendmeisterschaft. Bereits in der Vorrunde trumpten die FFW-Nachwuchs mächtig auf und stand nach drei Erfolgen sensationell im Halbfinale. „Unser Team ist an diesem Wochenende über sich hinaus gewachsen und hat alle begeistert“, freute sich Jugendleiter Peter Müller mit seiner Mannschaft.



Die Bronzemedallengewinner – stehend v.l.n.r.: Trainerin Birthe Wolf, Oliver Späth, René Ritter, Lorenz Wieshammer, Jugendleiter Peter Müller. Knieend v.l.n.r.: Tobias Braun, Timo Knorr, Mark Borho und Benedikt Huber.

Im Auftaktspiel gegen den Serienmeister der letzten Jahre, TV Weisel, lief es für die Offenburger allerdings noch nicht wie gewünscht. Nach nervösem Start fanden die Südbadener kein Rezept gegen den starken TVW und mussten sich mit 6:11 und 8:11 geschlagen geben. Bereits im nächsten Match gegen Titelverteidiger TV Brettorf präsentierten sich die Schützlinge von Birthe Wolf und Peter Müller in Bestform und gewannen ohne Probleme mit 2:0(11:7/11:5)-Sätzen. Auch den VfL Kellinghusen aus Schleswig-Holstein ließen die Ortenauer nicht zur Entfaltung kommen und siegten deutlich mit 11:4 und 11:4. Damit hatte der Bundesliganachwuchs vor dem letzten Vorrundenmatch gegen den TSV Unterpfaffenhofen sogar die Chance, mit einem glatten 2:0 den Gruppensieg perfekt zu machen. Diese große Chance ließen sich die Offenburger nicht entgehen und schafften ein 11:7 und 11:7. Mit 6:2 Punkten und dank der besseren Satzdiffenz vor den punktgleichen Teams aus Weisel und Brettorf belegte die Feuerwehr überraschend Platz eins. Damit standen die Wolff-Schützlinge direkt im Halbfinale und trafen am Sonntagmittag erneut auf den TV Brettorf, der sich im Viertelfinale klar gegen den VfL Kirchen durchsetzen konnte. Jetzt drehten die favorisierten Norddeutschen mächtig auf und wollten sich für die Vorrundenniederlage revanchieren. Die FFW fand in diesem Semifinale nicht zur gewohnten Leistung und musste sich dem mit Nationalspielern gespickten TVB verdient mit 0:2

Sätzen geschlagen geben. Doch im Spiel um Platz drei brillierten die Südbadener erneut und setzten sich gegen Gastgeber Ahlhorn und deren lautstarken Anhang bestens in Szene. Nach 25 Minuten verwandelten Lorenz Wieshammer, Oliver Späth, Benedikt Huber, Mark Borho, Tobias Braun, Timo Knorr und René Ritter den ersten Matchball und krönten mit dem Gewinn der Bronzemedaille ihre tolle Leistung.

Endstand: 1. TV Brettorf, 2. TV Weisel, 3. FFW, 4. Ahlhorner SV, 5. VfL Kirchen, 6. TV Hohenklingen, 7. TSV Unterpfaffenhofen, 8. VfL Kellinghusen, 9. Wardenburger TV, 10. Berliner TS

Regionalmeisterschaft C-Juniorinnen

### MANNSCHAFTEN AUS BADEN räumten ab

Totaler Triumph für den TV Käferthal und den TV Öschelbronn bei den Regionalmeisterschaften der C-Juniorinnen Ende Februar in Neunkirchen/Saarland. Beide Teams kamen ohne Satzverlust bis ins Endspiel. Im besten Spiel des Turniers setzten sich die von Ina Damm trainierten Mädchen aus Käferthal knapp durch. Mit den gezeigten Leistungen können sich beide Mannschaften auch bei der Deutschen Meisterschaft ganz nach vorne spielen. Allgemein wurde guter Faustball gespielt, lediglich der Ausrichter zeigte bei der Organisation große Schwächen.

Andreas Breithaupt

Regionalmeisterschaft C-Junioren

### WÜNSCHMICHELBACH schafft die DM-Qualifikation

Erst im letzten Spiel verpasste der TV Waibstadt die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Gut organisiert war die Regionalmeisterschaft der C-Junioren in Mannheim, an der neun Mannschaften teilnahmen. Durch die Konstellation in den Vorrundengruppen war bereits am Samstag klar, dass zumindest ein badischer Verein sich für die DM qualifizieren würde. Der TV Waibstadt überzeugte in der Gruppe A und musste sich nur dem TV Weisel geschlagen geben. In der Gruppe B zeigte sich der TV Wünschmichelbach souverän und blieb ungeschlagen, Rang drei erreichte der TV Weil und damit die Qualifikation für das Viertelfinale gegen Waibstadt. Dieses konnte die Waibstädter für sich entscheiden, unterlagen danach im Halbfinale deutlich gegen den TV Wünschmichelbach. So blieb nur das Spiel um Rang drei gegen den TB Oppau, der am Vortag noch bezwungen wurde. Diesmal drehten die Pfälzer den Spieß aber um und schafften mit dem knappen Sieg noch die Qualifikation zur DM.

Andreas Breithaupt

ANZEIGE



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

# Gymnastik und Tanz

Eleganz und Perfektion

## BADISCHE MEISTERSCHAFTEN und DANCE-CUP in Emmendingen

Am 7. und 8. März war der Turnerbund Emmendingen Gastgeber der Badischen Meisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik, Gymnastik und Tanz sowie beim Baden-Cup Gymnastik, Baden-Cup Dance und beim Landesfinale "Rendezvous der Besten" des Badischen Turner-Bundes.

Insgesamt 326 Gymnastinnen und Tänzerinnen beteiligten sich an den Wettkämpfen in der Karl-Faller-Halle. Dem Ressort Gymnastik ist es gelungen an einem Wochenende alle Qualifikationswettkämpfe für die Deutschen Meisterschaften und Deutschland-Cups durchzuführen.

Am Samstag Vormittag war die Karl-Faller-Halle in der Hand der Gymnastinnen aus dem Bereich der K-Übungen. 25 Gymnastinnen vom TSV Graben, SSC Karlsruhe, TV Lahr, TV Neuenburg und TV Oberachern kämpften in den drei Altersklassen um die Medaillen und die Qualifikation zum Deutschland-Cup Gymnastik. Der Nachmittag wurde mit den Grußworten von Oberbürgermeister Stefan Schlatterer eröffnet, der den teilnehmenden Gruppen viel Erfolg wünschte und den Zuschauern interessante Titelkämpfe.

Die unterschiedlichen Wettkampfbeiträge faszinierten die zahlreich erschienenen Zuschauer, welche die Leistungen der Gymnastinnen und Tänzerinnen mit viel Applaus belohnten. Durch den stetigen Gruppenwechsel zwischen der Rhythmischen Sportgymnastik und den Tanzgruppen bot sich dem Publikum ein attraktives Programm.

In der Rhythmischen Sportgymnastik brillierten die Gruppen mit Eleganz, Höchstschwierigkeiten und gymnastischer Perfektion unter Einbeziehung der Handgeräte Reifen, Keulen, Ball oder Band. Die Dance-Gruppen überzeugten mit Kreativität und Ideenreichtum sowie den passenden Outfits zu den gewählten Musikstücken. So überzeugte die Gruppe Jazzit's das Publikum mit ihrem Thema Fußball. Ihre Choreografie zeigte sie zur Deutschen Nationalhymne – Helden 2008. Der TSV Graben dominierte im Bereich Gymnastik und Tanz und



Fotos: Peter Clesie

vereinte die Elemente des Tanzes und der Sportgymnastik harmonisch in ihren Wettkampfübungen. Dagegen wirkte die Turn-Vorführung des TV Ludwigshafen am Barren kraftstrotzend und besonders effektiv, wenn es kopfüber oder in die Lüfte ging. Sie demonstrierten gekonnt die Inhalte des Wettbewerbs „Rendezvous der Besten“. Der teilnehmerstärkste Verein an diesem Nachmittag war der ausrichtende TB Emmendingen, der mit sechs Gruppen bei den Wettbewerben im Baden-Cup Dance an den Start ging.

Am Sonntag fanden dann die Badischen Meisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik Einzel statt. Hier kämpften die 54 Gymnastinnen in den unterschiedlichsten Altersklassen um den Titel und die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften. In der Wettkampfklasse dominierte der TV Bretten und in der Leistungsklasse der TB Germania Neu- lußheim. (Siehe auch Seite 24 – 25.)

Auszug aus der Siegerliste

**Baden-Cup Gymnastik K 8** (12 – 14 J.): 1. Jana Haumann, TSV Graben (15,90), 2. Vanessa Lindere, TV Oberachern (15,15), 3. Jana Hund, TV Oberachern (14,90) – **K 9** (15 – 17 J.): 1. Katharina Barbe, SSC Karlsruhe (17,80), 2. Christina Krauss, TSV Graben (14,90), 3. Sarah Bürger, TSV Graben (14,85) – **K 10** (18 J. u. älter): 1. Elena Dormidontava, TV Lahr (24,85)

**Baden-Cup Dance Wettbewerb Schüler:** 1. TV Lahr, Arabesque (13,95), 2. TV Wyhl, Temptation (13,45), 3. TB Emmendingen (11,05) – **Jugend:** 1. TV Haslach, YoungInMotion (13,55), 2. TB Emmendingen, Movement (12,15), 3. TB Emmendingen, High Spirit (10,55) – **Erwachsene:** 1. TV Wyhl, United (14,05), 2. TB Emmendingen, Blue Impact (11,30) – **Wettkampf Jugend:** 1. TV Haslach, New Generation (17,10), 2. TV Lahr, Allegra (16,25) – **Erwachsene:** 1. TV Wyhl, Impression (16,20) – **Erwachsene:** 1. TV Haslach, Jazzit's (18,60)

**Badische Meisterschaften Gymnastik und Tanz Jugend:** 1. TSV Graben (32,80) – **Erwachsene:** 1. TSV Graben (35,40)

**"Rendezvous der Besten"** TV Ludwigshafen: ausgezeichnet; TV Iffezheim: sehr gut; Turnerschaft Ottersweier: sehr gut



# Kunstturnen Frauen

## KAMPFRICHTERAUSBILDUNG 2009

Da am 1. Januar 2009 alle Kampfrichter-Lizenzen ihre Gültigkeit verloren haben, wurde ein Kampfrichterlehrgang zum Erwerb der Bundes- und Landeslizenz ausgeschrieben. Dieser fand am 14./15. und 21./22. März im "Haus des Sports" in Karlsruhe statt.

Die Beteiligung war sehr hoch. 63 Teilnehmer haben teilgenommen und 54 Teilnehmer haben sich der Prüfung zur A-Lizenz gestellt. Die Schulungs- und Prüfungsinhalte werden vom DTB vorgegeben und dann dezentral in den Landesturnverbänden, die sich dazu bereit erklären, von Kampfrichtern mit internationalem Brevet weitergegeben und abgeprüft.

Bei der praktischen Prüfung mussten pro Gerät jeweils fünf E-Noten und jeweils fünf D-Noten (ohne Sprung) ermittelt werden. In der theoretischen Prüfung mussten 40 teilweise sehr knifflig formulierte Fragen zum allgemeinen Teil der Wertungsvorschriften und zu



Foto: Poggemann-Blomenkamp

den vier Geräten Sprung, Barren, Balken und Boden beantwortet werden. Das Ergebnis am Ende eines langen Prüfungstages war sehr erfreulich. Der Badische Turner-Bund kann nun bei Wettkämpfen im Kunstturnen auf sechs Kampfrichterinnen mit der internationalen Lizenz, 23 Kampfrichterinnen mit der A-Lizenz und 29 Kampfrichterinnen mit der B-Lizenz zurückgreifen.

*Doris Poggemann-Blomenkamp*

# Orientierungslauf

## Baden-Württembergische STAFFEL- MEISTERSCHAFTEN in Gundelfingen

Die Gundelfinger Turnerschaft richtete am 21. März die diesjährigen Staffelleisterschaften auf ihrer bewährten und aktualisierten Karte „Gundelfinger Wald“ aus. Das anspruchsvolle und steile Gelände in der Vorbergzone des Schwarzwaldes forderte die Wettkämpfer und bildete eine gute Grundlage für die meisterschaftswürdigen Bahnen von Meike Jaeger. Auch das Wetter hatte ein Einsehen und zeigte sich, wenn auch noch sehr kühl und windig, so doch zumindest von seiner sonnigen Seite. Insgesamt starteten in diesem Jahr 40 Zweier-Staffeln und etliche Einzelläufer in offenen Kategorien.

Nicht zuletzt durch den „Ausfall“ der veranstaltenden Gundelfinger Turnerschaft war die Damen-Hauptklasse in diesem Jahr nur spärlich besetzt und wurde mit weiteren Damen-Kategorien zusammengelegt. Der Sieg ging an die erste Staffel vom TGV Horn (1:36:05), mit Maren Kucza als souveräne Start-Läuferin (42:41) und Meike Hartmann (53:24) als Schluss-Läuferin. Auf Platz 2 lag

der TV Mönchweiler (1:44:00) mit Ingrid Kolupa (52:09) und Claudia Quednau (51:51). Platz 3 ging wiederum an den TGV Horn (2:06:20) mit Carmen Kucza (51:48) und Anne-Marie Hartmann (1:14:32).

Breiter aufgestellt und spannender war die Konkurrenz der Herren. Florian Schädler vom SV Baidt brachte seine Staffel mit 42:58 zunächst in Führung, wurde aber dann von den zunächst Zweitplatzierten der OLG Ortenau überholt und insgesamt auf Platz 4 verwiesen. Benedikt Funk (45:33) und Christoph Bruder (43:58) von der OLG Ortenau erlangten am Ende Gold in einer Gesamtzeit von 1:29:31. Silber ging an den TV Oberkirch (1:35:35) mit Marcus Schmidt (47:38) und Emil Kimmig (47:57). Bronze erhielt die zweite Staffel der OLG Ortenau (1:48:41) mit Andreas Hoferer (51:51) und Johannes Heizmann (56:50).

### Weitere Sieger bzw. Titelgewinner

#### D/H14

TV Mönchweiler (Philipp Perez, Ines Maiwald) 1:14:24

#### H15 – 18

Gundelfinger TS (Jakob Schaal, Camill Harter) 1:21:29

#### H70

OLG Ortenau (Stephan König, Martin Herzog) 1:11:58

#### H100

OLG Ortenau (Ewald Eyrich, Kirsten König) 1:18:43

Die kompletten Ergebnisse mit Zwischenzeiten, sowie weitere Informationen und Ausschreibungen können unter [www.ol-in-baden.de](http://www.ol-in-baden.de) abgerufen werden.

*Dirk Fritzsche*



Foto: Dirk Fritzsche

*Massenstart der Staffel-Meisterschaften im Orientierungslauf.*

# Prellball

Süddeutsche Jugendmeisterschaft 2009:

## TITELGEWINN FÜR FREIBURG UND WIESLOCH

Am 7. März fanden in Wiesloch die Süddeutschen Meisterschaften der Prellball-Jugend statt. Der Ausrichter TSG Wiesloch lud hierzu die 25 teilnehmenden Mannschaften in die Sporthalle am Stadion ein. Die Mannschaften aus Bayern, Pfalz, Schwaben und Baden spielten in vier Klassen.

Der TV Freiburg-St. Georgen war einer der am stärksten vertretenen Vereine dieser Meisterschaften. Er stellte in drei Klassen je eine Mannschaft. So auch in der weiblichen Jugend 11 – 14. Als einzige badische Mannschaft galt es hier, sich gegen die anderen Vereine zu behaupten. Dies gelang den Spielerinnen mal mehr und mal weniger gut. Am Ende verpassten sie jedoch knapp den Sprung aufs Treppchen.

Bei der weiblichen Jugend 15 – 18 war der TV Freiburg-St. Georgen ebenfalls der einzige badische Vertreter. Die spielerfahrenen Freiburgerinnen ließen nichts anbrennen und zeigten, was in ihnen steckt. Selbst der stark spielende VfL Waiblingen hatte wenig Chancen, zu punkten. Freiburg setzte sich unangefochten an die Spitze und sicherte sich den Titel.

Zwei badische Mannschaften waren in der Spielklasse der männlichen Jugend 11 – 14 am Start. Neben der sehr jungen Freiburger Mannschaft stellte auch der Gastgeber Wiesloch eine Mannschaft. Die Überraschung des Tages waren die Freiburger Jungs. Rein vom Erscheinungsbild hätte ihnen niemand zugetraut, dass sie sich auch nur ins Mittelfeld platzieren. So war das Erstaunen groß, als sie fast jedes Spiel für sich entscheiden konnten. Noch besser machte es aber die TSG Wiesloch. Nach einem sehr starken ersten Spiel kämpften sie um jeden Punkt, nahmen jeden Gegner ernst und das zahlte sich am Ende aus. Mit einem makellosen Punktekonto holten sich die Wieslocher Spieler den Titel nach Hause.

Bei der männlichen Jugend 15 – 18 lagen die Hoffnungen auf dem TV Zell-Weierbach und dem TV Oberschopfheim. Zusammen mit dem TSV Güglingen schafften sie es, dass am Ende der regulären Spiele alle punktgleich waren. Klarheit mussten Entscheidungsspiele bringen, die der TV Zell-Weierbach zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Eine ganz neue Mannschaft stellte in dieser Klasse der ETSV Offenburg. Seine Spieler nutzten die Meisterschaften, um Spielerfahrung zu sammeln. Nächstes Jahr kann bestimmt mit Punkten gerechnet werden.

Für den Badischen Turner-Bund waren die Süddeutschen Meisterschaften der Jugend eine erfolgreiche Veranstaltung. Zwei Titel sowie ein zweiter und dritter Platz können sich sehen lassen. Die jeweils ersten drei Mannschaften jeder Spielklasse sind berechtigt, an den Deutschen Meisterschaften der Jugend teilzunehmen. Diese finden am 2./3. Mai in Hülse statt.

*Martin Zeidler*

**Weibl. Jugend 11 – 14:** 1. VfL Waiblingen, 2. SV Weiler, 3. TV Rieschweiler, 4. TV Freiburg-St. Georgen, 5. TSV Babenhäuser – **15 – 18:** 1. TV Freiburg-St. Georgen, 2. VfL Waiblingen, 3. SV Weiler, 4. TV Wuchzenhofen, 5. TV Hinterweidenthal

**Männl. Jugend 11 – 14:** 1. TSG Wiesloch, 2. TV Rieschweiler, 3. TV Freiburg-St. Georgen, 4. TV Reutin, 5. TSV Wuchzenhofen, 6. VfL Waiblingen, 7. TV Moorlautern – **5 – 18:** 1. VfL Waiblingen, 2. TV Zell-Weierbach, 3. TV Güglingen, 4. TV Oberschopfheim, 5. TSV Ludwigshafen, 6. ETSV Offenburg

## ZWEITES DEUTSCHE MASTER TURNIER in Pforzheim

Das zweite Deutsche Masterturnier fand am 28. und 29. März beim TV Huchenfeld in der Sporthalle der Konrad-Adenauer-Realschule in Pforzheim statt. Die Mannschaften aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, allen voran der TV Berkenbaum und die TuS Aschen-Strang, hinterließen einen bleibenden Eindruck.

Sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen traten 13 Mannschaften zu den Spielen an. In beiden Spielklassen wurden zwei Gruppen gebildet. Glücksfée Jenny Hofmann vom Betzdorfer TV durfte am Samstag früh die mit Spannung erwartete Auslosung vornehmen. In jeder Klasse waren je drei Mannschaften aus Regionalligen, sowie zehn Mannschaften aus der Bundesliga. Einen Besuch der spannenden Spiele ließen sich auch die ehemaligen badischen Landesfachwarte Klaus Gohminger und Roland Scheid nicht entgehen. Allein am Samstag gab es acht unentschiedene Spiele. Für eine Schrecksekunde sorgte beim Spiel Altenbochum-Radevormwald eine Spielerin, die keine Luft mehr bekam. Sie wurde mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gefahren, konnte aber später in die Halle zurückkehren.

Die Mannschaften kamen überwiegend aus dem Norden Deutschlands und spielen fast alle in der Bundesliga. Spitzenleistungen lieferten an beiden Tagen vor allem die Spielerinnen und Spieler des TV Berkenbaum (Westfalen) und der TuS Aschen-Strang, die seit vielen Jahren immer auf den begehrten Siegerplätzen zu finden sind. Die Mannschaften aus dem Süden spielen in der Regionalliga und belegten die hinteren Ränge. Bei den Frauen schnitt die Mannschaft des TV Edingen (Baden) am besten ab, bei den Männern die Herren des TSV Krumbach (Bayern).  
*Martin Zeidler*

**Männer:** 1. TuS Aschen-Strang, 2. SV Werder Bremen, 3. TuS Meinerzhagen, 4. TSV Marienfelde, 5. Eiserfelder TV, 6. TV Mahndorf, 7. TV Krumbach, 8. TV Jahn Schladen, 9. TV Berkenbaum, 10. Linden Dahlhauser TV, 11. TV Huchenfeld, 12. Freiburg-St. Georgen, 13. VfL Waiblingen

**Frauen:** 1. TV Berkenbaum, 2. TV Mahndorf 1, 3. TV Sottrum, 4. TSV Burgdorf, 5. TV Mahndorf 2, 6. TSV Radevormwald, 7. PV Gundernhausen, 8. TV Edingen, 9. TV Hemer, 10. Betzdorfer TV, 11. TV Frisch Auf Altenbochum, 12. TuS Meinerzhagen, 13. TV Freiburg-St. Georgen



Der TV Huchenfeld war Gastgeber und Teilnehmer am Zweiten Deutschen Masterturnier in Pforzheim.  
*Foto: Martin Zeidler*

## TV Freiburg-St. Georgen dominiert die Verbandsliga

Am 22. März fand in Güglingen die Rückrunde der Verbandsliga Süd Männer statt. Spitzenreiter am Saisonende ist der TV Freiburg-St. Georgen.

Bereits in der Vorrunde zeichnete sich die Überlegenheit der Freiburger ab. Sie konnten bis auf ein Unentschieden alle Spiele für sich entscheiden. An die Leistung kam lediglich der TV Boxberg heran, Zell-Weierbach und Oberschopfheim unterlagen ihren Gegnern meist deutlich. *Martin Zeidler*

### Abschlusstabelle

1. TV Freiburg St. Georgen	17:01
2. TV Boxberg	11:07
3. TV Zell-Weierbach	08:10
4. TV Oberschopfheim	00:18

**Auch für Vereinsgruppen geeignet!**

Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten bieten wir die ideale Herberge.

**Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten des Badischen Turner-Bundes**

Am Sommerberg 26 · 79868 Feldberg-Altglashütten  
Telefon 0 76 55. 90 01 0 · Fax 0 76 55. 90 01 99  
info@altglashuetten.de · www.altglashuetten.de

Rotbaus EnBW RADIO REGENBOGEN

## Rhythmische Sportgymnastik

Badische Meisterschaften in Emmendingen:

### 40 GYMNASTINNEN in der Wettkampfklasse am Start

Am 8. März fanden in Emmendingen die Badischen Meisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik statt. Dem durchführenden Verein, an der Spitze Anja Bogen mit ihrem Team, muss man ein großes Lob aussprechen, denn die Organisation verlief reibungslos; natürlich ist auch die großzügige Karl-Faller-Halle ideal für eine solche Veranstaltung.



Während am Samstag schon die RSG-Gruppen angetreten waren, starteten am Sonntag die Einzelwettkämpferinnen in verschiedenen Leistungs- und Altersklassen. Unter der Leitung von Annita Süvern, die dem Ressort Gymnastik vorsteht, der RSG-Landesfachwartin Traudel Glöckler und der Kampfrichterbeauftragten Tatjana Schmid verlief der Wettkampf ohne größere Probleme, wobei man auch die Arbeit – mehr im Hintergrund – von Christine Hornung nicht unerwähnt lassen darf, denn sie sorgte für die rasche Berechnung der Ergebnisse und für den Ablauf der Siegerehrung.

Am Vormittag starteten über 40 Gymnastinnen in der Wettkampfklasse,

wobei die Jugendklasse am stärksten besetzt war. Hier siegte Isabell Pfeil vom TV Bretten vor Jasmin Süß (TSV Graben) und Nina Keller (TV Bretten), dicht gefolgt von Emilia Machleid und Julia Prichnenko (beide TV Lahr). Diese fünf sowie weitere sechs Gymnastinnen haben sich für die Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaften am 25. April in Neulußheim qualifiziert.

Bei den Schülerinnen belegten drei Mädchen vom TV Bretten die Plätze auf dem Treppchen: Carolina Freis, Eva-Maria Hausner und

Sabrina Nowak. Diese Wettkampfklasse erwies sich als nicht so leistungsstark wie die JVK (Jugendwettkampfklasse); folglich nehmen auch weniger Gymnastinnen in Neulußheim teil.



In der Freien Wettkampfklasse gab es – erwartungsgemäß und auch krankheitsbedingt – weniger Teilnehmerinnen: hier siegte Caroline Pfalzgraf vor Carolin Klecka (beide TSV Graben) und Dagmar Kaiser (TV Laufenburg).

In den Leistungsklassen – wo es wirklich schon sehr hohe Leistungserwartungen gibt – starteten bei den Schülerinnen, getrennt nach Jahrgängen elf Mädchen, bei der Jugend nur noch drei und in der Meisterklasse nur noch eine Gymnastin! Wie kommt das? Die Frage ist einfach zu beantworten:

1. Die Leistungsanforderungen sind sehr hoch, es muss ein Vierkampf (in der Wettkampfklasse sind es drei Übungen) geturnt werden.
2. Das Training der Körpertechnik und der Gerätetechnik erfordert einen hohen Zeitaufwand, der bei den heutigen Bedingungen in der Schule (G 8 und Nachmittagsunterricht) von „normalen“ Vereinen eigentlich nicht geleistet werden kann; hier haben nur noch Leistungszentren Chancen, was sich bei den Deutschen Meisterschaften deutlich zeigen wird.
3. Die Hallenbedingungen entsprechen nicht dem, was die Gymnastinnen brauchen; im Winter, der Haupttrainingszeit vor den Badi-





schen Meisterschaften, werden die Trainingszeiten und die Stunden in den großen Hallen deutlich verkürzt, z.T. gestrichen, durch die vielen Spielmannschaften, die in die Hallen drängen.

In Anbetracht dieser Schwierigkeiten waren die gezeigten Leistungen der Gymnastinnen erstaunlich, wenn auch festgestellt werden muss, dass zu große Risiken in den Übungen häufig nicht bewältigt werden konnten. Durch die strenge Ahndung der Ausführungsfehler in der B-Note lohnt es sich nicht, ein Risiko mit sensationellen Teilen einzugehen, denn die Sicherheit und die Beherrschung der Schwierigkeit stehen an erster Stelle. Alle Gymnastinnen der Leistungsklassen werden bei den

Baden-Württembergischen Meisterschaften in Neulußheim und dann beim Deutschen Turnfest in Frankfurt die Gelegenheit haben, ihre Übungen noch einmal zu präsentieren und sich dann – hoffentlich! – in Hochform zu zeigen!

**Gruppenwettkampf SWK:** 1. TV Bretten (22,733), 2. SSC Karlsruhe (19,733) – **JWK:** 1. TV Bretten (29,983), 2. TSV Graben (19,067) – **FWK:** 1. TSV Graben (28,667), 2. TV Lahr (16,100)

**Einzelmehrkampf SWK:** 1. Carolina Freis, TV Bretten (22,492), 2. Eva-Maria Hausner, TV Bretten (22,375), 3. Sabrina Nowak, TV Bretten (20,233) – **JWK:** 1. Isabel Pfeil, TV Bretten (28,335), 2. Jasmin Süß, TSV Graben (27,500), 3. Nina Keller, TV Bretten (25,750) – **FWK:** 1. Caroline Pfalzgraf, TSV Graben (21,160), 2. Carolin Klecka, TSV Graben (18,900), 3. Dagmar Kaiser, TV Laufenburg (18,235) – **SLK 10:** 1. Jana-Lena Iglin, TB Germ. Neulußheim (32,115) – **SLK 11:** 1. Viktoria Merkle, TV Bretten (35,416), 2. Viktoria Becker, TB Germ. Neulußheim (33,038), 3. Natali Hermann, TB Germ. Neulußheim (30,473) – **SLK 12:** 1. Ilona Schall, TB Germ. Neulußheim (40,099), 2. Anastasia Kempf, TB Germ. Neulußheim (39,923), 3. Jacqueline Podolskij, TV Lahr (37,007) – **JLK 13:** 1. Mischell Hohler, TB Germ. Neulußheim (30,752) – **JLK 13:** 1. Christina Rübel, TB Germ. Neulußheim (40,007)



Traudel Bothor

## KADERMITGLIEDER 2009

Bereits Ende des letzten Jahres fanden die Sichtungen für D1/2-Kader (BTB) und für D3/4-Kader (BTB/STB) statt. Geprüft wurden die Gymnastinnen in den Bereichen Athletik, Körpertechnik und Gerätetechnik. Nachdem nun alles sorgfältig ausgewertet wurde, stehen die Kaderathletinnen für 2009 statt.

### D1-Kader (BTB)

Elisa Schnorr	Jg. 2000	TV Bretten
Christin Seifer	Jg. 2001	SSC Karlsruhe
Sophie-Loreen Blank	Jg. 2001	TV Lahr
Amelie Heidrich	Jg. 2001	TV Lahr
Michelle Nazaremus	Jg. 2000	TV Lahr
Jessica Botter	Jg. 2000	TV Lahr
Annika Schmid	Jg. 2001	TV Laufenburg
Jasmina Takacs	Jg. 2001	TV Laufenburg
Olga Thaut	Jg. 2001	TTS Neulußheim
Melisa Klein	Jg. 2000	TTS Neulußheim
Kristina Lier	Jg. 2000	TTS Neulußheim
Kristine Benz	Jg. 2000	TTS Neulußheim
Katrin Pankratz	Jg. 2000	TTS Neulußheim
Veronika Becker	Jg. 2000	TTS Neulußheim

### D2-Kader (BTB)

Melanie Blum	Jg. 1998	SSC Karlsruhe
Isabell Gräbe	Jg. 1999	SSC Karlsruhe
Kristina Andreev	Jg. 1999	TV Lahr
Viktoria Becker	Jg. 1998	TTS Neulußheim
Jana-Lena Iglin	Jg. 1999	TTS Neulußheim

### D3-Kader (BTB/STB)

Viktoria Merkle	Jg. 1998	TV Bretten
Alexandra Will	Jg. 1997	TV Lahr
Jacqueline Podolski	Jg. 1997	TV Lahr
Erika Daudrich	Jg. 1998	TV Laufenburg
Juliana Kistner	Jg. 1997	TTS Neulußheim
Ilona Schall	Jg. 1997	TTS Neulußheim
Anastasja Haritonova	Jg. 1998	TTS Neulußheim
Natali Hermann	Jg. 1998	TTS Neulußheim

### D4-Kader (BTB/STB)

Mischell Hohler	Jg. 1996	TTS Neulußheim
-----------------	----------	----------------

Zum Bundeskadertest in Frankfurt wurde Anastasia Kempf (TTS Neulußheim) eingeladen. Sie belegte in der Gesamtauswertung des Tests den 1. Platz (von 29 Teilnehmerinnen) und in der gemeinsamen Auswertung von Test und Deutschen Meisterschaften den 6. Platz.

### D/C-Kader (DTB)

Anastasia Kempf	Jg. 1997	TTS Neulußheim
-----------------	----------	----------------

# Rope Skipping

Deutsche Jugend-Meisterschaften

## TSG SECKENHEIM VERTEIDIGT BRONZE

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Lüneburg musste sich die Nachwuchsmannschaft der TSG Seckenheim mit Mirjam und Judith Hofmann, Pascal Bär und Sarah Kulesa lediglich von den beiden Rüsselheimer Teams geschlagen geben.



Damit wiederholten die von Henner Böttcher trainierten Rope Skipper mit dem Gewinn der Bronzemedaille in der Altersklasse 2 gemischte Mannschaften ihre im Vorjahr erreichte Platzierung. Gehandicapt waren die Mannheimer, weil Mirjam Hofmann noch wenige Tage zuvor an einer schmerzhaften Bänderdehnung am Knöchel laborierte und Pascal Bär durch Prüfungen in der Schule stark belastet war.

„Seelenmassage“, konsequente Schonung, mentales Training und die Salbenverbandstherapie von Coach Böttcher erwiesen sich

## Wettkampfsport



Fotos: Barbara Wörz

jedoch einmal mehr als ein Wunderheilmittel.

Bei den im Juli in Schweden stattfindenden Europa-meisterschaften wollen die Springer dann gemeinsam mit den beiden Rüsselheimer Teams für Furore sorgen und gegen die hoch favorisierten Belgier vielleicht für eine Überraschung sorgen. Auch im rein weiblichen Teambereich, in dem die Seckenheimer erstmals ein Erwachsenenteam bei der Deutschen Meisterschaft stellte, erreichten die TSG-Mädchen (Suvi Bertram, Christina Bieg, Vanessa Bürgy, Sabrina Diehl und Conny Wörz) gegen starke Konkurrenz einen guten 7. Platz.



Barbara Wörz

# Trampolinturnen

## Hohe Teilnehmerzahl bei den BADISCHEN EINZELMEISTERSCHAFTEN und BESTENWETTKÄMPFEN

Wie schon im vergangenen Jahr war die Gernsbacher Trampolinabteilung Ausrichter der Badischen Einzelmeisterschaften und Bestenwettkämpfe. Abteilungsleiter Günter Schermer und sein Team sowie der Förderverein hatten beste Voraussetzungen für gelungene Wettkämpfe geschaffen. Die Zuschauer und Begleiter sorgten für eine gute Atmosphäre in der Ebersteinhalle.

Elf Vereine reisten mit 110 Turnerinnen und Turnern ins Murgtal um in fairen Wettkämpfen die Badischen Meister 2009 zu ermitteln. Nach 92 Teilnehmern 2008 hat sich die Zahl der Aktiven sehr erfreulich entwickelt. Besonders bei den Badischen Einzelmeisterschaften war die Teilnehmerzahl mit 72 Aktiven sehr hoch und erstmals seit Jahren wurden die Meisterschaften wieder in allen Klassen ausgetragen.



Nachträglich zum 70. Geburtstag überreichte Landesfachwartin Isolde Müller der Jubilarin Maren Steffens einen Blumenstrauß.

Die Turnerinnen und Turner aus Ichenheim konnten ihre Dominanz im Fachgebiet weiter ausbauen und gewannen bei den Badischen Meisterschaften drei Titel, eine Vizemeisterschaft und zwei Bronzeränge. Auf Platz zwei folgte Wolfartsweier mit zwei Titeln und einer Vizemeisterschaft vor Ausrichter Gernsbach, die einen Titel, zwei Vizemeisterschaften und einen Bronzerang erreichten.



Fotos: Willibald Rösch

Sie sind die Badischen Meister 2009 und freuen sich über ihren Erfolg (v.l.): Julia Sailer, Larissa Neß, Marvin Strobel, Kathrin Fiedler, Lars Röbler, Stephanie Kaemper, Florian Eckhard und Holger Nieder.

Bei den Badischen Bestenwettkämpfen lagen die Ichenheimer vor Mannheim und Neureut. Kathrin Fiedler, die in diesem Jahr erstmals bei den Erwachsenen antreten musste, erreichte mit 84,7 Punkten wieder die höchste Wertung bei diesen Meisterschaften. Allerdings profitierte die Ichenheimerin von einem Abbruch ihres früheren Vereinskameraden Marco Beiser, der nach einem glänzenden Vorkampf im Finale seine Kürübung abbrach. Insgesamt gesehen waren es recht spannende und interessante Wettkämpfe, die Hoffnung auf ein gutes Abschneiden bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften Ende April geben.

Im Rahmen dieser Meisterschaften wurde Maren Steffens aus Freiburg nachträglich zum 70. Geburtstag beglückwünscht. Landesfachwartin Isolde Müller würdigte das Engagement der Jubilarin, die immer noch aktiv ist.

## Die Medaillenränge im Überblick:

**Badische Meisterschaften**

**Turnerinnen (1991 u. älter):** 1. Kathrin Fiedler, Ichenheim, 2. Katharina Röschl, Gernsbach, 3. Vanessa Weber, Gernsbach – **Turner:** 1. Holger Nieder, Linkenheim, 2. Marius Bender, Wiesloch, 3. Philip Zwernemann, Neureut

**Jugendturnerinnen (1992 – 1994):**

1. Stephanie Kaemper, Wolfartsweier, 2. Sandra Stärk, Neureut, 3. Naisa Vetter, Ichenheim – **Jugendturner:** 1. Marvin Strobel, Mannheim, 2. Raphael Roth, Gernsbach, 3. Florian Bruch, Mannheim

**Jugendturnerinnen C (1995 – 1996):**

1. Julia Sailer, Ichenheim, 2. Jessica Franzen, Wolfartsweier, 3. Janet Angermann, Ichenheim – **Jugendturner C:** 1. Florian Eckhard, Wolfartsweier, 2. Lukas Kortmann, Bräunlingen, 3. Severin Hecke, Linkenheim

**Jugendturnerinnen D (1997 – 2000):**

1. Larissa Neß, Ichenheim, 2. Annika Drescher, Ichenheim, 3. Mona Keller, Neureut – **Jugendturner D:** 1. Lars Rößler, Gernsbach, 2. Leander Merz, Freiburg, 3. Marco Gerhardt, Hemsbach

**Badische Bestenwettkämpfe****Jugendturnerinnen E (1999 u. j.):**

1. Karolin Bertz, Mannheim, 2. Annika Müller, Bräunlingen, 3. Amelie Fetzner, Linkenheim – **Jugendturner E:** 1. Linus Dau, Neureut, 2. Jonas Schlör, Hemsbach, 3. Tobias Schrenk, Bräunlingen

**Jugendturnerinnen D (1997 – 1998):**

1. Lena Biegert, Ichenheim, 2. Laura Siegenführer, Ichenheim, 3. Ann-Kathrin Kreiling, Villingen

Willibald Röschl



Die erfolgreichen Absolventen des Badischen Turner-Bundes mit B1-Lizenz (v.l.): Marcus Papp, Isolde Müller, Julia Walschburger und Norbert Rauffer.



## Das offizielle BTB-Shirt zum IDTF Frankfurt 2009



Absender

Name, Verein

Strasse

PLZ, Ort

Telefon

e-mail

Unterschrift

Artikel 1 T-Shirt Herren/Kinder

Fb. navy

Fb. rot



Stück	1-9	10-20	21-40	41-60
Preis	12,00	11,00	10,50	10,00

Artikel 2 T-Shirt Damen

Fb. navy

Fb. rot



Stück	1-9	10-20	21-40	41-60
Preis	14,00	13,00	12,80	12,00

Bestellung bei Jumbo-Preisagent

Tel.: 07221 / 802608

Fax.: 07221 / 2761942

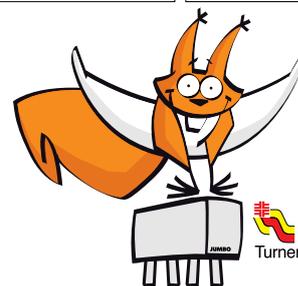
E-mail: [info@jumbo-preisagent.de](mailto:info@jumbo-preisagent.de)

oder über unserem Shop

[www.jumbo-preisagent-online.de](http://www.jumbo-preisagent-online.de)

Robert-Bosch-Str.4

76532 Baden-Baden



Badischer Turner-Bund e.V.

**Turnen macht 'Bock'!****Artikel 1**

Farbe: navy	140	152	164	S	M	L	XL	XXL	XXXL	Betrag
Farbe: rot	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>								

**Artikel 2**

Farbe: navy	XS	S	M	L	XL	XXL	Betrag
Farbe: rot	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>					

**Individueller Aufdruck**

Der Schriftzug ist einfarbig weiss und wird auf der Rückseite aufgedruckt

Vereinsname: 

Bei 10-20 Stück: 4,00 € je Textil	Aufdruck: ja	nein	Betrag
Bei 21-40 Stück: 3,50 € je Textil <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="text"/></td>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Bei 41-60 Stück: 3,00 € je Textil <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="text"/></td>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

T-Shirt 1:   T-Shirt 2:   Zahlung auf Rechnung (Unterschrift nötig) Versandkosten (pauschal): 5,00 €  
Lieferzeit ca. 2-3 Wochen. Nur solange Vorrat reicht.Endbetrag: **KAMPFRICHTERLIZENZ B1 ERNEUERT**

An einem langen Wochenende, von Freitag bis Sonntag, mussten 51 Kampfrichter in Bergisch-Gladbach ihre B1-Lizenz erneuern. Für die höchste deutsche Kampfrichterlizenz stand die komplette Ausbildung inclusive aller Neuerungen sowie einschließlich Doppel-Mini auf dem Programm.

Mit dieser Bundeskampfrichterlizenz dürfen sämtliche Deutsche Meisterschaften, alle Bundeswettkämpfe sowie Qualifikationswettkämpfe für Europa- oder Weltmeisterschaften gewertet werden.

Das Fachgebiet gratuliert den erfolgreichen badischen Teilnehmern und zwar Isolde Müller und Marcus Papp aus Ichenheim, Norbert Rauffer aus Karlsruhe und Julia Walschburger aus Wolfartsweier sehr herzlich.

Willibald Röschl

## Marianne Merz feiert 70. Geburtstag

Foto: Nießen



Am 26. April vollendet die langjährige Fachwartin für Gymnastik im Turngau Mittelbaden-Murgtal, Marianne Merz, ihr 70. Lebensjahr. Von Kindesbeinen an ist die sportliche Betätigung wichtiger Lebensinhalt und möglicherweise wesentliche Ursache für ihre jugendliche und lebensbejahende Ausstrahlung.

Ihr sportlicher Lebensweg begann 1947 mit dem Eintritt in den TV Gernsbach, wo sie mit Begeisterung die ganze Bandbreite des sportlichen Angebots wie Gerätturnen, Leichtathletik und Sportgymnastik nutzte. 1958 wurde sie mit 19 Jahren Übungsleiterin und absolvierte im gleichen Jahr beim Deutschen Turnfest in München ihren ersten großen Gymnastikwettkampf. Fortan blieb die Gymnastik ihre Lieblingsdisziplin und sie hat seither kein Deutsches oder Badisches Turnfest ausgelassen. In ihrem Heimatverein leistete Marianne Pionierarbeit, indem sie schon 1971 das Mutter- und Kind-Turnen ins Leben rief, das sich anderenorts erst in den Achtzigerjahren etablieren sollte. Daneben gründete sie zunächst eine, später dann eine zweite Turngruppe mit Frauen, die im Lauf der

Zeit zu einer eingeschworenen Gemeinschaft wurden. "Mit manchen Frauen turne ich seit mehr als 40 Jahren", sagt die Jubilarin nicht ohne Stolz. Stets ging es ihr nicht nur um die sportliche Betätigung, sondern auch um die zwischenmenschlichen Kontakte.

1982 führte der Turngau das vom Deutschen Turner-Bund ins Leben gerufene Bewegungsangebot Deutsches Gymnastikabzeichen ein und ernannte Marianne Merz zur dafür zuständigen Fachwartin. Sie hat das Amt bis heute inne und zahlreiche Turnerinnen und auch einige Turner haben seither unter ihrer Anleitung geübt und das Abzeichen erworben. Im Rahmen der Kooperation "Sport und Verein" gab sie 24 Jahre lang Sportunterricht und konnte so ihr Hobby zum Beruf machen. Ihr gesellschaftliches Engagement beschränkte sich nicht auf den Sport: von 1978 bis 1994 war sie Mitglied des Gernsbacher Gemeinderats und in dieser Funktion zeitweise eine der Stellvertreterinnen des Bürgermeisters. Wir gratulieren Marianne herzlich zum runden Geburtstag und wünschen ihr noch viele glückliche Jahre im Kreise der Turnerfamilie.

Barbara Nießen

## Sportlerehrung durch Regierungspräsidium Freiburg

Im Bürgersaal der Stadt Singen (Hohentwiel) ehrten das Regierungspräsidium Freiburg, der Badische Sportbund und der Olympiastützpunkt Freiburg herausragende Mannschaften und Seniorensportler durch den Regierungspräsidenten Julian Würtenberger, den Sportbund Präsident Gundolf Fleischer und Singens OB Oliver Ehret.



Freude für Christoph Storz vom TV Ludwigshafen: Er wurde Deutscher Meister im Achtkampf Männer 30+ Friesenfünfkampf Männer 30.

V.l.n.r.: Regierungspräsident Julian Würtenberger, Christoph Storz, Sportbund-Präsident Gundolf Fleischer, Stephanie Töbich (Sportamt Singen) und Singens Oberbürgermeister Oliver Ehret.



Einstimmig wiedergewählt: Ewald Röthele steht seit 40 Jahren an der Spitze des Singener Stadtturnvereins und wurde bei der kürzlich durchgeführten Jahreshauptversammlung für zwei weitere Jahre in diesem Amt bestätigt. Im letzten Jahr konnte der StTV Singen u.a. mit einem Länderkampf der Kunstturner zwischen Deutschland, Rumänien und der Schweiz sein 125-jähriges Bestehen feiern. Bleibende Verdienste haben sich Ewald Röthele und der Stadtturnverein Singen mit der Ausrichtung des 39. Badischen Landesturnfestes 1984 sowie der Landesgymnastrada im Jahr 2000 in der Hohentwielstadt.

## Aus der badischen TURNFAMILIE Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **Mai 2009** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es: Am 3. Mai aus dem BV Olympischer Spitzensport das Kooptierte Mitglied **Alexander Bachmayer**, Kleinwaldstraße 44, 76327 Pfinztal (39); am 10. Mai aus dem BV überfachliche Arbeit der Vertreter der Turngaue **Norbert Fröhlich**, Sundhalde 2, 77830 Bühlertal (62); am 12. Mai die Vorsitzende des Badischen Schwarzwald-Turngaues **Inge Wolber-Berthold**, Schlossbergstraße 13, 77761 Schiltach (52) und aus der Turnerjugend zuständig für überfachliche Jugendarbeit **Gabriel Nock**, Bußstraße 42, 79102 Freiburg (32); am 17. Mai das Ehrenmitglied **Gerhard Ruthardt**, Poststraße 9, 97944 Boxberg (83) und aus dem BV Olympischer Spitzensport der Vertreter der Turngaue **Dieter Hofer**, Gervinusweg 36, 69124 Heidelberg (53); am 21. Mai der Vorsitzende des Markgräfler-Hochrhein-Turngaues **Dieter Meier**, Neumarkter Straße 12, 79618 Rheinfelden (52); am 22. Mai aus dem BV überfachliche Arbeit Ressort Umwelt **Hans Riemer**, Leopoldstraße 3, 76437 Rastatt, (62); am 25. Mai der Ehrenpräsident **Richard Möll**, Schopfheimer Straße 10, 68239 Mannheim (82); am 28. Mai der Vorsitzende des Heidelberger Turngaues **Thomas Müller**, Botherstraße 68, 69126 Heidelberg (44).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!



# Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dehan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf beim Gauturntag:

## „TURNBEWEGUNG IST MEHR ALS NUR GERÄTTURNEN“

Die einstimmig wiedergewählte Vorsitzende des Badischen Schwarzwald-Turngau (BSTG) Inge Wolber-Berthold (Schiltach), die meist andere verdiente Sportler und Funktionäre ehrt, stand bei den Auszeichnungen des 126. Gauturntages (GTT) in Sunthausen selbst im Mittelpunkt. Der Präsident des Badischen Turner-Bundes, Gerhard Mengesdorf, heftete der sehr engagierten Sportfunktionärin die goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes an, eine Auszeichnung, die nur bei herausragendem Einsatz für den Turnsport landesweit verliehen wird.



BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf informierte über die aktuellen Veränderungen im Verband.

Im Jahre 2011 ist im Turngau wieder ein Gauturnfest geplant, wofür noch ein Ausrichter gesucht wird. Um über zehn Prozent (1.488) ist die Mitgliederzahl im BSTG mit knapp 14.000 Turner/innen gestiegen, in einem Turngau, bei dem keine finanziellen Sorgen herrschen.

Mit einem auf den Sport bezogenen Leitsatz von Hippokrates begann Inge Wolber-Berthold ihren Jahresbericht zum GTT, in dem sie den Bewegungsmangel, vor allem bei vielen Jugendlichen, beklagte. Dies sei ein Problem unserer Gesellschaft. Die Vereine sind willens und auch in der Lage durch gute Angebote Bewegungsmöglichkeiten zu schaffen. Ein Rückblick über das vielfältige Programm im Turngau und eine Vorausschau, dabei Hinweise auf das bevorstehende

Deutsche Turnfest in Frankfurt, rundeten einen Vortrag ab, der auch von vielfältigem Dank an alle Sportfunktionäre geprägt war. Einige Grußworte, darunter von Siegfried Kauder (MdB), Landrat Karl Heim, Bürgermeister Walter Klumpp, Ortsvorsteher Peter Hug sowie vom TV-Vorsitzenden Antonius Griebhaber zeigten die hohe Wertschätzung und den gesellschaftlichen Wert des Turngau. Präsident Gerhard Mengesdorf, der darauf hinwies, dass in der Turnbewegung mehr steckt, als nur Gerätturnen unterstrich den sozialen Wert der Verein!



Ein Tanz der Mädchen fand viel Gefallen.

Er informierte über die „Bruchsaler Erklärung“ die auf die heutigen gesellschaftlichen Veränderungen reagiert, denn die Verbände und Vereine seien „gelebte Bürgergemeinschaften“. Man werde die modernen Medien vermehrt nutzen und verstärkt auf die Dezentralisierung setzen. Er wies auch auf das Deutsche Turnfest hin und freute sich schon jetzt auf das Lan-

Fotos: Maier



Der Vorstand des Badischen Schwarzwald-Turngau (v.l.): Dieter Schneider (Kasse), Klara Hopf (stellv. Gauvorsitzende), Inge Wolber-Berthold (Gauvorsitzende), Ursula Hildbrand (stellv. Vorsitzende), Reinhold Klausmann (Oberturnwart), Jürgen Müller und Simone Decker (beide Gaujugend).

deskinderturnfest 2010 in Donaueschingen und das Deutsche Turnfest 2013 in der Metropolregion Rhein-Neckar. Eine Satzungsänderung wurde nach kurzer Diskussion einstimmig angenommen und zahlreiche Gaufunktionäre bestätigt. Die neue Homepage des Turngau unter [www.badischer-schwarzwald-turngau.de](http://www.badischer-schwarzwald-turngau.de) wurde vorgestellt. Sie soll umfassende und aktuelle Infos über das Geschehen zeitnah liefern. Der Musikverein Sunthausen sorgte für die musikalisch Umrahmung des GTT wobei beim „Badnerlied“ alle aufstanden. Eine Mädchengruppe des TV Sunthausen tanzte zur Unterhaltung. Der nächste Gauturntag findet am 10. April 2010 in Triberg statt.

Dagobert Maier



Die Sunthausener Halle war mit 97 Delegierten gut besucht.

Beim Gauturntag in Sunthausen:

## Hohe Ehrung für Gauvorsitzende INGE WOLBER-BERTHOLD

Seit 1977 ist Inge Wolber-Berthold Übungsleiterin beim TV Schiltach, in den sie schon als Kind eingetreten ist. 1980 übernahm sie im Badischen Schwarzwald-Turngau (BSTG) das Amt der Kampfrichterwartin im Gerätturnen. Im nächsten Jahr darf sie ihr 30-jähriges „Dienstjubiläum“ feiern. Seit 1996 bis heute ist Inge Wolber-Berthold Liga-Beauftragte des Badischen Turner-Bundes und damit verantwortlich für die überregionalen Turnligen im weiblichen Kunstturnen. Nach einem Jahr als stellvertretende Gauvorsitzende führt sie seit 2003 den Badischen Schwarzwald-Turngau als erste Vorsitzende. Das große ehrenamtliche Engagement der früheren aktiven Turnerin zeigt sich



BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf, Klara Hopf und Inge Wolber-Berthold.

auch bei den bisherigen Ehrungen: Vereinsehrennadel Silber (1981) und in Gold (1986). Ehrenbrief des Turngaues in Silber (1987) und in Gold (1990); DTB-Ehrennadel (1997) und seit dem Gauturntag 2009 in Sunthausen auch die Goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes. Präsident Gerhard Mengesdorf, der mit Freude die hohe Auszeichnung mit Urkunde überreichte, lobte den vielseitigen Einsatz der Gauvorsitzenden, die den Turngau auf die heutigen Anforderungen eingestellt hat. Unter dem lange anhaltenden Applaus der Turntagsdelegierten nahm Inge Wolber-Berthold die hohe Auszeichnung entgegen.

Dagobert Maier

## Jüngster "SPORTLER DES JAHRES" geehrt



Lorenzo Voppichler ist „Sportler des Jahres 2008“ im BSTG. Hinten v.l.: Die Gauvorsitzende Inge Wolber-Berthold, und ihre Stellvertreterinnen Klara Hopf und Ursula Hildbrand.

Das gab es noch nie im Badischen-Schwarzwald-Turngau (BSTG). Mit Lorenzo Voppichler vom TV Furtwangen, wurde ein zwölfjähriges Turntalent „Sportler des Jahres 2008“.

Zahlreiche, auch bundesweite Siege, sowie vordere Plätze, haben den BSTG-Vorstand überzeugt, Lorenzo die Ehrentafel für den „Sportler des Jahres 2008“ beim Gauturntag zu überreichen. „Lorenzo ist der lebende Beweis, dass schulische und sportliche Leistungen gut miteinander vereinbar sind“. Er sei ein gutes, sympathisches Vorbild, nicht nur für den Nachwuchs beim TV Furtwangen. Beim überregionalen Kaderwettkampf, bei den Einzelmeisterschaften der TG Breisgau, bei den baden-württembergischen Titelkämpfen und bei den badischen Mannschaftswettkämpfen erturnte er sich den ersten Platz und nahm mit seiner Riege am Deutschlandpokal teil.

Lorenzo Voppichler trainiert in Furtwangen, Herbolzheim und in Stuttgart und gehört durch sein herausragendes Gefühl für den Turnsport zu den größten Nachwuchstalenten seiner Altersklasse in Deutschland. Dies alles zusammen hat den Gauvorstand dazu bewogen Lorenzo schon mit zwölf Jahren die Auszeichnung zu übergeben. Mit dem Wunsch, dass sein turnerischer Werdegang auch

in Zukunft ohne Verletzungen so weiter läuft, er mit der Unterstützung seiner Eltern noch viel Erfolge erturnt und einmal ein ganz Großer im Turnsport wird, überreichte die Gauvorsitzende die Ehrentafel. BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf lobte vor allem die Gesamtleistung, gepaart mit Fleiß, Talent und der breiten Unterstützung von Familie und Schule.

## Aus den Turngauen

in Zukunft ohne Verletzungen so weiter läuft, er mit der Unterstützung seiner Eltern noch viel Erfolge erturnt und einmal ein ganz Großer im Turnsport wird, überreichte die Gauvorsitzende die Ehrentafel. BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf lobte vor allem die Gesamtleistung, gepaart mit Fleiß, Talent und der breiten Unterstützung von Familie und Schule.

Dagobert Maier

## PRAXIS UND THEORIE für Aerobic-Freunde

Eine Vielfalt von neuen Ideen und Anregungen konnten die 30 Übungsleiter/innen beim Tages Spezial „Aerobic & more 2009“ des Badischen Schwarzwald-Turngaues in Villingen mit nach Hause nehmen. Referent Uli Geisler aus Kornwestheim gab dem Tageslehrgang durch diverse Aerobic-Choreografien, gemischt mit Stepp-Kombinationen und etlichen Variationen von Kraft und Relax, dem Seminar seinen besonderen Reiz. Neben der Praxis auf flotte Musik in der Halle gab es auch theoretische Sequenzen über Methoden und Variationen. Eine sehr informative Gauveranstaltung in der Villingen Südstadtsporthalle, die viele neue Impulse für den Sportalltag in den Gauvereinen brachte.



Viel Bewegung gab es beim Step Aerobic Seminar in Villingen.



## Elsenz-Turngau Sinsheim

Sarina Pfründer . Stebbacher Pfad 12 . 75050 Gemmingen . Telefon (07267) 96 16 45

Mini-Trainer-Ausbildung:

### GRUNDKENNTNISSE des Turnens vermittelt

Auf große Resonanz traf die Mini-Trainer-Ausbildung des Elsenz-Turngaues. Der erste Teil dieses zweiteiligen Basislehrgangs für junge Helfer ab zehn Jahren und erwachsene Übungsleiter beinhaltete Elemente aus der Leichtathletik und dem Gerätturnen.

Mit 25 Teilnehmern, davon eine Großzahl aus Bad Rappenau, Eppingen und Meckesheim war der Lehrgang ausgebucht. In fünf-einhalb Stunden bekamen die ehrenamtlichen Helfer der Vereine turnerisches Grundwissen vermittelt. Die Fachwartinnen des Elsenz-

Turngaues, Carmen Filsinger und Sabine Haider, gaben erste Einblicke in den Ablauf einer Übungsstunde. „Ziel ist es, Kinder frühzeitig als Helfer in ihren Vereinen zu motivieren und dabei das notwendige Basiswissen zu vermitteln“, meinte die Gaufachwartin für Gerätturnen Sabine Haider. Aufgeteilt in zwei Gruppen ging es um den Ablauf einer Übungsstunde mit den Geräten Boden und Sprung und in der Leichtathletik um Weitwurf und Laufen. Die Nachwuchstrainer befassten sich zunächst mit theoretischen Grundlagen wie dem Aufbau einer Übungsstunde, Aufsichtspflicht und Haftung sowie der ersten Hilfe bei Unfällen. Anschließend ging es in die praxisbezogenen Themen. Am Boden stand die fachgerechte Hilfestellung beim Handstand, Rad oder Radwende im Mittel-



Sarah Spasiano und Elisa Bauer (TV Bad Rappenau) trainierten mit einem Schweifball die Ganzkörperstreckung und die geradlinige Wurfarmführung.

punkt. Aus dem leichtathletischen Bereich gab die Gaukinderturnwartin Carmen Filsinger zahlreiche Tipps. Für den Ziel- und Weitwurf wurde die richtige Technik anhand zahlreicher Beispiele vermittelt. Werfen ist in der Leichtathletik eine Grundfertigkeit. Es ging zunächst nicht um die spezifischen Wurftechniken, sondern um den Erwerb von Wurfgeschicklichkeit, sowie das Sammeln von vielfältigen Erfahrungen mit verschiedenen Wurfgeräten und deren Flugeigenschaften. „Die Übungen sollen zu der für leichtathletische Würfe typischen Ganzkörperstreckung hinführen“, erläuterte Filsinger. So wurde

beispielsweise mit einem Fahrradschlauch der Bewegungsablauf für den Weitwurf veranschaulicht. „Wir wissen jetzt, wie wir bei einer Übungsstunde selbst mithelfen können“, meinten die beiden Gerätturnerinnen des TV Bad Rappenau, Sarah Spasiano und Elisa Bauer übereinstimmend. Bei der abschließenden Besprechung waren sich alle Teilnehmer einig: „Wir haben viel gelernt und können die neuen Ideen in die Turnstunden unserer Vereine mit einbringen“.

Markus Pfründer



Mini-Trainer vom TV Eppingen übten ebenfalls ...

Fotos: Markus Pfründer



## Hegau Bodensee-Turngau

Alfred Klaiber . Beethovenstraße 47 . 78224 Singen . Telefon (07731) 4 54 42

Fotos: Stadt Singen



V.l.n.r.: Ehrenoberturnwart Karlheinz Holland, Sascha Garni TV Markdorf, Klaus Niederberger Vizepräsident.

V.l.n.r.: Heidi Mayer Oberturnwartin, Ehrenoberturnwart Karlheinz Holland, Winfried Fugmann TV Zizenhausen



### Turngau ehrt **ERFOLGREICHE SPORTLER**

Beim Gauturntag in Aach-Linz wurden fünf Sportlerinnen und Sportler für ihre ausgezeichneten Leistungen geehrt:

Christoph Storz (TV Ludwigshafen) wurde Deutscher Meister im 8-Kampf-Mehrkampf, Winfried Fugmann (TV Zizenhausen) wurde Baden-Württembergischer Meister in der Altersklasse H50 im Orientierungslauf, Sascha Garni (TV Markdorf) wurde Badischer Meister im Geräte-6-Kampf und Selja Rogalla (TV Markdorf) konnte beim Landesturnfest in Friedrichshafen Badische Vizemeisterin im Jahn-9-Kampf werden. Christina Dehm (TV Pfullendorf) wird für seine besonderen Leistungen im Gerätturnen eine Ehrung zu einem späteren Zeitpunkt erhalten. sg/



BTB-Vizepräsident Thomas Stampfer verlieh Andrea Beisch (TUS Meersburg) die Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes. Sie war mehr als 20 Jahre Übungsleiterin im Kinderturnen sowie Frauen- und Seniorenbeauftragte.

Für ihre langjährigen Verdienste wurden sie mit der Gauehrennadel des Hegau-Bodensee-Turngaus ausgezeichnet:  
 Susanne Keller, Helmut Peter, Friedhilde Schraudolf, Monika Schilf (alle TSV Aach-Linz); Klaus Lembcke (TV Ludwigshafen); Markus Schillinger, Cora Granacher (beide TV Bietingen); Peter Homburger (TV Hilzingen); sowie Andrea Beisch vom TuS-Meersburg, die mit der DTB-Ehrennadel ausgezeichnet wurde.



Foto links: Einstimmig bestätigt wurde die Vorstandschaft des Hegau-Bodensee-Turngaus bei der Jahreshauptversammlung in Aach-Lienz. V.l.n.r.: Karl-Heinz Holland (Gottmadingen), Harald Märte (Sipplingen), Alfred Klaiber (Singen), Klaus Niederberger (Singen-Friedingen), Heidi Mayer, (Steißlingen), Melitta Vesper (Singen), Siegfried Häring (Bermatingen), Annegret Vogler (Salem), Alexander Graf (Hilzingen-Duchtingen), Franz Schanz (Radolfzell-Böhringen) und Katrin Thomas (Gottmadingen).



## Karlsruher Turngau

Ingrid Möllemann-Erdwein . Hauptstraße 2 . 76344 Eggenstein-Leopoldshafen . Telefon (0721) 78 83 15

Mitgliederversammlung in Durlach-Aue:

### NEUE GESCHÄFTSORDNUNG wurde verabschiedet

Trotz eines sonnigen Vorfrühlingsnachmittags fanden Mitte März die Vertreter der Karlsruher Stadt- und Landvereine den Weg in die Vereinshalle der TG Aue zur Mitgliederversammlung des Karlsruher Turngaus. Schließlich standen bei dieser Pflichtveranstaltung auch die Beschlussfassung der neuen Geschäftsordnung sowie Neuwahlen des Vorstandes, der Bereichsvorstände und der Ressortleiter an.

Zur Eröffnung der Versammlung hieß die stellvertretende Turngau-Vorsitzende, Martina Pickavé, die Anwesenden willkommen, um dann den Ehrengästen sowie dem Hausherrn der TG Aue das Wort zu erteilen. Als Vertreter des Badischen Turner-Bundes konnte Alfred Metzger, Vizepräsident Finanzen, den Delegierten mitteilen, dass im Jahr 2009 trotz angespannter Haushaltslage keine Mittelkürzungen zu erwarten sind.

Der Erste Bürgermeister der Stadt Karlsruhe, Harald Denecken, appellierte an die Eltern: "Schickt eure Kinder in die Turnvereine, denn Turnen ist die Grundlage aller Sportarten!" Der Sportdezernent gab seiner Enttäuschung Ausdruck, dass von 2.500 ausgestellten Sportgutscheinen, welche die Schulanfänger der Fächerstadt in ihren Schultüten vorfanden, nur 250 eingelöst wurden.

Stellvertretend für die verhinderte Durlacher Ortsvorsteherin hob Hans Pfalzgraf die unglaubliche Fülle an Sportangeboten hervor, die der Turngau mit seinen Vereinen der Bevölkerung offeriert. In seinem Grußwort stellte der 1. Vorsitzende der TG Aue, Joachim Ried, den Delegierten und Gästen seinen 1.400 Mitglieder starken Verein vor und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.



Im Bild (v.l.n.r.): Gerda Desserich (Lehrwesen und Bildung), Alexander Bachmayer (Wettkampfsport), Jürgen Stober (Gauvorsitzender), Martina Pickavé ( Stellvertretende Vorsitzende und Überfachliche Aufgaben), Gaby Faber (Schriftführerin), Wolfgang Dürr (Turnen), Ingrid Möllemann (Presse) und Ottmar Baumann (Finanzen).

Danach zog der 1. Vorsitzende des Karlsruher Turngaues, Jürgen Stober, in seinen Bericht eine zufriedenstellende Bilanz in Bezug auf die finanzielle Situation des Turngaues, was in der Zeit der Finanz- und Wirtschaftskrise nicht immer selbstverständlich ist. Auch äußerte sich der Turngauvorsitzende zum Ehrenamt im Verein, das immer noch eine übergeordnete und unverzichtbare Rolle spielt. Es müsse jedoch durch Neben- und Hauptamt verstärkt werden. Anschließend informierte Jürgen Stober mit einem kenntnisreichen und interessanten Bericht über das Geschehen im abgelaufenen Turnjahr.

Der Turngau-Chef ging nochmals auf die Höhepunkte im Jahr 2008 ein und hob insbesondere den Internationalen Bänfer-

Cup hervor, der innerhalb der Baden-Württembergischen Kunstturnmeisterschaften der Damen ausgetragen und federführend von der Kunstturn-Region Karlsruhe ausgerichtet wurde. Weiterhin erinnerte der Vorsitzende an das gelungene Landeskinderturnfest in Bretten, der glanzvollen Turngala im Opernhaus Karlsruhe und an die Special Olympic National Games in der Karlsruher Fächerstadt. Nicht unerwähnt blieb die so erfolgreich abgeschlossene Indiac-a-Weltmeisterschaft in Luxemburg für die Vereine TSV Grünwinkel und CVJM Rußheim. Auch die INI (Initiative Gesundheit) blickt auf 40 Jahre erfolgreiche Arbeit innerhalb des Karlsruher Turngaues zurück, was vom Berichtstatter ausdrücklich gewürdigt wurde. Ebenso die Kinderolympiade in der Europahalle sowie die Veranstaltung „Bewegungswelt Karlsruher Kindergärten“.

Die „Berichte der einzelnen Fachbereiche wurden schriftlich vorgelegt. Jedoch traditionell erhielt ein Bereich die Gelegenheit, sich der Versammlung zu präsentieren. Dies übernahm in diesem Jahr Alexander Bachmayer vom Bereich „Wettkampfsport“. Den Anwesenden wurde anschaulich die Konzeption der Kunstturn-Region Karlsruhe vorgestellt, die im vergangenen Wettkampfsjahr im weiblichen Bereich überaus erfolgreich war. Voller Stolz konnte Alex Bachmayer jedoch verkünden, dass nunmehr auch das Bubenturnen vielversprechend angelaufen sei und man sich in den nächsten Jahren mit dem männlichen Nachwuchs erfolgreich positionieren möchte. Es folgte der Bericht des Verantwortlichen „Finanzen“, Ottmar Baumann, zur Kassenlage des Turngaues. Im Anschluss an den Bericht konnte Ingeborg Stadler, die die Kassenprüfung übernommen hatte, Ottmar Baumann eine einwandfreie und tadellose Buchführung bescheinigen.

Weiterhin wurde die neue Geschäftsordnung zur Mitgliederversammlung beschlossen. Einmütig wurde auch der neuen Jugendordnung zugestimmt. Anschließend wurde der Vorstandschafft einstimmig die Entlastung erteilt. Die anstehenden Neuwahlen zeugten von einer großen Zufriedenheit der Vereinsdelegierten, denn das bisherige Team mit Jürgen Stober an der Spitze wurde ohne Gegenstimmen wieder gewählt.

Nach einem Ausblick auf die Gauveranstaltungen 2009 schloss der Vorsitzende mit aktuellen Informationen zum Deutschen Turnfest die diesjährige KTG-Mitgliederversammlung.

## GAU-EINZEL-MEISTERSCHAFTEN TRAMPOLINTURNEN in Linkenheim

Am Samstag, dem 7. März, fanden in der Turnhalle des Schulzentrums Linkenheim die diesjährigen Gau-Einzel-Meisterschaften des Karlsruher Turngaues statt. In vier Klassen turnten insgesamt 62 Trampolinturnerinnen und -turner um die Meisterschaft.

Bei den Jüngsten (Jg. 1999 u.j.) konnten sich Mila Caspers (70,1 Punkte) vom ausrichtenden TV Linkenheim gegen den Titelverteidiger Linus Dau (68,7 Punkte), TG Neureut, durchsetzen, den dritten Platz erturnte Amelie Fetzner (67,0 Punkte) ebenfalls Linkenheim. Diese Klasse hatte mit insgesamt 26 Teilnehmer das größte Starterfeld. Die Medaillen der Klasse Jugend D (Jg. 97/98) gingen komplett an die Turnerinnen der TG Neureut, die nach dem Finale die Plätze 1 bis 5 belegten. Es siegte Lara Dau mit 70,1 Punkten vor ihren Vereinskameradinnen Tamara Reiter, 68,9 Punkte und Vanessa Wächter 66,4 Punkten.

Die ersten beiden Plätze der Alterklasse C (Jg. 1995/96) erturnten sich Jessica Franzen und Florian Eckhard vom ASV Wolfartsweier. Jessica konnte sich mit 79,2 Punkten vor Florian mit 74,2 Punkten durchsetzen. Platz drei mit 73,2 Punkten sicherte sich Isabell Wächter von der TG Neureut.

In der Klasse A/B (Jg. 1994 u. älter) konnte sich Sandra Stärk von der TG Neureut den Meistertitel vor der Vorjahressiegerin Stephanie Kaemper vom ASV Wolfartsweier und Leonie Heckekele vom TV Linkenheim sichern. Mit 79,2 Punkten turnte Sandra auch die Tageshöchstwertung.

Besonderen Dank gilt dem Team um Gaufachwartin Cornelia Mutscheller vom ausrichtenden TV Linkenheim und den Kampfrichtern, welche den Rahmen für die rundum gelungenen Gaumeisterschaften bildeten.

### Medaillenspiegel

Verein	Gold	Silber	Bronze
TG Neureut	2	2	2
ASV Wolfartsweier	1	2	–
TV Linkenheim	1	–	2

Die drei Bestplatzierten der Gau-Einzelmeisterschaften des Karlsruher Turngaues

#### E-Jugend (26 Teilnehmer/innen)

- |                                  |             |
|----------------------------------|-------------|
| 1. Mila Caspers, TV Linkenheim   | 70,1 Punkte |
| 2. Linus Dau, TG Neureut         | 68,7 Punkte |
| 3. Amelie Fetzner, TV Linkenheim | 67,0 Punkte |

#### D-Jugend (14 Teilnehmer/innen)

- |                                |             |
|--------------------------------|-------------|
| 1. Lara Dau, TG Neureut        | 70,1 Punkte |
| 2. Tamara Reiter, TG Neureut   | 68,9 Punkte |
| 3. Vanessa Wächter, TG Neureut | 66,4 Punkte |

#### C-Jugend (16 Teilnehmer/innen)

- |                                       |             |
|---------------------------------------|-------------|
| 1. Jessica Franzen, ASV Wolfartsweier | 79,2 Punkte |
| 2. Florian Eckhard, ASV Wolfartsweier | 74,2 Punkte |
| 3. Isabell Wächter, TG Neureut        | 73,2 Punkte |

#### B-Jugend (5 Teilnehmer/innen)

- |   |             |
|---|-------------|
| 1. Sandra Stärk, TG Neureut             | 79,4 Punkte |
| 2. Stephanie Kaemper, ASV Wolfartsweier | 70,8 Punkte |
| 3. Leonie Heckekele, TV Linkenheim      | 69,0 Punkte |

Norbert Raufer

„Mannschaft des Jahres“ in Karlsruhe:

### GRÜNWINKLER INDIACA-MANNSCHAFT mit der „Goldenen Pyramide“ ausgezeichnet

Die Spieler des mehrfachen Deutschen Indiac-a-Mannschaftsmeisters vom TSV Grünwinkel wurden 2008 in Luxemburg Weltmeister. Belohnt wurde dieser Riesenerfolg beim Sportlerball der Stadt Karlsruhe mit der „Goldenen Pyramide“, die der jeweiligen „Mannschaft des Jahres“ im festlichen Rahmen im Karlsruher Kongress-Zentrum überreicht wird.

Dem „World Champion“ sowie dem Spielertrainer Andreas Buchmüller, der im Karlsruher Turngau als Ressortleiter „Turnspiele“ fungiert, herzlichen Glückwunsch!



# Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon (0721) 18 15 18

## TURNGAU-TERMINE im Mai und Juni

- 9./10. Mai** Seminar des Gauturnrats in Altglashütten
- 16. Mai** Asparagus-Cup RSG in Graben-Neudorf
- 20. Mai** Faustball-Rothaus-Cup in Waghäusel-Wiesental
- 13. Juni** Gau-Meisterschaften RSG Kinderklassen in Graben

## „TURNEN ENTWICKELT DIE PERSÖNLICHKEIT JUNGER MENSCHEN“

Jörg Wontorra, Vorsitzender des Kraichturngaus Bruchsal, appellierte beim Gauturntag in der Helmsheimer Turnhalle an die Übungsleiter der 43 Mitgliedsvereine, sich mit ihrem Nachwuchs an dem turnerischen Wettkampfangbot zu beteiligen.

„Wir haben rückläufige Teilnehmerzahlen“, bemängelte der 49-jährige Rechtsanwalt aus Ubstadt-Weiher, der im Erfahren von Sieg und Niederlage notwendige Erlebnisse für die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen sieht. „Und diese positiven, lebensbegleitenden Erfahrungen“, so Wontorra, „können Kinder nur im Verein machen“. Der Turngau-Chef ging in seinem Rechenschaftsbericht auch auf eine Vielzahl herausragender Veranstaltungen ein. Dabei erwähnte er das Landesturnfest in Friedrichshafen sowie das Landeskinderturnfest des Badischen Turner-Bundes (BTB) in Bretten. „Die Zukunftsfähigkeit der Vereine hängt von der Qualität der Übungsleiter ab“. Deshalb forderte Wontorra die Vereine dazu auf, die Aus- und Fortbildungsangebote zu besuchen.

„Eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Vereinsarbeit“, reklamierte der Bundestagsabgeordnete Olav Gutting, der hinsichtlich der Haftung von Vereinsvorständen politischen Handlungsbedarf sieht. Helmsheims Ortsvorsteher Johann Gaugenrieder unterstrich die Wichtigkeit der in den Turn- und Sportvereinen geleisteten Jugendarbeit, während die stellvertretende Vorsitzende des Sportkreises Bruchsal, Sigrid Höfle, die Vereine zur 1. Mini-Olympics vom 17. bis 19. Juli 2009 nach Kronau einlud.

BTB-Vizepräsident Volker Seitz aus Rastatt erinnerte in seinem Grußwort an die beim Landesturntag des Badischen Turner-Bundes im November 2008 beschlossene „Bruchsaler Erklärung“. Ziel sei – so Seitz – eine stärkere Dezentralisierung der Aus- und Fortbildung durch die Gründung regionaler Zentren in Nord- und Südbaden. Mit Jörg Wontorra und dem Wiesentaler Alfred Metzger wurden in Bruchsal zudem zwei Vertreter aus Vereinen des Kraichturngaus



Fotos: Alfons Riffel

Ehrengäste beim Gauturntag: Links die stellvertretende Sportkreisvorsitzende Sigrid Höfle und BTB-Vizepräsident Volker Seitz.

in das Präsidium des Verbandes gewählt. Auch Walfried Hamsch aus Waghäusel, Heike Hörner aus Karlsdorf und Sabine Reil aus Kraichtal gehören den Führungsgremien des größten gesamtbadischen Sportfachverbandes an.

Eine einstimmige Entlastung erhielt Florian Stapf, Vorstandsmitglied Finanzen, für seinen detailliert vorgetragene Kasensbericht, der ein erfreuliches Ergebnis auswies. Dennoch stimmten die Vereinsdelegierten mit großer Mehrheit einem Antrag des Gauvorstandes zu, die Versäumnisgebühr für nicht vertretene Vereine beim Gauturntag oder bei der Herbststauung auf 50 Euro zu verdoppeln. Ohne Gegenstimme erfolgte die Ergänzungswahl von Manfred Müller (TSV Wiesental) zum Gaufachwart Faustball. Und Rita Steinhauser vom TV Oberhausen wurde für ihre Wahl zur „Trainerin des Jahres 2008“ mit einem Blumenstrauß geehrt.

Kurt Klumpp

## EHRUNG erfolgreicher Turnerinnen und Turner

Der Kraichturngau Bruchsal pflegt mit der Ehrung seiner erfolgreichsten Turnerinnen und Turner eine gute Tradition.

Beim Gauturntag in der Helmsheimer Sporthalle konnte Gauvorsitzender Jörg Wontorra 13 Einzelsportler sowie fünf Indica-Mannschaften mit Goldpokalen und Medaillen auszeichnen. Darunter auch drei Deutsche Meister. Im anspruchsvollen



Gut besucht war der Gauturntag des Kraichturngaus in Helmsheim.



Die geehrten Sportler/innen des Kraichturngaus Bruchsal.



Der 78-jährige Werner Petermann wurde beim Landesturnfest in Friedrichshafen Turnfestsieger seiner Altersklasse.

vollen Jahn-Sechskampf der männlichen Jugend holte sich im Vorjahr der 13-jährige Christian Kieckeben vom TV Philippsburg bei den Deutschen Mehrkampfeisterschaften die Goldmedaille. Zum wiederholten Mal wurde Dagmar Rothardt (TV Oberhausen) Deutsche Meisterin bei den nationalen Titelkämpfen im turnerischen Vierkampf ihrer Altersklasse. Die bundesweit beste Indiac-Mannschaft im Mixed-Wettbewerb der Elf- bis 14-Jährigen kommt von der SG Bad Schönborn, während das Indiacateam des TV Oberhausen in der Herrenklasse der über 45-Jährigen Deutscher Vizemeister wurde. Katrin Arbogast vom TSV Karlsdorf errang im vergangenen Jahr als Mitglied der C-Jugend-Auswahl des Badischen Turner-Bundes den dritten Platz bei den deutschen Faustballmeisterschaften der Landesturnverbände.

Mehrere Aktive aus Vereinen des Kraichturgaus Bruchsal wurden beim letztjährigen baden-württembergischen Landesturnfest in Friedrichshafen Turnfestsieger. Im Geräte-Vierkampf der weiblichen Jugend 16 – 17 errang Alina Rothardt (TV Oberhausen) den Turnfestsieg und in der Altersklasse 55-59 Jahre war Ursula Neckermann (TV Oberhausen) beste Teilnehmerin. In den aus Gerätturnen, Gymnastik, Leichtathletik oder Schwimmen zusammengesetzten Wahlwettkämpfen durften sich Guntram Härdle, Siegfried Stumpf, Udo Laub (alle TV Helmsheim), Werner Petermann, Werner Ziegler (beide TV Heidelberg), Harald Hannich (TV Obergrombach) sowie Jens Neckermann (TV Odenheim) die Krone des Turnfestsiegers aufsetzen. Die besten Indiac-Mannschaften beim Landesturnfest in Friedrichshafen kamen bei der weiblichen Jugend sowie im Mixed-Wettbewerb der Altersklassen 19 und 30 dreimal vom TV Oberhausen.

Kurt Klumpp

Internet-Vereinsanalyse im Kraichturgau:

## Wichtiges MARKETING-INSTRUMENT für die Vereinsentwicklung

Eine vom Kraichturgau Bruchsal vorgenommene Internet-Analyse seiner Mitgliedsvereine kommt zu einer Reihe bemerkenswerter Ergebnisse. Untersucht wurde die Präsentation im Internet. Von den 43 Turngauvereinen verfügen 33 über eine Homepage, während diese bei vier Vereinen zurzeit aufgebaut oder überarbeitet wird. Auffällig sind die unterschiedlichen Mitgliedsbeiträge. Diese reichen von 25 Euro pro Jahr bei der TG Zeutern bis zu 149 Euro beim TaekwonDo-Club

Hambrücken. Auch die Jahresgebühren für aktive Kinder und Jugendliche weisen zwischen 15 Euro und 129 Euro eine große Bandbreite auf. Die Mehrzahl der Turn- und Sportvereine haben für passive Mitglieder niedrigere Beiträge ausgewiesen und fast alle Vereine bieten Pauschalen für Familien an. Bei zehn Vereinen sind zudem Zusatzbeiträge für einzelne Abteilungen aufgeführt. Deutlich wurde auch, dass Vereine mit eigenen Sportanlagen im Durchschnitt höhere Beiträge verlangen. Eine Ausnahme bildet der TV Obergrombach, der trotz vereinseigener Sporthalle den zweitniedrigsten Mitgliedsbeitrag kassiert.

Bei Durchsicht der Vereins-Homepages wurden auch große qualitative Unterschiede in Optik und Informationsgehalt deutlich. Viele Vereine verzichten geradezu fahrlässig auf die Bewerbung ihrer sportlichen Angebote. Mitunter sind nur einzelne Abteilungen dargestellt. Noch schlechter: Auf die Bekanntgabe von Kontaktadressen wurde gänzlich verzichtet. Kaum genannt sind die lizenzierten Übungsleiter als Qualitätsnachweis für die angebotenen Programme. Bei vielen Vereinen fehlen auch die Verlinkungen zu den Sportverbänden.

„In einer sich veränderten Sportlandschaft müssen die ehrenamtlich geführten Vereine die innovativen Möglichkeiten des Internets besser nutzen“, erläutert Turngau-Vorsitzender Jörg Wontorra die Untersuchung. Bedienerfreundlichkeit und Aktualität sind wichtige Kriterien. Eine Homepage muss die ganze Vielfalt eines Vereins abbilden und insbesondere die Kosten und Sportprogramme bekannt machen. Der Ausdruck von Beitrittserklärungen muss dabei ebenso selbstverständlich sein wie die visuelle Darstellung der Übungsleiterinnen und Übungsleiter mit ihren Qualifikationen. „Die Zeiten sind vorbei, dass neue Mitglieder für Sportvereine an den Stammtischen geworben werden“, sagt Wontorra. In der Konkurrenz zu kommerziellen Anbietern muss sich der Turn- und Sportverein als lebendige Gemeinschaft mit hohen Qualitätsstandards seine Nische suchen. Hierzu zählt aber vor allem auch das Bekenntnis zum Wettkampfsport.

Kurt Klumpp

## Drei Fragen an den Turngauvorsitzenden JÖRG WONTORRA

Welche Erkenntnisse zieht der Kraichturgau Bruchsal aus der Internet-Analyse seiner Mitgliedsvereine?

Das Medium Internet wird von vielen Vereinen noch nicht ausreichend als Marketinginstrument genutzt. Gerade Jugendliche und junge Erwachsene bewegen sich sehr stark in diesem Medium; die Zielgruppen, in denen viele Vereine ohnehin Defizite haben. Den Vereinen werden Empfehlungen zu Verbesserungen gegeben. Der Kraichturgau wird „überprüfen“, wie die Empfehlungen umgesetzt werden, indem im Herbst die „beste Homepage“ prämiert wird.



Viele Vereine klagen über einen Mangel an Sportstätten. Kann der Turngau Hilfe anbieten?

16 von 43 Vereinen im Kraichturgau haben eine vereinseigene Turnhalle. Diese Vereine können ihr Sportangebot eigenständig planen. Die anderen Vereine haben durchaus ein Problem. Gerade die

Ganztageschulen werden den Mangel an Hallenstunden noch verstärken. Die Turnvereine stehen dabei in der Konkurrenz mit anderen Vereinen. Dieses Problem kann aber nur auf kommunaler Ebene gelöst werden. Allerdings ist an die Städte und Gemeinden dringend zu appellieren, Hallenstunden in kommunalen Sporthallen nicht dadurch zu verknapfen, weil diese an sportfremde Vereine und Gruppierungen vergeben werden.

### Kann der Turngau den Vereinen Hilfe bei der Gewinnung von Übungsleitern anbieten?

Jein! Der Turngau bietet seit vielen Jahren dezentrale Aus- und Fortbildungen an. Manche Vereine nehmen diese Angebote wahr, andere weniger. In jedem Verein sollte im Vorstand eine Person für die „Personalentwicklung“ zuständig sein. Dabei sollten junge Leute frühzeitig zu Helfern und Übungsleitern ausgebildet werden. Eines aber muss jedem Verein klar sein: Qualifizierte Übungsleiter gibt es nicht zum Nulltarif! In manchen Turnvereinen erhalten die Übungsleiter keine Vergütung oder nur die staatlich geförderten 3,50 Euro pro Stunde. Qualität kostet Geld. Das ist leider immer noch nicht in den Köpfen aller Vereinsvorsitzenden angelangt. ■

## TURNGEMEINSCHAFT KRAICHGAU besteht seit zehn Jahren

Die Turngemeinschaft (TG) Kraichgau blickt auf ein zehnjähriges Bestehen zurück. Bei der Jahreshauptversammlung in der Vereinsgaststätte des TVE Weiher beleuchtete Vorsitzender Bernd Kirstein die Entwicklung der am 17. Dezember 1999 aus der Taufe gehobenen Interessensgemeinschaft. Aus 17 Gründungsmitgliedern wurden inzwischen 120 Personen und 19 Turnvereine, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, im Kraichturngau Bruchsal das Kunstturnen der Männer und Frauen zu fördern. Hierzu zählt neben der regelmäßigen Trainingsarbeit im Nachwuchsbereich auch die Betreuung einer männlichen Wettkampfmannschaft. Abteilungsleiter Joachim Hörner berichtete über einen erfolgreichen Start in der Bezirksliga Nord des Badischen Turner-Bundes, nachdem im vergangenen Jahr nur knapp der Aufstieg in die Landesliga verpasst wurde. Die für das Mädchenturnen zuständige Eva Detscher freute sich, dass mit Sabine Ortmeier die zuletzt verwaiste Übungsleiterstelle wieder besetzt ist. Zusammen mit Martin Schäfer schult sie die Turntalente bei einem regelmäßig stattfindenden Fördertraining.

In seinem Grußwort dankte Turngau-Vorsitzender Jörg Wontorra den Protagonisten der Turngemeinschaft und wünschte sich, dass noch mehr Vereine und Einzelmitglieder das Kunstturnen im Kraichturngau unterstützen. Nach den Berichten von Finanzchefin Ursula Habich und Kassenprüfer Hendrik Kugler übernahm Wontorra die Entlastung der Vorstandschaft und führte die Neuwahlen durch.

Vorsitzender der Turngemeinschaft Kraichgau bleibt Bernd Kirstein. Zu seinem Stellvertreter wurde erneut Rüdiger Lackus gewählt, und die Kassengeschäfte führt weiterhin Ursula Habich. Technischer Leiter im männlichen Kunstturnen bleibt Joachim Hörner und für die Mädchen ist auch in Zukunft Eva Detscher zuständig. Schriftführer ist wie bisher Herbert Schuhmacher, während Gerhard Durm zum Beisitzer sowie Manfred Boos und Hendrik Kugler zu Kassenprüfern gewählt wurden. Mit einem Hinweis auf das Pokalturnen der TG Kraichgau in Graben-Neudorf sowie einem von Dagmar Rothardt zusammengestellten Diavortrag über die zehnjährige Geschichte der Turngemeinschaft, endete die harmonisch verlaufene Jahreshauptversammlung. ■

## Aus den Turngauen



Foto: Klumpp

Luisa Heim vom TSV Wiesental sicherte sich den Kraichgau-Pokal am Stufenbarren und Schwebebalken.

Gute Leistungen beim Kraichgau-Pokalturnen:

### SIEGERINNEN mit Kosmetik und Müsli geehrt

Reichlich Lob erhielt die Turngemeinschaft Kraichgau sowie der ausrichtenden TSV Graben für die Durchführung des Pokalturnens für Mädchen und Frauen in der Pestalozzihalle. Vor zahlreichen Besuchern waren insgesamt 123 Turnerinnen aus Nordbaden am Start, die sich beim Sprung, am Stufenbarren, am Balken sowie beim Bodenturnen in verschiedenen Leistungsstufen dem Wettkampf stellten. Belohnt wurden die erfolgreichen Teilnehmerinnen mit Kosmetikprodukten, Müsli sowie einem Handtuch mit dem Aufdruck „10 Jahre Turngemeinschaft Kraichgau“. Besonders attraktiv waren die Teilnehmer-Medaillen in Form einer Kugel mit Lederband. Wettkampfleiterin Eva Detscher dankte am Ende der mehrstündigen Veranstaltung allen Turnerinnen sowie den Wertungsrichterinnen mit einer souveränen Oberkampfrichterin Sabine Kieckebeben.

In der anspruchsvollsten Wettkampfklasse KM1 feierte die elfjährige Luise Heim vom TSV Wiesental am Stufenbarren und auf dem Schwebebalken einen Doppelerfolg. Alena Alt vom TV Oberhausen sicherte sich den Pokal am Boden, während Kira Stier (TV Mauer) am Sprung siegreich war. Einen dreifachen Erfolg gab es in der Wettkampfklasse KM2 für Denise Herrmann von der DJK Hockenheim. Das siebenjährige Turnkücken aus der Rennstadt gewann am Sprung, Barren und Boden. Lediglich am Schwebebalken musste sie ihrer Vereinskollegin Anna Dairetzis den Vortritt lassen. Stark besetzt mit 28 Mädchen war der Wettkampf KM3. Hier holte sich Madlen Gersonde vom TSV Wiesental den Sieg beim Bodenturnen. Lisa Wiech vom TV Bretten gewann den Wettbewerb beim Sprung, während Paula Gieser (SG Nußloch) auf dem Schwebebalken sowie Kristine Teichmann von der TSG Ketsch am Stufenbarren den ersten Platz erreichten. Herausragende Turnerin in der Wettkampfklasse KM4 war Jule Riehl von der DJK Hockenheim. Die Kaderturnerin des BTB holte gegen die Konkurrenz von 25 Starterinnen an allen vier Geräten die höchste Punktzahl und sicherte sich so die Pokale am Sprung, Stufenbarren, Boden und Schwebebalken. Unterstützt wurde das Kraichgau-Pokalturnen in Graben-Neudorf von Sport-Zimmermann in Heidelberg, L'Oréal in Karlsruhe sowie von der Heck-Mühle in Gondelsheim.

Kurt Klumpp



# Main-Neckar-Turngau

Sabine Dörzbacher . Schwabhäuser Straße 10 . 97944 Boxberg . Telefon (07930) 99 30 73

Vollversammlung der Turnerjugend:

## STRUKTURÄNDERUNG BESCHLOSSEN

Die Vollversammlung der Main-Neckar-Turnerjugend fand unter Beteiligung von 60 Delegierten aus 34 Vereinen in Hainstadt statt. Neben den Neuwahlen stand auch eine Änderung der bisherigen Struktur auf dem Programm.

Thomas Busch übernahm als Vorsitzender die Begrüßung der Delegierten aus den Vereinen und dem Turngauvorsitzenden Werner Wießmann. „Nur wer sich ändert bleibt der Gleiche“, so Busch als Erklärung für die geplante umfangreiche Änderung der Struktur.

Turngau-Vorsitzender Werner Wießmann stellte den hohen Stellenwert der Turnerjugend in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Die Fachwarte aus den Bereichen Wettkampfgymnastik, Kinderturnen, Gerätturnen männlich und weiblich sowie Fahrt und Lager gaben eine Zusammenfassung ihrer Aktivitäten in den letzten zwei Jahren. Im Anschluss daran stellte die Turnerjugend-Vorsitzende Patricia Vath die neu gestaltete Struktur vor. Die Arbeiten sollen in verschiedene Ressorts aufgeteilt werden, das Ganze in Anlehnung an die Struktur der Badischen Turnerjugend. Die Versammlung stimmte den vorgeschlagenen Änderungen einstimmig zu.



Fotos: Sabine Dörzbacher

Der neugewählte Jugendvorstand und die ausgeschiedene Mitarbeiterin Doris Kühn.

die Vollversammlung des Main-Neckar-Turngaus und der Badischen Turnerjugend gewählt. Die nächste Vollversammlung findet 2011 in Königheim statt.

Sabine Dörzbacher

### Die neugewählte Vorstandschaft der Turnerjugend

Jugendvorsitzende	Patricia Vath
Jugendvorsitzender	Thomas Busch
Ressortleiter Verwaltung	Jens Kugler
Stellvertreterin Verwaltung	Christine Förtig
Mitarbeiter Verwaltung	Dirk Michel
Ressortleiterin Wettkämpfe	Kristina Stockmeister
Stellvertreterin Wettkämpfe	Beate Papp
Stellvertreter Wettkämpfe	Torben Goldschmidt
Mitarbeiter Wettkämpfe	Isabell Boger, Michael Stauch, Lena Seitz, Marco Keller, Dirk Michel, Katharina Socher
Ressortleiterin Lehrgänge	Christine Förtig
Stellvertreter Lehrgänge	Thomas Busch
Mitarbeiter Lehrgänge	Patricia Vath, Dirk Michel
Ressortleiterin Freizeiten	Natalie Krauß
Mitarbeiter Freizeiten	Torben Goldschmidt



Patricia Vath verabschiedet Doris Kühn aus der Vorstandschaft.

Eine einwandfreie Arbeit konnte Werner Wießmann dem Jugendvorstand bescheinigen und beantragte daher die Entlastung des Jugendvorstandes, welche einstimmig erfolgte. Die anschließenden Neuwahlen wurden nach der neuen Struktur durchgeführt.

Drei Personen standen nicht mehr für die Arbeit bei der Turnerjugend zur Verfügung. Zum einen wurde Kaycee Bürkle verabschiedet, die viele Jahre als Kinderturnwartin tätig war und inzwischen aus beruflichen Gründen nach Köln gezogen ist. Nach zwei Jahren als Beisitzerin will sich Verena Erbacher ihrer Berufsausbildung widmen. Seit 1993 war Doris Kühn als Jugendturnwartin tätig und steht nach einem Wohnortwechsel der Turnerjugend ebenfalls nicht mehr zur Verfügung. Mit einem Gedicht und einem Präsent wurden sie verabschiedet.

Neben einer Terminvorschau auf die geplanten Aktivitäten der Jahre 2009 und 2010 wurden noch die Delegierten für



## Turngau Mannheim

Ria Schmich . Telefon (06203) 823 40  
Zeisigweg 7 . 68535 Edingen-Neckarhausen

### TURNGAU-TERMINE im Mai und Juni

- 1. Mai** Erste Turngau-Radtour
- 16. Mai** Gaukinderturnfest (Gruppe 1) beim TV Hemsbach
- 16. Mai** Gaukinderturnfest (Gruppe 2) beim TV Neckarhausen
- 16. Mai** Gaukinderturnfest (Gruppe 3) beim TV Bühl
- 27. Juni** Gauentscheid Kinderturnfeste beim TV Neckarau



## Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Barbara Nießen . Sommerstraße 77 . 76534 Baden-Baden . Telefon (07223) 65 42

### GESELLIGES TREFFEN beim Musik und Tanz

Die Ebersteinhalle in Obertsrot war Schauplatz des diesjährigen Treffens der Senioren des Turngaus Mittelbaden-Murgtal. Altersobmann Egon Weber hatte in Zusammenarbeit mit dem ausrichtenden Turnverein Hilpertsau ein abwechslungsreiches Programm zusammen gestellt.

Zahlreiche ältere Turnerinnen und Turner – unter ihnen die Ehrenvorsitzenden des Turngaus Helmut Haug und Dr. Günter Naumann – waren der Einladung zum Beisammensein in trauter Gemeinschaft gefolgt. Gauvorsitzender Volker Seitz lobte in seiner Begrüßungsrede die Aktivitäten der Senioren und dankte Egon Weber für seinen unermüdlichen Einsatz für die Ältern. Sein Stellvertreter Norbert Fröhlich überreichte einen kleinen Obolus für die Aktivitäten der Gausenioren. Gernsbachs Bürgermeister Dieter Knittel betonte in seinem Grußwort den hohen gesellschaftlichen Wert ehrenamtlicher Tätigkeiten und danke allen, die zum Wohle der Anderen Verantwortung übernehmen.



Fotos: Nießen

Das Programm wurde vom Männergesangsverein „Liederkranz“ Hilpertsau unter der Leitung von Alwin Späth eröffnet. Die von Sonja Krieg geleitete Jugend-Tanzgruppe des TV Hilpertsau führte mehrere Tänze auf. Hannelore Weiler hatte mit ihrer Damengruppe eine Step-Aerobic-Vorführung einstudiert, und zu dem Titel „Time For Dreams“ bewegten sich anmutige Tänzerinnen zur Klaviermusik von Lan Lan. Da wollte auch die Männerriege des Turngaus mit Hans Sauerbrunn an der Spitze nicht zurück stehen und präsentierte den „Stern, der seinen Namen trägt“. Eine Lachnummer bot „Hausmeister Krauses Putzgeschwader“ vom TV Waldprechtsweier und die „One Man Band“. Edgar Merkel sorgte für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung.

Kurt Bastian stellte den TV Michelbach als Ausrichter des nächsten Gau-Senioren-Treffens vor, das am 28. März 2010 vorgesehen ist. Der gesellige Nachmittag endete mit Egon Webers Dank an alle Beteiligten und dem gemeinsam gesungenen Lied „Turner auf zum Streite“. *Bärbel Niessen*



## Ortenauer Turngau

Isabell Anders . Raiffeisenstraße 16 . 79112 Opfingen . Telefon (07664) 32 78

### GAUTURNTAG mit Fanfarenmusik eröffnet

Bei herrlichem Frühlingswetter konnten sich der Ortenauer Turngau und der TV Urloffen über ein gut gelauntes Plenum beim Gauturntag freuen. Unterstrichen wurde die fröhliche Stimmung durch die musikalische Eröffnung des Urloffer Fanfarenzuges der Freiwilligen Feuerwehr. Auch die Grußworte der Gäste (Bürgermeister Stein und Ortsvorsteher Spengler) ließen spüren, dass man in der Jahnhalle willkommen war. Manuela Gemsa, Vizepräsidentin des Badischen Turner-Bundes, schloss sich den fröhlichen Worten ihrer Vorredner an und informierte die 140 Delegierten aus 38 Vereinen über die aktuelle sportpolitische Situation auf Verbandsebene. Dabei verwies sie auf das angedachte Online-Portal T.I.P., welches in Zukunft den unkomplizierten Austausch von Übungsleitern zu allem was in der Turnwelt geschieht gewährleisten und unterstützen soll.

Der Jahresbericht des Gauvorsitzenden Thomas Stampfer fiel überwiegend positiv aus. Zusätzlich zum routinierten Tagesgeschäft der Gauarbeit wird dieses Jahr das Landesturnfest 2010 in Offenburg in den Fokus rücken, bei dessen Organisation sowohl der Turngau als auch ehrenamtliche Vereins Helfer mit eingebunden sein werden.

Ebenso erfreulich war der Kassenbericht von Regina



Hans Kapp (links) war über 20 Jahre lang Gaukunstturnwart und wurde vom Gauvorsitzenden Thomas Stampfer verabschiedet.



Beim Gauturntag in Urloffen wurden erfolgreiche Sportler geehrt.

Jäger, die nicht nur einstimmig als Kassenwartin entlastet wurde, sondern für ihr unermüdliches Engagement stehende Ovationen bekam. Einigkeit unter den Anwesenden herrschte auch bei der diesjährigen Wahl der Fachwarte in allen Sparten. Amtswechsel erfolgten unter anderem in den Bereichen Orientierungslauf (Andreas Hoferer) und Gerätturnen männlich (Michael Fuchs, kommissarisch); als neuer Beisitzer des Gauturnrates, der ebenfalls einstimmig entlastet wurde, konnte Ralf Kuderer gewonnen werden. In diesem Zusammenhang bestätigte die Versammlung auch die Beschlüsse des letzten Gaujugendturntages.

Anschließend ehrte der Vorstand die Sportlerinnen und Sportler, die im vergangenen Kalenderjahr auf überregionaler oder sogar nationaler Ebene besonders erfolgreich gewesen waren. Danach freute sich Werner Panther als erster Vorsitzender des TV Urloffen seinen Jubiläumsverein kurz vorstellen und eine kurzweilige Showeinlage der Jedermänner ankündigen zu dürfen. Durchaus emotional wurde es dann bei der Verabschiedung des langjährigen Kunstturnwartes Hans Kapp, der nun nach 20 Jahren sein Amt abgab und im Turngau nicht nur seiner fachlichen sondern auch menschlichen Stärken wegen beliebt ist. Nachdem er bereits Träger der goldenen Gau-ehrennadel und der Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes ist, ernannte ihn der Turntag unter dem Beifall der stehenden Besucher zum Ehrenmitglied des OTG. Trotz vollem Terminkalender konnte am Ende der Veranstaltung auch Sibylle Laurischk als Mitglied des Deutschen Bundestages noch einige Worte an das Plenum richten und erklärte sich gerne zum gegenseitigen Austausch bezüglich der Zukunft der Ver-

eine im Zusammenhang mit der Ganztagesesschule bereit. Abschließend gab Gaby Rösch einen noch kurzen Ausblick auf das näher rückende Deutsche Turnfest in Frankfurt und lud die Versammlung zu einer Fortsetzung des gemütlichen Beisammenseins beim Badischen Abend auf dem Frankfurter Messegelände ein.

Isabell Anders

**Mit der Ehrenmedaille in Bronze und einer Urkunde wurden folgende Turnerinnen und Turner ausgezeichnet:** Silvia Metzger-Maurer, TuS Ottenheim; Renate Sucher, TB Freistett; Aileen Kaka-vand, TV Oberachern, Wettkampfgymnastik; Team Männer 30, TV Oberschopfheim, Prellball

**Die Ehrenmedaille in Silber und Urkunde erhielten die Orientierungsläuferinnen und -läufer:** Leonie Harter, Camill Harter, Johannes Heizmann, David Schilli, Christoph Bruder, Benedikt Funk, Jür-ten König, Stefan König, Martin Herzog, alle OLG Ortenau; Marcus Schmidt, TV Oberkirch; Andreas Hoferer, OLG Ortenau; Georg Vogt, TV Oberkirch

**Die Silbermedaille mit Urkunde erhielten auch:** Barbara Huber, TB Freistett, Leichtathletik; Frank Bohn, TV Hofweier, Gerätturnen; So-phia Bergmann, TV Gengenbach, Mehrkampf; Inken Erk, TV Rhein-bischofsheim, Mehrkampf; Wiebke Seitz, ETSV Offenburg, Friesenkampf; Clemens Rade, ETSV Offenburg, Friesenkampf; Lisanne Lauer, ETSV Offenburg, Friesenkampf; Team Frauen 30, TV Ober-schopfheim, Prellball; Team Männer 50, ETSV Offenburg, Prellball; Jürgen Kienzler, Erich Imhof, Gerhard Kleinheitz, Werner Braxmeier, Klaus Dieter Rusch, Daniel Faber, TB Freistett, Mehrkampf

**Mit der Ehrenmedaille in Gold und Urkunde wurden ausgezeichnet:** Emil Kimmig, TV Oberkirch, Orientierungslauf; Herren-Mannschaft OFG/FFW, Faustball: Stefan Konprecht, Thomas Häusler, Christian Häusler, Michael Haas, Sven Muckle, Matthias Lilienthal, Sebastian Probst, Oliver Späth, Philipp Fischer; Seniorenmannschaft M 35, FFW/OFG, Faustball: Bernd Konprecht, Ralf Herp, Stefan Birth, Stephan Lutz, Mathias Ruf, Vitor Ferreira, Jürgen Herrmann, Axel Rottenecker, Thomas Meier; Seniorenmannschaft M 55, FFW/OFG, Faustball: Michael Häusler, Hannes Sojka, Wilfried Görick, Wolfgang Volz, Jürgen Kreckmann, Hermann Merker, Hermann Janster Stefan Konprecht, FFW/OFG, Faustball: Cornelia Riebel, Kehler Turnerschaft, Mehrkampf: Dr. Werner Heinze, ETSV Offen-burg, Friesenkampf Christina Wäckerle-Kleinheitz, ETSV Offenburg, Friesenkampf Roland Müller, ETSV Offenburg, Friesenkampf

**MTB**

MÄRKISCHER TURNERBUND

**Was erwartet Euch?**

Wettkämpfe der Fachbereiche

Mitmachangebote

Turnfest-Akademie

Turnfestgala

**GYMWELT**

**Meldeschluss 30. April 2009**

Weitere Informationen, Anmeldeformulare, Programmheft unter:  
[www.maerkischer-turnerbund.de](http://www.maerkischer-turnerbund.de) - Service, 1. Landesturnfest

**1. LANDESTURNFEST  
BRANDENBURG**

**Kommt hin!**  
17. bis 19. Juli 2009  
in Oranienburg



# Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon (07231) 47 17 00

## TURNGAU-TERMINE im Mai und Juni

- 9. Mai** Gaumeisterschaften Ringtennis in Kieselbronn  
**16. Mai** Gau-Mehrkampfmeisterschaften in Huchenfeld
- 12. – 14. Juni** 5. Gau-Jugendtreffen in Eutingen

## GAU-EINZELMEISTERSCHAFTEN Trampolinturnen



Mit fast 50 Teilnehmern waren die Gau-Einzelmeisterschaften im Trampolinturnen Ende März in der Ludwig-Erhard-Halle sehr gut besucht, wie der verantwortliche Gaufachwort Wolfgang Böhme berichten konnte. Ausrichter war der TV Kieselbronn. Das Konzept, diese Einzelmeisterschaften turngau-offen auszuschreiben hat sich bewährt, es traten auch viele

Turnerinnen und Turner aus dem Karlsruher Turngau und dem Turngau Mittelbaden-Murgtal zum gemeinsamen Kräftenessen auf dem Trampolin an. Alle Athleten hatten sich mit einer Pflicht- und einer Kürübung für das Finale qualifizieren müssen, die Addition aller drei Ergebnisse ergab den Endwert in der jeweiligen zur Altersklasse ausgeschriebenen Schwierigkeitsstufe.

Ralf Kiefer

### Gaumeister 2009

**Jugendturnerinnen F:** Muriel Pietsch, TV Kieselbronn – **E:** Anastasia Berger, TV Linkenheim – **D:** Cornelia Schermer, TV Gernsbach – **C:** Dorofee Bressemer, TV Linkenheim – **A:** Judith Butzer, TV Linkenheim – **Turnerinnen:** Christiane Schermer, TV Gernsbach – **Jugendturner C:** Samuele Moncado, TV Kieselbronn – **A:** Maicol Seidita, TV Kieselbronn

### Medaillenspiegel

Verein	Gold	Silber	Bronze
TV Kieselbronn	3	2	2
TV Linkenheim	3	2	2
TV Gernsbach	2	2	1
SVK Beiertheim	–	1	–
TG Neureut	–	–	1

Die drei Bestplatzierten der Gau-Einzelmeisterschaften des Turngaus Pforzheim-Enz

**F-Jugend w. (4 TN):** 1. Muriel Pietsch, TV Kieselbronn (63,10), 2. Lydia Mutscheller, TV Linkenheim (63,00), 3. Svenia Götsch, TV Gernsbach (27,60) – **E-Jugend w. (5 TN):** 1. Anastasia Berger, TV Linkenheim (68,00), 2. Mila Caspers, TV Linkenheim (56,30), 3. Sandra Krawczyk, TG Neureut (52,90) – **D-Jugend w. (9 TN):** 1. Cornelia Schermer, TV Gernsbach (70,80), 2. Cira Meltem, TV Kieselbronn (66,90), 3. Jenny Schmidt, TV Kieselbronn (66,00) – **C-Jugend w. (7 TN):** 1. Dorofee Bressemer, TV Linkenheim (71,40), 2. Vanessa Roth, SVK Beiertheim (67,40), 3. Funda Balcioglu, TV Kieselbronn (67,00) – **A-Jugend w. (3 TN):** 1. Judith Butzer, TV Linkenheim (70,60), 2. Claudia Schermer, TV Gernsbach (52,10), 3.

Leonie Heckeke, TV Linkenheim (49,80) – **Turnerinnen:** 1. Christiane Schermer, TV Gernsbach (72,50), 2. Astrid Krämer, TV Gernsbach (50,30)

**C-Jugend m. (6 TN):** 1. Samuele Moncado, TV Kieselbronn (63,80), 2. Emanuele Ella, TV Kieselbronn (59,30), 3. Norman Kluw, TV Linkenheim (57,70) – **A-Jugend m. (1 TN):** 1. Maicol Seidita, TV Kieselbronn (45,00)

Die komplette Siegerliste ist auf der Homepage [www.turngau-pforzheim-enz.de](http://www.turngau-pforzheim-enz.de) veröffentlicht.

## Vorankündigung 5. GAUJUGENDTREFFEN in Eutingen

Mit dem 5. Gaujugendtreffen für Kinder von 8 bis 13 Jahren erfährt dieses dreitägige Zeltlager der Turnerjugend Pforzheim-Enz auch in diesem Jahr einer Neuauflage. Anlässlich des kleinen Jubiläums lautet das Motto „Happy Birthday GJT – Auf die nächsten 5 Jahre“.

Lagerleiter Thomas Grom verspricht ein spannendes und actiongeladenes Wochenende vom 12. bis 14. Juni auf der Anlage des TV Eutingen. Neben einem wahnsinnigen Programm erwarten die Teilnehmer Übernachtung in Mannschaftszelten, Vollpension und eine „Rund-um-die-Uhr-Betreuung“ durch die vielen Helfer, von denen einige schon seit dem ersten Gaujugendtreffen tätig sind. Weitere Informationen sind auf der Homepage: [www.turngau-pforzheim-enz.de/gaujugendtreffen](http://www.turngau-pforzheim-enz.de/gaujugendtreffen) zu finden, für Fragen und Anmeldungen steht Thomas Grom unter Telefon (07082) 941911 gerne zur Verfügung.

Ralf Kiefer



Fotos: Ralf Kiefer

## GAUKINDERTURNFEST am 19. Juli in Büchenbronn

Für das diesjährige Gaukinderturnfest steht in der Zwischenzeit der Termin fest. In Zusammenarbeit mit dem TV Engelsbrand richtet der SV Büchenbronn das Gaukinderturnfest am 19. Juli 2009 auf seiner Sportanlage aus.

Ralf Kiefer

## Jobbörse

Der **KARLSRUHER TURNVEREIN 1846 e.V.** sucht für das Eltern-Kind Turnen (18 Monate bis 3 Jahre) eine/n erfahrene/n

### Übungsleiter/in

Info: Birgit Sonnen, Telefon (0721) 75 34 24, E-Mail: ktv1846@arcor.de

Der **FV 1912 WIESENTAL** sucht eine

### Übungsleiterin

für eine Frauen-Fitnessgruppe. Training Montagabends 20 Uhr. Anfragen an die Redaktion der Badischen Turnzeitung, Telefon (0721) 181518 oder per E-Mail: Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

## Badische Mehrkampfmeisterschaften 2009

### Ausschreibung

Veranstalter: Badischer Turner-Bund e.V.  
Ausrichter: TV Iffezheim  
Termin: Samstag, 18. Juli 2009  
Ort: Iffezheim  
Meldeschluss: 18. Juni 2009

### Sportanlagen

Gerätturnen: Sporthalle Iffezheim im Schulzentrum  
Leichtathletik: Sportplatz Iffezheim,  
Langstrecke Stadion Rastatter TV  
Schwimmen: Hallenbad Rastatt  
Fechten: Turnhalle TV Iffezheim (Hauptstraße)  
Schießen: Schützenverein Iffezheim  
Wettkampfbüro: Iffezheim

### Zeitplan

Jahn- und Deutsche Mehrkämpfe	Beginn: 9.30 Uhr (Einturnen: 8.30 Uhr)
Schwimmerische Mehrkämpfe	Beginn: 9.30 Uhr (Einschwimmen: 8.30 Uhr)
Friesenkämpfe	Beginn: 9.30 Uhr
Leichtathletische Mehrkämpfe	Beginn: 9.30 Uhr
Schleuderballwerfen	Beginn: 15.00 Uhr
Steinstoßen	Beginn: 16.00 Uhr

Die einzelnen Siegerehrungen erfolgen zeitnah nach Wettkampfeende und werden im Festzelt des TV Iffezheim vorgenommen. Anlässlich der 100-Jahr Feier des TV Iffezheim und den vorherigen Deutschen Meisterschaften, werden die Deutschen Meistern bei diesen Wettkämpfen vom BTB noch gesondert geehrt. **Wichtiger Hinweis: Der Zeitplan kann sich auf Grund des Meldeergebnisses noch ändern!**

### Bus-Shuttle

Der TV Iffezheim organisiert einen Shuttlebus für den Pendelverkehr Rastatt – Iffezheim. Die Wettkämpfer werden riegen- und wettkampfweise nach Rastatt gefahren, so dass der vorgesehene Zeitplan eingehalten werden kann. Die Vereine werden gebeten, diesen entsprechend zu nutzen.

**Es werden die Badischen Meisterschaften und Landesbestenkämpfe in den nachfolgenden Bereichen ausgetragen.**

- Jahn-Wettkämpfen
- Deutsche Mehrkämpfe
- Friesenkämpfe

- Leichtathletischen Mehrkämpfe und Einzeldisziplinen
- Schwimmerische Mehrkämpfe

**Die genaue Ausschreibung mit den entsprechenden Altersklassen stehen auf der Homepage oder können bei der Geschäftsstelle des BTB angefordert werden.**

### Organisatorische Hinweise

**Gerätturnen:** Für das Bodenturnen (männlich und weiblich) stehen Tumblingbahnen und Sprungtische zur Verfügung.

**Leichtathletik:** Für den Kunststoffbelag der Leichtathletikanlagen sind nur Spikes mit Dornen von höchstens 6 mm zugelassen.

**Schwimmen:** Alle schwimmerischen Disziplinen finden im Hallenbad Rastatt statt. Dort stehen 25-Meter-Bahnen sowie ein 1-Meter und 3-Meter-Brett zur Verfügung. Bitte die seit dem 1. Januar 2003 gültigen neuen Sprungnummern und Schwierigkeitsgrade beachten.

### Wichtiger Hinweis

Für die Teilnehmer(innen) an den **schwimmerischen Mehrkämpfen** muss der Anmeldung eine **ausgefüllte Schwimm-Wettkampfkarte** beigefügt werden. Diese Karten sind bei der BTB-Geschäftsstelle in Karlsruhe erhältlich. Anmeldungen zu diesen Wettkämpfen können ohne Schwimmkarte nicht angenommen werden. Auf dieser Einzelstartkarte müssen folgende Hinweise enthalten sein: Name, Verein, Wettkampfnummer, Schwimmlage mit Bestzeit und die gewählten Sprünge einschließlich der Sprungnummer. (zu ersehen aus dem Tabellenbuch des Deutschen Turner-Bundes) Wir bitten dies zu beachten.

Die **Schwimmkarten für die Jahn-Wettkämpfe** werden am Wettkampftag ausgefüllt und müssen spätestens während des Einspringens bei der Wettkampfleitung im Schwimmbad abgegeben werden.

### Startpass-Regelung

Alle Teilnehmer(innen) an den Badischen Mehrkampfmeisterschaften und den Landesbestenkämpfen müssen einen gültigen DTB-Startpass vorlegen. Die Friesenkämpfer müssen neben dem gültigen DTB-Startpass zusätzlich noch den Fechterpass als Nachweis der erfolgreich geleisteten Anfängerprüfung vorlegen. Die Startpasskontrolle vor Ort findet bei der ersten Wettkampfdisziplin statt.

### Anmeldung

Die Anmeldungen zur Teilnahme an den Badischen Mehrkampfmeisterschaften erfolgen vereinsweise unter Angabe der Namen, Geburtsjahr, Verein und Wettkampfnummer formlos oder mit den offiziellen Anmeldeformularen direkt an die **Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes, Am Fächerbad 5, 76133 Karlsruhe (0721/18150)**. Dort sind auch die Meldeformulare erhältlich.

**Meldeschluss ist der 18. Juni 2009** (Datum des Poststempels) Nachmeldungen sind bei Erhebung des doppelten Meldegeldes noch bis spätestens 2. Juli 2009 möglich. Danach eingehende Anmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

### Meldegeld

Das Meldegeld für die Badischen Mehrkampfmeisterschaften wird von der BTB-Geschäftsstelle direkt bei den Vereinen angefordert. Maßgebend ist hierbei die Meldung durch den Verein und nicht die Teilnahme. Das Meldegeld für Einzelstarter beträgt 12,00 Euro für die Meisterschaftswettkämpfe und die Landesbestenkämpfe.

### Auszeichnung

Unabhängig von der Anzahl der Teilnehmer(innen) an einem Wettkampf der Badischen Mehrkampfmeisterschaften erhalten die drei Erstplatzierten die Meisterschaftsmedaille in Gold, Silber und Bronze, ebenso bei den Landesbestenkämpfen des BTB. Alle Teilnehmer(innen) aus den Vereinen des Badischen Turner-Bundes erhalten eine Urkunde.

Geehrt werden die jeweils sechs Bestplatzierten der Badischen Meisterschaften. Die Siegerlisten sowie die nicht abgeholtten Urkunden können nach der Siegerehrung im Wettkampfbüro abgeholt werden.

### Bestimmungen

Es gelten die Wettkampfbestimmungen des Deutschen Turner-Bundes und die Gebührenordnung für Wettkämpfe des BTB. Einsprüche müssen bei der Wettkampfleitung schriftlich vorgebracht werden. Außerdem müssen 50,00 Euro hinterlegt werden. Bei einer Ablehnung des Einspruches wird das Geld nicht zurückerstattet.

### Informationen

Den gemeldeten Teilnehmer(innen) gehen über die Vereine rechtzeitig vor Beginn der Badischen Mehrkampfmeisterschaften ausführliche Informationen zu.

## Haftungsausschluss

Veranstalter und Ausrichter haften nicht für Diebstahl sowie Sach- und Körperschäden.

## Kampfrichter

Jeder Verein muss einen oder mehrere Kampfrichter für die gesamte Veranstaltungsdauer auf eigene Kosten stellen. Stellt ein Verein keinen oder nicht die entsprechende Anzahl von Kampfrichtern, muss ein Aufwandsentgelt je fehlender Kampfrichter von 100,00 Euro bezahlt werden. Die Anmeldung der Kampfrichter erfolgt mit der Vereinsmeldung unter Angabe des Namens und der Adresse des/der Kampfrichter/s. Die geforderte Anzahl an Kampfrichtern pro Verein ist wie folgt festgelegt:

### Jahn- und Deutsche Mehrkämpfer

1 – 4 Teilnehmer pro Verein                      1 Kampfrichter Gerätturnen  
ab 5 Teilnehmer pro Verein                      2 Kampfrichter Gerätturnen

### Leichtathletische Mehrkämpfe

1 – 4 Teilnehmer pro Verein                      1 Kampfrichter Leichtathletik  
ab 5 Teilnehmer pro Verein                      2 Kampfrichter Leichtathletik

Kampfrichter für Schwimmen und Obleute für Fechten werden vom BTB gestellt.

*Werner Kupferschmitt  
Ressortleiter Mehrkämpfe*

## Kunstturnen Männer

### Badische Bezirksliga A

Für die Badische Bezirksliga A im Kunstturnen der Männer, die in der Saison 2009 mit zwei Staffeln und insgesamt zehn Mannschaften geturnt hat, ist für die Saison 2010 am Sonntag, dem 31. Mai 2009, Anmeldeschluss.

Der bisherige Modus

1. Bis zu acht Turner bilden eine Riege; bis zu vier turnen pro Gerät. Die vier besten Wertungen kommen zur Anrechnung. Geturnt wird Kür nach dem derzeit gültigen Code de Pointage mit Ergänzungen. Bei der Ligatagung können sich eventuell noch Änderungen für das Jahr 2010 ergeben.
2. Geturnt wird parallel zur Landes-, Verbands- und Oberliga vom 20. Februar 2010 bis zum 27. März 2010.
3. Es wird eine Vorrunde und ein Bezirksliga-Finale geturnt. Die besten zwei Mannschaften nach dem Bezirksliga-Finale kommen in die Relegation zum Aufstieg in die Landesliga.
4. Die gemeldeten Mannschaften werden zur Ligatagung eingeladen, die am 27. Juni 2009 um 14 Uhr im Vereinsheim des TV Bühl (Turngau Mittelbaden-Murgtal) stattfinden wird.
5. Die näheren Bestimmungen ergeben sich aus der Ligaordnung sowie den dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen des BTB, die sich derzeit in Überarbeitung befinden.

Allgemeine Informationen siehe auch unter [www.btb-kutu.de](http://www.btb-kutu.de).

### Meldungen bitte bis zum 31. Mai 2009 an:

Alexander Walch, Buchwaldstraße 6, 75196 Remchingen-Wi., Telefon 0170-1719866, E-Mail: [alexander.walch@gmx.net](mailto:alexander.walch@gmx.net).

*Alexander Walch, Liga-Beauftragter  
Rainer Günther, Landesfachwart*

## Leichtathletik

### Kampfrichter-Fortbildung

Termin: Freitag, 24. April 2009  
Lehrgangsort: Kandern, Grundschule (Turnerkeller)  
Beginn: 18.00 Uhr

### Zielgruppe

Alle, die bei leichtathletischen Wettkämpfen als Helfer und Kampfrichter aktiv mitwirken wollen ob Profis oder Neulinge, insbesondere wird hier unsere Jugend angesprochen und eingeladen.

### Schwerpunkte

Anfangs-Ausbildung für Kampfrichter-Helfer. Weiterbildung der Kampfrichter und Obleute. Fachlicher und praktischer Bereich in den Disziplinen Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen, Steinstoßen sowie Schleuderball-, Vollball- und Ballwurf. Änderungen im DTB, Auswertungskriterien, Erfahrungsaustausch. Erneuerung und Erwerb des Kampfrichterausweises.

## Referenten

Roland Tremmel, Landesfachwart Leichtathletik BTB  
Rüdiger Kim, Landeskampfrichterwart BTB

**Info und Meldungen umgehend an:** Gaufachwart Siegfried Ehinger, Telefon (07621) 10021, E-Mail: [siegi.ehinger@t-online.de](mailto:siegi.ehinger@t-online.de)

*Roland Tremmel, Landesfachwart*

## Turngau Heidelberg

### Workshop "Prävention Osteoporose – Funktionelles Rückentraining"

Termin: Samstag, 13. Juni 2009  
Ort: TV Halle Bammental  
Zeit: 8.30 – 17 Uhr

### Kosten

Für Mitglieder des TG-Heidelberg: 30 Euro  
Für Mitglieder v. anderen Gauen: 40 Euro  
Für Gäste (die keinem Gau angehören): 60 Euro

**Kursleitung:** Ille Hums, Gaufachwartin Turnen

**Referenten:** Sonja Wiedmann und Sascha Brandenburger, SpWi. M.A., ÜL Reha-Sport & Prävention

### Teil 1 – Osteoporose

- Krankheitsbild
- Kontraindikationen (Don'ts)
- Vorbeugemaßnahmen
- Periodisierung, Kursmanual, Differenzierung
- Stabilisationstraining in der Osteoporosevorbeugung
- Stundenmodelle mit diversen Kleingeräten

### Teil 2 – funktionelles Rückentraining

- Aufbau Rückenmuskulatur
- Periodisierung, Kursmanual, Differenzierung
- Warm Up im funktionellen Rückentraining
- 1. Stunde im präventiven Rückenkurs
- Stundenmodelle mit diversen Kleingeräten

Die Fortbildung dient zur allgemeinen Lizenzverlängerung, auch für B-Lizenz und wird mit 8 LE angerechnet. Bitte bringen Sie Sportkleidung, eine Trinkflasche, ein Handtuch & Schreibunterlagen mit!

### Die Lehrgangskosten werden vor Ort einkassiert!

Bei gemeldeten Lehrgängen wird das unentschuldigte Fernbleiben dem Verein mit 10,00 Euro Bearbeitungsgebühr berechnet!

**Anmeldung:** Ille Hums, Gaufachwartin Turnen, Telefon (06227) 64604, E-Mail: [turnerinnen@turngau-heidelberg.de](mailto:turnerinnen@turngau-heidelberg.de)

## Übungsleiter-Assistenten Fortbildung Gerätturnen

### Modul 3 – Achtung Terminänderung

Termin: Sonntag, 3. Mai 2009  
Ort: Turnzentrum Heidelberg,  
Harbigweg 11/1, 69124 Heidelberg  
Meldeschluss: 19. April 2009

Ansprechen wollen wir mit dieser Lehrgangreihe die Vereine, in denen wettkampforientiert Gerätturnen männlich bzw. weiblich betrieben wird. Speziell sollen angehende Übungsleiter, die als Assistenten die Vereinstrainer und -übungsleiter unterstützen wollen, angesprochen.

Kompetente hauptamtliche Trainer des Turnzentrum Heidelbergs stehen uns zur Verfügung. Die Referenten sind in der Lage, auf Fragen der Teilnehmer zur Ausbildungsarbeit Stellung zu nehmen und die Möglichkeiten zum Erlernen turnerischer Elemente darzulegen.

### Lehrgangsinhalte

- Grundlagenarbeit / Leistungsvoraussetzungstraining
- Schulung ausgewählter Elemente
- Helfen und Sichern
- Sonstiges

Die genauen Inhalte werden den Teilnehmern per E-Mail einige Tage vor Lehrgangsbeginn mitgeteilt.

**Lehrgangsleitung:** Markus Wellenreuther, Nachwuchsbeauftragter Kutu Badischer Turner-Bund, Landestrainer Kutu am TZ Heidelberg und Leiter DTB-Turntalentschule Heidelberg

**Lehrgangsgebühr**

15,00 Euro (Mindestteilnehmerzahl 15 Personen)

**Anmeldung**

Bitte mit dem offiziellen Meldebogen anmelden. Der Bogen kann von folgenden Internetseiten heruntergeladen werden: [www.turngau-heidelberg.de](http://www.turngau-heidelberg.de) unter Aus- und Fortbildung [turnzentrum.heidelberg.de](http://turnzentrum.heidelberg.de), dort unter Infos und Downloads

**Lehrgang für Dance**

Termin: Samstag, 9. Mai 2009

Dauer: 10.00 bis 15.00 Uhr

Ort: Sporthalle, Heidelberg-Kirchheim (neben Turnzentrum)

Inhalt: Showtanz für Kids (8 – 12 Jahre)

- Fertige Choreografie mit Thema (ca. 4 Minuten)
- Niveau Anfänger
- Funky-Jazz Choreografie
- Für Jugendliche und Erwachsene (ab 13 Jahre)
- Niveau Anfänger
- Choreografie
- Anwendung einfacher Schrittfolgen
- Variationen mit Solo/Duo/verschiedenen Levels und verschiedenem Tempo

Lehrgang für Übungsleiter, Lehrer, Jugendliche sowie alle am Dance Interessierte. Wird mit 6 Lehreinheiten für die Lizenzverlängerung angerechnet.

Kosten: 20,00 Euro (Mitglieder von Turngau-Vereinen)  
40,00 Euro (Gäste)  
15,00 Euro (Jugendliche aus Turngau-Vereinen)  
30,00 Euro (jugendliche Gäste)

**Anmeldungen** schriftlich mit Anmeldeformular an Herma Dörflinger, E-Mail: [breitensport@turngau-heidelberg.de](mailto:breitensport@turngau-heidelberg.de), Telefon/ Fax (06221) 382423 bitte wegen Planung schon jetzt anmelden.

**Meldeschluss: 24. April 2009**

*Herma Dörflinger  
Gauoberturnwarte Turnen*

**Ortenauer Turngau**

**„Fit über 70“ Lehrgang für ÜL-Senioren**

Termin: Samstag, 16. Mai 2009

Beginn: 9.00 Uhr

Ende: ca. 16.00 Uhr

Ort: Vereinsturnhalle TV Unterharmersbach, Sportstättenstraße

Referentin: Brigitte Joos, BTB-Referentin

Kosten: 30,00 Euro (Mitglieder Ortenauer Turngau)  
40,00 Euro (Gäste)

Themen: Tanzen – auch auf Tanzmusik  
Schwungformen mit Handgeräten  
Spielerische Standfestigkeit  
MAT – in der Theorie

**Lizenz**

Die Fortbildung kann mit 8 LE's zur Lizenz-Verlängerung anerkannt werden.

**Begrenzte Teilnehmerzahl:** Mindestens 20 und höchstens 30 Teilnehmer/innen. Der Eingang der Anmeldungen ist entscheidend.

**Anmeldung:** Susanne Wäldin, Stadionstraße 5 e, 77866 Rheinau, Telefon (07844) 47538, E-Mail: [familie.waeldin@gmx.de](mailto:familie.waeldin@gmx.de) (bitte nur schriftlich)

*Susanne Wäldin  
Fachwartin für Ältere/Senioren*

**Markgräfler-Hochrhein-Turngau**

**Walking- / Nordic Walking-Tag in Lottstetten**

An alle Walking- und Nordic-Walking-Freunde und alle, die es werden wollen. Der Turnverein Lottstetten möchte alle laufbegeisterten Personen zu einem gemeinsamen Sporttag einladen. Unsere Veranstaltung beginnt mit einem Vortrag von Herrn Dr. med. Asaël über die Vorteile allgemeiner körperlicher Bewegung.

Nach einem kurzem Aufwärm-Training geht es hinaus in die Natur. Zwei Laufstrecken von 5 km und 10 km stehen zur Verfügung. Für die Veranstaltung des TV Lottstetten wird eine Startgebühr von 3,00 Euro pro Person erhoben. Nordic Walking- Stöcke können nicht zur Verfügung gestellt werden.

Die Barmer Ersatzkasse ist mit einem Stand vertreten. Hier können Blutdruck, Blutzucker und BMI-Werte gemessen werden.

Anschließend bieten wir ein gesundes, schmackhaftes Büfett zum Unkostenbetrag an.

Termin: Sonntag, 17. Mai 2009

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: ca. 16.00 Uhr

Ort: Sport- u. Gemeindehalle in 79807 Lottstetten, Schitterlestr.

**Nähere Auskünfte und Anmeldung für Gruppen:** Monika Müller, Telefon 0049 (0) 7745 1311, E-Mail: [mueller@kellercom.de](mailto:mueller@kellercom.de)

**Fachtagung Sturzprophylaxe on Tour**

Termin: Samstag, 27. Juni 2009

Ort: Offenburg

**In der Ausgabe der Badischen Turnzeitung Nr. 3/2009 wurde versehentlich ein falscher Termin veröffentlicht.**

Der Deutsche Turner-Bund setzt seine erfolgreiche Tour der Fachtagung Sturzprophylaxe in 2009 fort. Da das Thema Sturzprophylaxe in der Zukunft für die Vereine als auch für weitere Interessenten wie z.B. aus den Altenpflegeberufen aktuell ist, hat der Bereichsvorstand Lehrwesen/Bildung beschlossen, diese Fachtagung in diesem Jahr im Badischen Turner-Bund anzubieten.

Die Fachtagung beginnt mit einem Hauptreferat zum Thema „Vom Wissen zum Handeln – wie können Stürze verhindert werden?“. Im Anschluss folgen drei Durchgänge mit den verschiedenen praktischen Arbeitskreisen. Die Lehrtagung endet mit einer Talkrunde zum Thema: „Sturzprophylaxe – Training im Verein – Vereine zwischen Herausforderung und sozialem Engagement.“

**Arbeitskreisthemen**

- Sturzprophylaxetraining im Verein
- Mit starken Muskeln stürzt man nicht
- Mehrere Dinge gleichzeitig tun
- Sensomotorik entwickeln – Stabilität gewinnen
- Fit für den Alltag
- Schritt für Schritt – Gehschule für Ältere
- Krafttraining macht standhaft
- Balancetraining gibt Sicherheit
- Strategien zur Umsetzung von Kraft- und Balancetraining

Die genaue Ausschreibung zur Fachtagung ist auf der BTB-Homepage unter [www.badischer-turner-bund.de](http://www.badischer-turner-bund.de) zum Download bereit gestellt.

Die Ausschreibung mit den vollständigen Informationen kann auch angefordert werden beim:

BTB-Bildungswerk, Isabelle Ferreira, Telefon (0721) 181520, E-Mail: [bildungswerk@badischer-turner-bund.de](mailto:bildungswerk@badischer-turner-bund.de)

**Die nächste Badische Turnzeitung  
erscheint Ende Mai 2009.**

**Redaktionsschluss:  
3. Mai 2009**

**Manuskripte bitte per E-Mail an:  
[Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de](mailto:Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de)**

# Die AOK tut mehr! Fragen Sie Ihren Arzt.

Mit unserem innovativen AOK-HausarztProgramm sind Sie rundum in besten Händen. So sorgen wir beispielsweise dafür, dass Ihr Arzt mehr Zeit für Sie hat und Sie dabei eine hochwertige Behandlung genießen.

Informieren Sie sich jetzt!

0800 265 29 65 oder [www.jetzt-zur-aok-wechseln.de](http://www.jetzt-zur-aok-wechseln.de)